

bündeln · bilden · beraten



Lahn-Dill

Wirtschaft

Magazin der
Industrie- und
Handelskammer
Lahn-Dill
www.ihk-lahndill.de
Januar/Februar 2023



„Mut bewegt! –
Einfach mal machen!“

Dietmar Persch – neuer Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill

Mehr ab Seite 41

Interview: „Rückzug aus China
halte ich für falsch“ | 6

Wagner trifft: Mara Baldus,
Center-Managerin des Forums | 32

Übersicht: Wetzlar führt
Gewerbemieten an | 36



Eröffnet bis zu 600 km² neue Momente.

Entdecken Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle¹ mit einer Reichweite von bis zu 600 km² (WLTP).

Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron³. Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden⁴:

z. B. Audi Q8 e-tron 50 quattro*.

* Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0 – 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Audi connect Navigation & Infotainment, Audi connect Notruf & Service mit Audi connect Remote & Control, Audi music interface, Audi pre sense basic, Audi pre sense front, Audi Soundsystem, Audi virtual cockpit, Dachkantenspoiler, Doppelspeichen-Lederlenkrad mit Multifunktion und Schaltwippen, Glanzpaket, Einparkhilfe plus, Gepäckraumklappe elektrisch, LED-Scheinwerfer, Multifunktionskamera, Standklimatisierung, u.v.m.

Leistung:	250 kW (340 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 3.000,-

Monatliche Leasingrate

€ 579,-

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden⁴, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwas Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

² Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).

³ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

⁴ Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 156, 65582 Diez, Tel.: 0 64 32 / 91 91-0,
info-audi@autobach.de, www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH

Auto Bach GmbH, Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar,
Tel.: 0 64 41 / 93 73-0, audi-wetzlar@autobach.de, www.bach-wetzlar.audi

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Mut bewegt!“ Diese zwei Worte, die sich die IHK Lahn-Dill zu ihrem 150. Geburtstag im wahrsten Sinne des Wortes auf die Jubiläums-Fahnen geschrieben hat, begeistern mich. Ich kann mir kein besseres Motto für diese spannende Region, ihre Menschen und die heimische Wirtschaft vorstellen. Eine Region, die für mich sehr positiv besetzt ist, denn ich habe acht Jahre meiner Kindheit hier, im Dillenburger Landgestüt, verbracht. Mein Antritt als Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill ist für mich also ein Stückweit auch ein „Back to the roots“. In diesem Sinne begrüße ich Sie sehr herzlich und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Wirtschaftsregion an Lahn und Dill zu gestalten.

Vor uns liegen herausfordernde Aufgaben. Wir befinden uns in der größten Krise der Nachkriegszeit, stehen vor der ökologischen Transformation, infrastrukturellen Veränderungen und wahrscheinlich einer Neuordnung der Weltmärkte. Da ist es gut, dass der Mut in unserer Region schon da ist. Der Bezirk der IHK Lahn-Dill steht für eine Wirtschaftsregion, die bereits mehr als einmal in ihrer Geschichte gezeigt hat, wie wandlungsfähig sie ist. Mit dieser Erfahrung und den starken Unternehmerinnen und Unternehmern, von denen ich schon einige kennengelernt habe, sehe ich die Region für die Zukunft gut aufgestellt.



Foto: IHK Lahn-Dill / Christian Lademann

Die IHK Lahn-Dill, davon konnte ich mich in meinen ersten Tagen an Bord bereits überzeugen, verfügt über ausgezeichnete Kontakte zu Wissenschaft, Politik und Kultur. Gemeinsam mit den Akteuren der Wirtschaft können wir das Bestmögliche für unsere Region herausholen. Wir werden das Thema Fachkräftegewinnung neu aufrollen, mir schwebt ein Welcome Center in Mitelhessen vor, wir werden den ökologischen Transformationsprozess nicht nur vorantreiben, sondern in unserer Region auch die dafür notwendigen innovativen Technologien entwickeln. Wir werden unsere Wirtschaft absichern, mit einer Cyber-Sicherheitsagenda, die wir regelmäßig fortschreiben. Das sind nur einige Punkte, für die ich mich als neuer Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill gemeinsam mit Ihnen stark machen möchte!

Lassen Sie uns mutig die Menschen an Lahn und Dill für eine attraktive Region begeistern. Denn: Mut bewegt!

Herzlichst, Ihr

Dietmar Persch
Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill

- bündeln
- bilden
- beraten





30

Foto: Oliver Rütber / HMIWEVW



48

Archivfoto: IHK Laahn-Dill



32

Foto: IHK Laahn-Dill



50

Foto: IHK Laahn-Dill



46

Fotos: Dirk Bierwirt

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

- **DAS THEMA**
- 6 „Einen Rückzug aus China halte ich für falsch“
Gerhard Pfeifer im Interview
- 11 EU-Handelsabkommen
„Europa braucht neue Partnerschaften“

- **INTERNATIONAL**
- 14 Hessischer Exportpreis 2023: Bewerbungen ab sofort möglich

- **EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, STEUERN**
- 14 Theodor-Heuss-Schule startet Projekt:
Schüler entwickeln Ideen zur Unternehmensgründung
- 15 Hessischer Know-how-Transfer: Junge Wirtschaft trifft Landespolitik
- 16 Wirtschaftsjuvenoren: Neu-Mitglieder stellen sich vor
- 17 Energie-Mikrodarlehen Hessen ab sofort
WIBank hilft mit Überbrückungsdarlehen

- **AUS- UND WEITERBILDUNG**
- 18 IHK Lahn-Dill lädt zu Ausbildungsmessen
in Herborn und Biedenkopf
- 19 IHK-Bestenehrung 2022: „Die Ausbildung wird
Ihnen die Türen öffnen“
- 22 IHK Lahn-Dill startet neues Format: „Consulting-Hour“
klärt Fragen rund um die Duale Ausbildung
- 24 Stärkung der Fachkräftegewinnung – Qualität der
Prüfungen sichern: IHK beschließt Anpassung der
Ausbildungsgebühren
- 25 IHK-Schulpreis 2022: Hinterlandsschule für
Projekte ausgezeichnet
- 26 Willkommen in der Wirtschaft – Azubis 2022

- **INNOVATION UND UMWELT**
- 30 Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir im Interview:
„Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist das
Problem, nicht die Lösung“

- **HANDEL**
- 32 „Wagner trifft ...“ Mara Baldus, Centermanagerin
FORUM, ECE Marketplaces GmbH & Co. KG in Wetzlar
- 36 Gewerberaum-Mietwertübersicht 2022

- **RECHT | FAIRPLAY**
- 38 Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer
Lahn-Dill für das Geschäftsjahr 2023
- 40 Auszug zur Anlage zu § 1 Abs. 1 der Gebührenordnung
der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- 40 Sachverständigenordnung (Auszug)
- 45 Frage des Monats: Befristung des Arbeitsvertrags
eines kaufmännischen Leiters

- **EXTRA**
- 41 „Mut bewegt! – Einfach mal machen!“
Dieter Persch – neuer Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill

- **IHK INTERN**
- 46 Ball der Wirtschaft: Tombola-Erlös von 1895 Euro
zugunsten der Wetzlarer Tafel
- 47 Bundeswehr sucht Kooperation mit der Wirtschaft:
Reservedienst stärken
- 48 Kindersommer 2023 in Wetzlar: Es sind noch Plätze frei
- 49 Herausragende Wirtschaftsjournalisten in der
Handelskammer Hamburg ausgezeichnet:
Ernst-Schneider-Preis 2022 vergeben
- 50 Handelsausschuss tagt bei Orion Erotik Fachgeschäfte:
„Zu viel Bürokratie macht uns Einzelhändlern das Leben
schwer“
- 51 Bewachungsgewerbe: Leitfaden zur Unterrichtung aktualisiert
- 51 Ihre Meinung ist wichtig: Regionalpolitische Positionen
der IHK Lahn-Dill
- 51 Aktuelle Entwicklungen im Gesellschafts-, Handels- und
Steuerrecht: Informationsveranstaltung der IHK Lahn-Dill
- 51 Prüfungstermine 2023
- 52 Veranstaltungen

- **WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT**
- 54 Automotive Transformations-Netzwerk startet in Mittelhessen:
Breite Unterstützung für TeamMIT

- **MENSCHEN UND UNTERNEHMEN**
- 56 Berichte aus den Firmen
- 58 Arbeitsjubiläen

- 60 Handelsregister
- 74 Vorschau | Impressum



SONDERAUSGABE
nach Seite 52
IT-Dienstleister | Digitale Transformation

„Etablierte Beziehungen sollten auf den Prüfstand“



GERHARD PFEIFER IM INTERVIEW

„EINEN RÜCKZUG AUS CHINA HALTE ICH FÜR FALSCH“

Mehr als 40-mal hatte Gerhard Pfeifer ab 2003 als Executive VP bei Bosch geschäftlich in China zu tun, als Repräsentant der Robert Bosch GmbH für alle GUS-Länder und die Mongolei wurde er vor elf Jahren nach Moskau entsandt. Als Präsident der Robert Bosch OOO in Moskau war er auch Geschäftsführer für Bosch in Minsk (Belarus), Kiew (Ukraine), Almati (Kasachstan) und Tiflis (Georgien). Heute vertritt der ehemalige Bosch-Manager, der von 2016 bis 2021 unter anderem die Geschäfte von Buderus Guss in Breidenbach führte, die heimische Wirtschaft im Außenwirtschaftsausschuss des DIHK in Berlin. Wie Gerhard Pfeifer die Chancen und Herausforderungen wirtschaftlicher Beziehungen zu Staaten wie Russland und China einschätzt, erklärt der Manager im Interview mit der LDW.



Lange Zeit galt die Globalisierung, galten wirtschaftliche Beziehungen oder gar wirtschaftliche Abhängigkeiten als Garant für den Weltfrieden. Derzeit lernen wir am Beispiel Russlands die andere Seite der Medaille kennen. Müssen wir unsere Beziehungen neu denken?

Gerhard Pfeifer:

Sicherlich. Der schreckliche, völkerrechtswidrige Krieg Russlands in der Ukraine hat richtigerweise dazu geführt, unsere Wirtschaftsbeziehung zu Russland dramatisch zu revidieren. Viele Unternehmen, die zum Teil seit mehr als 100 Jahren in Russland erfolgreich tätig waren, haben diesem Land, mit oder ohne Sanktionen, den Rücken gekehrt. Seit Beginn des Krieges haben weit über 1000 deutsche Unternehmen ihre Geschäfte in Russland eingestellt.

Die durch Russland ausgelöste Zeitenwende darf dennoch nicht dazu führen, alle Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit allen ausländischen Partnern grundsätzlich in Frage zu stellen oder gar abzubrechen. Vielmehr sollten wir unsere etablierten Beziehungen sehr viel stärker auf den Prüfstand der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und ethischen Vertretbarkeit stellen. Resilienz der Lieferketten ist das Gebot der Stunde. Neue Wirtschaftsbeziehungen sollten prioritär unter dem Aspekt der Diversifikation von Lieferanten- und Kundenbeziehungen aufgebaut werden. Insbesondere die gefährliche Abhängigkeit von einzelnen Liefer- oder auch Absatzmärkten muss zwingend vermieden werden. →



Ist ein Handel mit Ländern wie China oder Russland mit einer schwierigen Menschenrechtssituation ethisch vertretbar? Kann die Wirtschaft durch ihr Handeln Druck bezüglich der Verbesserung von Menschenrechten ausüben?

Gerhard Pfeifer:

Auch die Wirtschaft hat eine wichtige ethische Verantwortung und nimmt diese auch sehr ernst. Jedoch können die Unternehmen nicht die Probleme lösen, die auch, zum Teil über Jahrzehnte hinweg, von den politischen Verantwortlichen nicht gelöst wurden. Wichtig ist, dass die eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten unserer Unternehmen in den kritischen Ländern unsere westlichen Werte und Normen respektieren und dass wir möglichst bei unseren Lieferanten ebenfalls zwingend auf deren Einhaltung achten. Das neue Lieferkettengesetz gibt dazu die rechtliche Basis. Wenngleich dieses neue Gesetz insbesondere für unsere mittelständischen Unternehmen nur mit sehr großer Anstrengung erfüllt werden kann, geht diese Gesetzesinitiative in die richtige Richtung.

Ganz klar zeigt sich, dass unsere Lieferketten in Krisensituationen nicht ausreichend belastbar sind. Was muss sich ändern, ohne dass das Thema in nationalen Protektionismus umschlägt?

Gerhard Pfeifer:

Unsere Lieferketten waren nicht ausgelegt für globale Krisen. Über Jahrzehnte lebten wir in der Illusion, die Sicherheitslage sei stabil. Krieg in Europa mit dramatischer Auswirkung auf die Energieversorgung und die massive politische Einflussnahme mit weitreichenden Sanktionen auf Handelsbeziehungen gehörte nicht zu unseren strategischen Szenarien. Zunächst erschütterte ab Frühjahr 2020 der Covid-Schock die Welt, dann, zwei Jahre später, der russische Überfall auf die Ukraine.

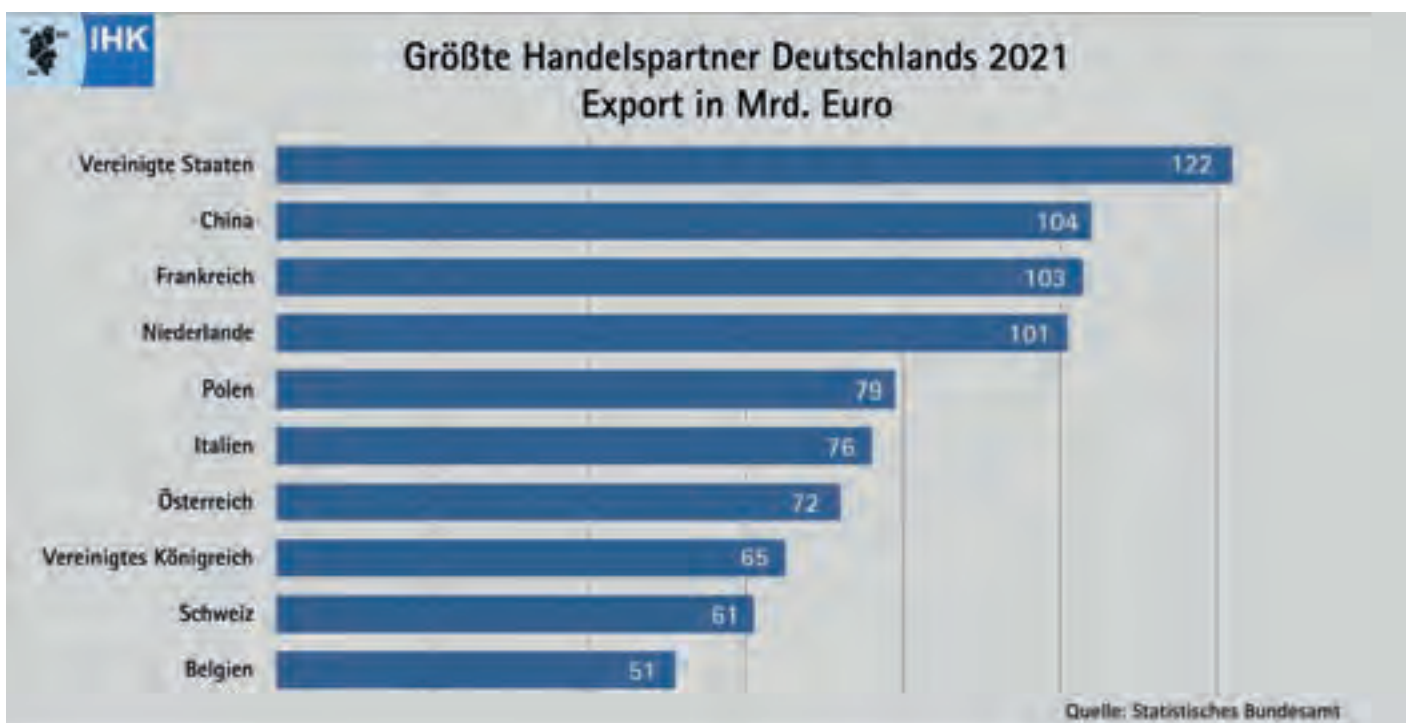
Um zukünftig besser gegen massive Störungen der Versorgung gewappnet zu sein, ist Protektionismus sicherlich das schlechteste Mittel und führt durch weniger internationalen Wettbewerb zu höheren Kosten und geringerer Innovationskraft. Vielmehr sollten Unternehmen ihre Lieferantenbasis ausweiten und ein strategisches Risikomanagement nutzen, um die Gefahr von Versorgungsunterbrechungen zu reduzieren.

Auch die Lagerhaltung von kritischen Beständen muss sich ändern. In der Vergangenheit wurden die Lagerbestände immer weiter reduziert, weil man auf „just-in-time“ vertraute. Und bereits ein auf Grund gelaufenes Containerschiff im Suezkanal hat uns die Fragilität der Lieferströme aufgezeigt. Zukünftig muss aus meiner Sicht die Nachhaltigkeit der Handelsbeziehung deutlich höher bewertet werden als Kostenminimierung in Niedrigkostenländern.

Deutschland galt viele Jahre als Exportweltmeister. Rund 50 Prozent unserer Wirtschaftsleistung führen wir aus. Auch für unseren Kammerbezirk als industriestärkstem in Hessen hat der Export eine entsprechend große Bedeutung. Sehen Sie diese Stärke im Export vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen als Risiko für den Wirtschaftsstandort an Lahn und Dill? Wenn ja, warum?

Gerhard Pfeifer:

Ganz im Gegenteil. Wir waren ja nicht über lange Jahre Exportweltmeister, weil wir lieber im Ausland als zuhause in Deutschland unsere Waren und Dienstleistungen verkaufen wollten. Wir hatten und haben immer noch eine technische Überlegenheit in vielen Bereichen, beispielsweise im Maschinenbau, in der optischen Industrie oder bei hochwertigen Fahrzeugen. „Made in Germany“ ist weltweit gefragt, deutsche Qualität unser Markenzeichen. Diese Stärke gilt es unbedingt zu bewahren. Gerade in unserem heimischen Mittelstand, mit vielen „Hidden Cham-





pions“ und Weltmarktführern ist diese Position enorm wichtig. Wir müssen im internationalen Wettbewerb, gerade mit China, unsere Innovationskraft nutzen und Know-how-Abfluss, wie es ihn in der Solartechnik gab, verhindern.

Eine Reihe deutscher Topmanager hat in einem Gastbeitrag in der FAZ vor kurzem vor einem Rückzug deutscher Unternehmen aus China gewarnt. China sei der zweitwichtigste Markt und ein Rückzug gefährde Arbeitsplätze und den Lebensunterhalt vieler Menschen in Deutschland. Sehen Sie das auch so?

Gerhard Pfeifer:

Einen Rückzug aus China halte ich für falsch und sogar für gefährlich. Warum sollten wir das tun? Rein wirtschaftlich betrachtet: Eine ganze Anzahl von deutschen Großunternehmen macht mittlerweile mehr Umsatz in China, der mittlerweile zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt, als in Deutschland. Diesen wichtigen Absatzmarkt und auch Produktionsstandort werden wir nicht aufgeben. Auch technologisch wäre ein solcher Schritt fatal: Er würde die Abkopplung von Innovationen bedeuten. China ist in vielen technischen Bereichen bereits auf Augenhöhe, in manchen Bereichen sogar führend. Es verlassen jedes Jahr mehr junge Ingenieure die technischen Universitäten in China als es Ingenieure in ganz Deutschland gibt. Von Entwicklungsaktivitäten in China, wie beispielsweise Software und Künstliche Intelligenz (KI), profitieren auch inländische Entwicklungen.

Foto: privat

In der Wirtschaft wird das Thema kontrovers diskutiert. Nicht alle argumentieren pro China-Engagement. Vor allem Wirtschaftsverbände sehen die enge Verbindung und Abhängigkeit zu dem asiatischen Riesen kritisch – siehe Diskussion um den Hamburger Hafen. Herr Pfeifer, Sie kennen das Land und viele seiner wirtschaftspolitischen Akteure. Wird das Reich der Mitte seine Wirtschaftskraft zunehmend machtpolitisch und gegen die Interessen Deutschlands einsetzen? Oder tut es das bereits?

Gerhard Pfeifer:

Ich denke nicht, dass China gezielt gegen deutsche Interessen agiert, aber wir müssen sehr aufmerksam auf die Wahrung unserer Interessen achten. China agiert eher extrem konsequent in Abwandlung der Trump'schen Maxime mit „China first“ und will überall die Vorherrschaft erringen, politisch, wirtschaftlich und militärisch – das sollten wir nicht vergessen. In vielen Bereichen ist dies bereits gelungen, sei es in der Solartechnik oder in der Unterhaltungselektronik. In der E-Mobilität schickt sich China an, ebenfalls ein ganz wichtiger globaler Player zu werden.

Dabei agiert das Land geopolitisch sehr geschickt. Der Aufkauf wichtiger Infrastruktur in der Welt, zum

Beispiel von Häfen, oder die Sicherung von wichtigen Bodenschätzen in Afrika, wie zum Beispiel einer Uranmine in Namibia, zielt auf eine globale wirtschaftliche Dominanz ab. Zusätzlich kann China seine, für die Zukunftstechnologien so wichtigen, Seltenen Erden zur Erreichung seiner strategischen Ziele einsetzen.

Ich denke, unsere Unternehmen müssen bei ihren Aktivitäten deshalb darauf achten, dass sie in China mit gleichen Marktchancen wie lokale einheimische Unternehmen agieren. Wir brauchen eine faire Wettbewerbssituation – beispielsweise bei öffentlichen Ausschreibungen oder Staatsaufträgen in China. Unternehmen in ausländischem Besitz werden trotz lokaler Produktion in China bei staatlichen Vergaben oft nicht zugelassen oder berücksichtigt. Meine Vorstellung von fairem Wettbewerb sieht anders aus.

Ganz konkret: Worauf sollten die Unternehmen in unserem Kammerbezirk bei ihren Chinageschäften achten? Müssen Sie sich langfristig neue Geschäftspartner suchen?

Gerhard Pfeifer:

Neue Geschäftspartner sind für die Verbreiterung des Portfolios und zur Diversifikation immer wichtig. Wir dürfen dabei aber nur sehr vorsichtig Zugang zu unserem Knowhow zulassen, denn der Kunde von heute kann der Wettbewerber von morgen sein. Viele ehemalige chinesische Lizenznehmer haben mittlerweile ihren europäischen Lizenzgeber deutlich überholt, bei Hausgeräten ist Haier dafür ein prominentes Beispiel.

Wir sollten Abhängigkeit verringern und unser Beschaffungsverhalten überarbeiten, dabei muss Resilienz vor Profit gehen.

Vor dem Hintergrund des Taiwan-Konflikts: Wie können Unternehmen ihre Strategie anpassen und ihre Risiken reduzieren?

Gerhard Pfeifer:

Der Taiwan-Konflikt stellt neben dem enormen geopolitischen Risiko China-USA eine große Gefahr für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten industriellen Welt dar. Die Abhängigkeit der weltweiten Elektronikproduktion von taiwanesischen Mikroprozessoren ist dramatisch. Der größte taiwanische Hersteller produziert rund 80 Prozent der Chips für die Automobilindustrie. Sollte die Zulieferung ausbleiben, aus welchen Gründen auch immer, seien es militärische Auseinandersetzungen oder auch Naturkatastrophen, siehe Fukushima, stehen die Fertigungslinien zum Beispiel in der Automobilindustrie still. Auch die Unterhaltungselektronik und die „Weiße Ware“, also die Hausgeräte, sind von diesen Chips existenziell abhängig. Auch hier zeigt sich wieder die Gefahr, nur auf einzelne Lieferanten zu setzen. Bei Mikroprozessoren gibt es jedoch kurzfristig nicht viele Alternativen. Nur wenige Unternehmen wie Siemens oder Bosch hatten die strategische Weitsicht und die erforderlichen Ressourcen, eine eigene Chip-Produktion in Deutschland aufzubauen, das zahlt sich jetzt aus.

Was ist der Ausweg aus diesem Dilemma?

Gerhard Pfeifer:

Ich denke, auch hier hilft nur Diversifikation der Lieferantenstruktur, und das, bevor die Lage eskaliert. Zusätzlich schwierig wird die Lage dann, wenn unsere Unternehmen nicht selbst Komponenten in Taiwan beziehen, sondern vormontierte Baugruppen oder Subsysteme einkaufen. Dann hat der Endkunde nur bedingt Einfluss auf die verwendeten Bauteile. Dennoch ist meine Empfehlung, die Verwendung von standardisierten Komponenten, um verschiedene Bezugsquellen nutzen zu können.

Wagen wir einen Ausblick in die Zukunft: Wird die Welt wieder in demokratische und autokratische Staaten aufgeteilt, in der jede Seite mit ihren Handelsbeziehungen unter sich bleibt?

Gerhard Pfeifer:

Ich denke und hoffe, dass uns dieser Alptraum erspart bleibt. Auch wenn die Zeitenwende die weltweiten Handelsbeziehungen neu sortiert und wir unsere globalen Aktivitäten überdenken, wird die Globalisierung jetzt nicht enden und die Welt in westliche und östliche Märkte aufgeteilt. Die Länder sind voneinander abhängig. Ein Zurückfallen in wirtschaftliche „Nationalstaate-rei“ und Protektionismus behindert die Weltwirtschaft. Deshalb sollten wir gerade jetzt die Handelsbeziehungen zu Ländern vereinfachen, die auch wichtige Märkte für die deutsche Exportwirtschaft darstellen. Über viele Jahre haben wir prioritär den Boom in China gesehen und dabei andere Märkte nicht entwickelt. Die Politik verhandelt, und das in einzelnen Fällen seit Jahrzehnten, über Freihandelsabkommen. Mit Kanada sind diese Verhandlungen im Dezember endlich zu einem Abschluss gekommen, Indien und Brasilien sollten bald folgen. Wir dürfen auch nicht ignorieren, dass Deutschland in 2022 zwar rund 50 Prozent weniger als im Vorjahr, aber immer noch Waren, die nicht von Sanktionen betroffen waren, für rund 12 Milliarden Euro nach Russland exportiert hat.

Die Bundesregierung will durch geänderte Regeln bei den Investitions-garantien milliardenschwere deutsche Auslandsinvestitionen verstärkt in Märkte abseits von China lenken. Was halten Sie davon?

Gerhard Pfeifer:

Ich denke, dass hier eine differenzierte Antwort angebracht ist: Einerseits bin ich ein überzeugter Verfechter der freien Marktwirtschaft und sehe politische Eingriffe und Lenkung von Investitionen sehr skeptisch. Andererseits aber macht es durchaus Sinn, strategisch wichtige Technologien an stabile Standorte zu lenken, an denen ein Know-how-Abfluss vermieden werden kann, und wo die lokale staatliche Einflussnahme geringer ist. So wie im Inland kritische Infrastruktur und Technologien im Gesamtinteresse geschützt werden müssen, sollte das bei Investitionen im Ausland auch geschehen.

Das Interview führte Iris Baar

EU-HANDELSABKOMMEN

„EUROPA BRAUCHT NEUE PARTNERSCHAFTEN“

Der Deutsche Bundestag ratifizierte am 1. Dezember CETA, das Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada. Damit ist ein weiterer Schritt zu vollständiger Anwendung des „Comprehensive Economic and Trade Agreement“ getan. Allerdings steht die Ratifizierung in einigen EU-Staaten noch aus. Bis dahin bleibt der im Jahr 2017 geschlossene Vertrag vorläufig in Kraft.

ABBAU VON HANDELSHÜRDEN STEIGERT DEN GÜTERHANDEL DEUTLICH

Deutsche Unternehmen profitieren aber bereits jetzt davon, dass seitdem Handelshemmnisse auf beiden Seiten abgebaut wurden: Zölle sind gesunken, Doppelzertifizierungen entfallen, und der Marktzugang hat sich verbessert. „Das jährliche Güterhandelsvolumen mit Deutschland betrug zuletzt 16,2 Milliarden Euro – rund ein Fünftel mehr als vor der vorläufigen Anwendung von CETA“, berichtete der DIHK-Hauptgeschäftsführer. Von der vorläufigen Anwendung des Abkommens ausgenommen sind bis dato aber teilweise die Bereiche Investitionen und Finanzdienstleistungen sowie der Investitionsschutz.

CETA-RATIFIZIERUNG IST SIGNALWIRKUNG FÜR OFFENE MÄRKTE

Wenn CETA nun den Bundestag passierte, wäre dies „für die international eng vernetzte deutsche Wirtschaft ein wichtiges Signal für offene Märkte und regelbasierten Handel mit wichtigen Partnern“, äußerte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben kurz vor Ratifizierung im Bundestag. „Die Unternehmen stehen im Außenhandel derzeit vor großen Herausforderungen: Lieferkettenprobleme, Diversifizierung der Handelsbeziehungen sowie Neuordnung der internationalen Arbeitsteilung. Um die Neusortierung der Globalisierung offensiv zu gestalten, braucht Europa neue Partnerschaften.“

EU SOLLTE MIT HANDELSABKOMMEN FÜHRUNGSROLLE ÜBERNEHMEN

Angesichts zunehmender geopolitischer Spannungen und protektionistischer Strömungen, die den Außenhandel belasten, muss sich die Bundesregierung gerade jetzt für engere Handelsbeziehungen mit wichtigen Partnern einsetzen und etwa die EU-Abkommen mit Mercosur, Indonesien und Indien vorantreiben. Die EU sollte als Weltmeister der Handelsabkommen ihre Führungsrolle für weltweit offene Märkte und regelbasierten Handel stärker zum Tragen bringen. Denn moderne Abkommen können verlässliche Rahmenbedingungen zur Diversifizierung von Lieferketten schaffen und neue Absatzmärkte erschließen. Hierfür ist die Zustimmung des Bundestages zur CETA-Ratifizierung ein wichtiges Signal für die international eng vernetzte deutsche Wirtschaft. Immerhin hängt ein Viertel der deutschen Arbeitsplätze am Außenhandel, in der Industrie sogar jeder zweite.

UMSETZUNG IST ENTSCHEIDEND

Handelsabkommen können nur Erfolg haben, wenn sie auch umsetzbar sind – gerade für den Mittelstand. Die Bundesregierung sollte sich deshalb auch über CETA hinaus bei allen Handelsabkommen für Vereinfachungen stark machen, insbesondere für klare und harmonisierte Warenursprungsregeln, ein vollumfängliches EU-Online-Tool zu Ursprungsregeln oder für die Ausfertigung von standardisierten Ursprungsnachweisen über alle Abkommen hinweg. Die Digitalisierung der Zollprozesse sollte beschleunigt und der EU-Zolltarif durch vereinfachte Waren-Eintarifierungen entbürokratisiert werden. Das würde gerade kleine und mittlere Unternehmen entlasten und den Handel erleichtern.

Der DIHK, das Netzwerk der AHKs mit 142 Standorten in 92 Ländern weltweit sowie die in Deutschland regional verankerten 79 IHKs setzen sich täglich dafür ein, dass der deutsche Außenhandel weiterhin erfolgreich voranschreiten kann.

Amin Moawad/DIHK



Amin Moawad

Tel.: 02771 842-1610, moawad@lahndill.ihk.de

Anzeige



Ihr perfekter Start
in die Gebäudenutzung.
Zufriedenheit inklusive.

KUNDENSERVICE goldbeck.de/plus5

Design - Bau - Service
Immobilien
mit System

GOLDBECK Niederlassung Gießen
Im Westpark 15, 35435 Wetztenberg
Tel. +49 641 96959-0, giessen@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

GASTRONOMIE

Genießen Sie unsere gehobene Küche, angefangen von heimischen Spezialitäten bis hin zu ausgewählten Special-Cuts vom Grill.

EVENTS

Ob Tagungen, Feiern oder unterschiedlichste Veranstaltungen: Unsere stilvollen Räumlichkeiten bieten Ihnen Platz für jeden Anlass.

HOCHZEITEN

Unsere Hochzeitslocation „Tenne“ ist ein einzigartiger Ort für den schönsten Tag Ihres Lebens. Mit unserem hauseigenen Catering wird es eine unvergessliche Feier.

TAGUNGSRÄUME

Mit bis zu 180 Sitzplätzen bieten unsere Tagungsräume reichlich Platz für jegliche Veranstaltung. Durch modernste Digi-Box-Technik sind Arbeiten ohne Laptop und Videokonferenzen in Full-HD-Auflösung problemlos möglich.

HOTELZIMMER

Der Gutshof bietet Ihnen 72 stilvoll eingerichtete Zimmer und erwartet Sie morgens in einer angenehmen Atmosphäre mit einem reichlichen Frühstücksbüfett.

PARKPLÄTZE

Auf unseren 277 Parkplätzen findet jedes Auto seinen Platz. Die Tesla-Ladesäulen ermöglichen zudem das Laden von Elektrofahrzeugen.





HOTEL GUTSHOF

HERBORN



Regionalität, Gastfreundschaft und kulinarische Kochkunst miteinander vereinen.

Die Philosophie vom Gutshof Herboren ist ganz einfach: Sie manifestiert sich in der über 30-jährigen Erfahrung und Leidenschaft in der Gastronomie. Die innovative und kreative Küche reicht von gutbürgerlichen Speisen bis hin zur gehobenen Gourmetküche und macht das Konzept zu etwas ganz Besonderem.

Egal ob gemütliche Stunden in privater Atmosphäre, Events wie Feiern, Hochzeiten oder Tagungen – unser Team sowie unsere anspruchsvollen Räumlichkeiten möchten Ihren Tag oder auch die Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

HESSISCHER EXPORTPREIS 2023

BEWERBUNGEN AB SOFORT MÖGLICH

Kleine und mittlere Unternehmen aus Hessen, die grenzüberschreitend tätig sind, können sich ab sofort für den Hessischen Exportpreis 2023 bewerben. Er wird vergeben von den hessischen Industrie- und Handelskammern, den hessischen Handwerkskammern und dem Land Hessen. Schirmherr des Preises ist Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir.

„Im internationalen Geschäft gibt es derzeit viele Herausforderungen für Hessens Wirtschaft: Massive Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen, Lieferkettenprobleme und die Nachfrageschwäche auf wichtigen Absatzmärkten sind nur einige. Allen Widrigkeiten zum Trotz zeigen viele mittelständische Betriebe, dass internationaler Erfolg möglich ist. Die besonderen Leistungen der kleinen und mittleren Unternehmen auf Auslandsmärkten würdigen wir mit dem Hessischen Exportpreis. Gemeinsam wollen wir Betrieben Mut machen, ihren Erfolg weiterhin auch jenseits heimischer Märkte zu suchen“, sagt Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK).

Bis zum 28. Februar 2023 können sich mittelständische Betriebe bewerben. Vorausgesetzt, sie exportieren oder sind grenzüberschreitend tätig, haben nicht mehr als 250 Beschäftigte und weisen einen Jahresumsatz von maximal 50 Millionen Euro auf.



Das Team von Cave Lighting: Der Spezialist für LED-Beleuchtung für Schauhöhlen, Architektur und Outdoor aus Herborn gewann im Jahr 2021 den Hessischen Exportpreis.

Verliehen wird der Hessische Exportpreis in den drei Kategorien Industrie, Handwerk sowie Handel und Dienstleistungen. Die Preisträgerinnen und Preisträger gewinnen neben einer Siegetrophäe einen individuell produzierten Unternehmensfilm in Deutsch und Englisch. Die feierliche Preisverleihung findet am 12. Juli 2023 statt.

Bewerbungen für den Hessischen Exportpreis 2023 sind ab sofort möglich unter: www.hessischer-exportpreis.de

 **IHK Amin Moawad**

Tel.: 02771 842-1610

moawad@lahndill.ihk.de

THEODOR-HEUSS-SCHULE STARTET PROJEKT SCHÜLER ENTWICKELN IDEEN ZUR UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

„Ein Einzelhandelsunternehmen leiten und entwickeln“ heißt es im dritten Ausbildungsjahr der Kaufleute im Einzelhandel.

In der Klasse 12EH1 an der Theodor-Heuss-Schule in Wetzlar haben die Azubis ihre ganz eigenen Ideen zur Unternehmensgründung entwickelt. Mithilfe ihrer Lehrerin Lilian Stenzel und der Gründerplattform (<https://gruenderplattform.de>) erstellten sie richtige Businesspläne für ihr „eigenes“ Unternehmen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Tolle Start-up-Ideen wie das Café „Around the World“ oder der Lebensmittelbringdienst „DiNaHa“ (Discounter nach Hause) für ältere Menschen auf dem Land sind dabei entstanden. Highlight des Projekts war die Vorstellung der Ideen vor einem richtigen Investor: Gabor Czifra (Executive Director bei Morgan Stanley, Senior Advisor & Co-Funder bei Maven 11 Credit) galt es bei den „Pitches“ zu überzeugen. Er gab im Anschluss wertvolle Tipps zu Finanzfragen, entwickelte mit den Gründern weiterführende Geschäftsideen und zeigte mögliche Kooperationen auf. Die Junggründer konnten aus dem Austausch viele neue Visionen und Ideen mitnehmen und gleichzeitig mögliche Stolpersteine erkennen.



Haben spannende Start-up-Ideen entwickelt und vor einem Investor präsentiert: Schülerinnen und Schüler der Klasse 12EH1 der Theodor-Heuss-Schule in Wetzlar.

 **Theodor-Heuss-Schule**

Tel.: 06441 97740

www.theodor-heuss-schule-wetzlar.de



Foto: © Christina Simon

Teilnehmer des Know-how-Transfers 2022 – aus allen Regionen Hessens

HESSISCHER KNOW-HOW-TRANSFER

JUNGE WIRTSCHAFT TRIFFT LANDESPOLITIK

Die Wirtschaftsjuvenen Hessen e.V. veranstalten einmal im Jahr den Know-how-Transfer mit der hessischen Landespolitik, um den Austausch zwischen der jungen Wirtschaft und den Politikvertretern auf Augenhöhe zu fördern. Am 10. Oktober startete das diesjährige Programm mit der parteiübergreifenden Auftaktveranstaltung im Hessischen Landtag. Von den Wirtschaftsjuvenen Lahn-Dill und Wetzlar nahmen Maja Heimerl, Felix Kämpfer und André Haschker teil, wobei Christina Simon das Austauschprogramm als Teil des Projektteams vorantreibt.

Landtagsdirektor Peter von Unruh begrüßte die teilnehmenden Mitglieder der Wirtschaftsjuvenen. Anschließend fand eine Diskussion im Rahmen zweier Kaminesgespräche mit den Spitzenpolitikern Prof. Dr. Kristina Sinemus (Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung) und Tarek Al-Wazir (Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen) statt. Nach der Führung durch den hessischen Landtag begann der agile Austausch mit den Abgeordneten. An fünf moderierten Ständen tauschten sich die Teilnehmer über Themen aus, die die junge Wirtschaft derzeit bewegen:

1. Neues Schulfach „Digitale Welt“
2. Mittelständische Unternehmen in Zeiten von Inflation und Energiekrise
3. (Digitale) Infrastruktur im ländlichen Raum

4. Vereinbarkeit von Unternehmertum und Familie
5. Junge Wirtschaft trifft Landespolitik: Ausblick

In einem separaten Termin begleiteten die Teilnehmer ihren Abgeordneten einen Tag im Wahlkreis und erhielten dabei einen Einblick, mit welchen Themen sich die Landespolitiker befassen und wie sie arbeiten. Abgerundet wird der Know-how-Transfer am Ende mit einem Gegenbesuch des Landespolitikers im Unternehmen.

Christina Simon

 **IHK Burak Dogan**

Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de

Anzeige

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk

UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS

Kehrsaugmaschine
KM 120/250 R LPG CLASSIC

Sonderpreis:
28.690 €*

Oder für nur
455,90 € / Monat
bequem leasen



Scheuersaugmaschine
B 150 R + R 85 G

Sonderpreis:
20.690 €*

Oder für nur
335,70 € / Monat
bequem leasen



* zzgl. MwSt.

KÄRCHER Service Center Kreuztal
KÄRCHER CENTER GUSTAV SCHMIDT
Siegener Str. 198
57223 Kreuztal

KÄRCHER Service Center Gummersbach
KÄRCHER STORE GUSTAV SCHMIDT
Kölner Str. 234
51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de
info@gustav-schmidt.de

Ihr Ansprechpartner:

SASCHA WILLE

Mobil: 0171 7491650
Tel.: 0271 77 25 4 - 44






WIRTSCHAFTSJUNIOREN

NEU-MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



Die Wirtschaftsjunioren sind mit rund 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft der größte Verband junger Unternehmer, Unternehmerinnen und Führungskräfte in Deutschland.

Sie beteiligen sich aktiv an der Gestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik in Europa und engagieren sich für mehr Akzeptanz unternehmerischen Handelns in Deutschland. In Hessen engagieren sich rund 1400 Wirtschaftsjunioren in 16 Kreisverbänden, darunter die Kreise Wetzlar und Lahn-Dill, in Projekten aus den Bereichen Bildung und Wirtschaft, Politik, Existenzgründung/-sicherung sowie Internationales.

Die Wirtschaftsjunioren haben sich für ihr Handeln fünf Schwerpunkte gesetzt:

- Beruf und Familie leben
- auf ehrbares Unternehmertum setzen
- in Bildung investieren
- nationale und internationale Netzwerke knüpfen
- innovationsstark und ressourcenbewusst handeln

NEUE MITGLIEDER BEI DEN WIRTSCHAFTSJUNIOREN WETZLAR



Felix Kämpfer
Stöckel Werkzeugmaschinen GmbH



Kristina Kinzenbach
kinzenbach consulting



Michael Bork
mbi Unternehmensberatungs-GmbH



Anne-Kathrin Kozur
BEKOA Elektrotechnik GmbH



Sebahattin Ergün
Auto Bach GmbH

 **Alexander Cunz**
06441 9448-1300
cunz@lahndill.ihk.de

Anzeige



Alles für Haus & Garten unter einem Dach

 **BAD**
Balzer+Nassauer

 **DACH**
Balzer+Nassauer

Schausonntag
von 13:00-17:00 Uhr

Keine Beratung, kein Verkauf.
An Feiertagen geschlossen.

Hier freuen wir uns auf Sie:

Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Telefon: 0 27 72 / 93 00
info@balzer-nassauer.de

Stahlager:
Konrad-Adenauer-Str. 29
35745 Herborn
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54
35683 Dillenburg
Telefon: 0 27 71 / 81 199
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3
56472 Nisterau-Pfuhl
Telefon: 0 26 61 / 910 60
nisterau@balzer-nassauer.de

 **BAU**
Balzer+Nassauer

 **ENERGIE**
Balzer+Nassauer

 **GARTEN**
Balzer+Nassauer

www.balzer-nassauer.de

www.balzer-nassauer.de

Mehr Informationen über die Wirtschaftsjunioren finden Sie auf www.wj-wetzlar.de oder www.wj-dillenburg.de

ENERGIE-MIKRODARLEHEN HESSEN AB SOFORT

WIBANK HILFT MIT **ÜBERBRÜCKUNGSDARLEHEN**

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) bietet seit Dezember 2022 das Darlehensprogramm Energie-Mikrodarlehen Hessen an. Mit diesem Förderprogramm bietet die WIBank Überbrückungsdarlehen zur kurzfristigen Abdeckung von Liquiditätsbedarfen für bestehende hessische kleine Unternehmen und Selbständige an, die aufgrund der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine und die dadurch verursachte Energiekrise von hohen Zusatzbelastungen betroffen sind.

Je antragstellender Person beträgt das maximale Darlehensvolumen das fünffache der Energiekosten und bis zu 15 Prozent des Umsatzes im Referenzjahr 2021, maximal aber 50.000 Euro. Das Mindestdarlehensvolumen beträgt 3.000 Euro. Die Laufzeit des Förderdarlehens beträgt 7 Jahre bei 2 tilgungsfreien Jahren. Für das Darlehen wird ein gebundener Sollzins (Festzinssatz) für die gesamte Darlehenslaufzeit vereinbart. Der Zinssatz beträgt 4,00 Prozent p.a. Voraussetzung für eine Antragstellung ist, dass die Energiekosten des Unternehmens im Referenzjahr 2021

mindestens 1 Prozent des Umsatzes des Jahres 2021 betragen haben. Beim Unternehmen der antragstellenden Person muss es sich um ein kleines Unternehmen mit maximal 50 Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) handeln. Wir unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung!

Alexander Cunz



Foto: IHK Lahm-Dill



Alexander Cunz

02771 842-1300

mikro@lahndill.ihk.de

Anzeige

**OTTO QUAST**

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption



Foto: IHK Lahn-Dill

Spannende Unternehmen, spannende Berufe: Am 10. und 11. Februar sowie am 10. und 11. März öffnen die Ausbildungsmessen in Herborn und Biedenkopf ihre Pforten.

10./11. FEBRUAR IN HERBORN UND 10./11. MÄRZ IN BIEDENKOPF

IHK LAHN-DILL LÄDT ZU **AUSBILDUNGSMESSEN**

Die duale Ausbildung ist das Fundament für die berufliche Karriere. Am 10. und 11. Februar sowie am 10. und 11. März stellen IHK Lahn-Dill, Handwerk und Agentur für Arbeit spannende Berufe auf ihren beiden Ausbildungs- und Studienmessen in Herborn (Sporthalle Johanneum, Februar) und Biedenkopf (Sporthalle Lahntalschule, März) vor. Schulabgänger können sich zwei Tage lang über die unterschiedlichen Ausbildungsberufe und die Unternehmen der heimischen Wirtschaft informieren.

Anzeige



Projekt: Neubau Einrichtungshaus „mömax“, Berlin
Unsere Leistung: Erd-, Ortbeton- und Maurerarbeiten

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

Insgesamt rund 100 teilnehmende Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk, dem Dienstleistungssektor, dem öffentlichen Dienst, dem sozialen und pflegerischen Bereich sowie mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern werden die gesamte Bandbreite der wirtschaftlichen Stärke der Region präsentieren.

„Selten war es attraktiver, nach der Schule in eine duale Ausbildung zu starten“, erklärt der Präsident der IHK Lahn-Dill, Dr. Felix Heusler. „Die Ausbildung in einem Unternehmen in unserer Region bietet den perfekten Mix aus Theorie und Praxis, die tariflich festgelegten Vergütungen sorgen dafür, dass vom ersten Tag an Geld auf das eigene Konto fließt, die Übernahmechancen in den Unternehmen sind ausgesprochen gut.“ Durch Weiterbildungen beispielsweise zum Techniker, Fachwirt oder Meister könne die Karriere flexibel gestaltet werden. Durch ein späteres Studium wachsen zudem die Chancen, in anspruchsvolle Fach- und Führungspositionen aufzusteigen, so der IHK-Präsident.

Iris Baar

Weitere Informationen zu den Präsenzmessen gibt es auf unserer Startseite

www.ihk.de/lahn-dill

 **IHK Andrea Kraft**

Tel.: 02771 842-1490, kraft@lahndill.ihk.de

IHK-BESTENEHRUNG 2022

„DIE AUSBILDUNG WIRD IHNEN DIE TÜREN ÖFFNEN“

Große Bühne für große Leistung: Vor 250 geladenen Gästen hat die IHK Lahn-Dill in der Stadthalle Wetzlar die besten IHK-Prüflinge des Jahres 2022 ausgezeichnet. 73 Ausbildungsbeste aus 55 Unternehmen und 11 Weiterbildungsbeste konnten eine Urkunde aus den Händen von IHK-Vizepräsident Roland Mandler entgegennehmen.

„Sie haben mit der dualen Ausbildung definitiv auf das richtige Pferd gesetzt. Diese Ausbildung wird Ihnen die Türen in der Wirtschaft öffnen. Denn unsere Unternehmen brauchen Fachkräfte wie Sie – heute und in Zukunft“, sagte Vizepräsident Roland Mandler in seiner Begrüßungsrede und ermutigte die erfolgreichen Absolventen, die nachkommenden Azubi-Generationen zu unterstützen: „Sehen Sie die Chancen, die sich Ihnen eröffnen, gleichzeitig als eine Art Verpflichtung: Nutzen Sie nicht nur alle Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten, sondern ebenen bitte auch Sie der nächsten Generation von jungen Menschen den Weg ins Berufsleben, wie er Ihnen von Ihren Eltern, Ausbildern und Lehrern bis hierhin geebnet wurde.“

Im Abschlussjahr 2022 haben rund 1300 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer eine Berufsabschluss- oder Weiterbildungsprüfung vor der IHK Lahn-Dill abgelegt. Die Abschlussprüfungen wurden in rund 100 Berufen abgenommen, die Weiterbildungsprüfungen konnten in 5 Abschlüssen abgelegt werden. Die Ausbildungsbesten haben mit mindestens 92 Punkten von 100 ihre Prüfung abgeschlossen – das entspricht einer glatten Eins.

Für gute Stimmung auf der Bühne sorgte neben der Urkundenverleihung durch IHK-Bereichsleiter Dr. Gerd Hackenberg auch der Zauberer Mellow mit drei unterhaltsamen Showeinlagen.

Iris Baar



Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400
hackenberg@lahndill.ihk.de

↓ 73 Ausbildungsbeste aus 55 Unternehmen der heimischen Wirtschaft haben als Beste in ihrem Ausbildungsberuf abgeschnitten.



Foto: IHK Lahn-Dill

Insgesamt wurden elf Weiterbildungsabsolventen von IHK-Präsident Roland Mandler (r.) und Dr. Gerd Hackenberg (l.) geehrt, leider konnten nicht alle am Empfang in der Stadthalle teilnehmen.



Foto: IHK Lahn-Dill

„Definitiv auf das richtige Pferd gesetzt“: IHK-Bereichsleiter Dr. Gerd Hackenberg und der stellvertretende IHK-Präsident, Roland Mandler, ehrten die „Besten“ in der Stadthalle in Wetzlar.



Foto: Isabellenhütte/Lehmberg

Verzauberten das Publikum: Zauberer Mellow und „Assistent“ Mario Hofmann, Ausbildungsleiter der Isabellenhütte in Dillenburg.



Foto: IHK Lahn-Dill

Besser planen – effizienter fertigen

Bewährte Planungssoftware für die industrielle Produktion

Explodierende Energiekosten, Inflation und gestörte Lieferketten: die industrielle Produktion befindet sich auch in Deutschland am Scheideweg. Produzierende Unternehmen müssen umdenken. Optimierung in puncto Effizienz für maximale Rendite ist schon lange keine bloße Möglichkeit mehr, sondern existenzielle Notwendigkeit. Einige Herausforderungen für den sekundären Sektor in Europa sind zwar neu, aber die passgenaue Lösung ist längst erprobt: Die Produktionsplanungssoftware Asprova APS. Mehr noch als angemessen auf Hürden zu reagieren, ist Asprova die Antwort auf die Frage wie sich in der industriellen Fertigung proaktiv agieren lässt.



Referenzen (Auszug)

 **TOYOTA**  **Panasonic**

 **Mazak**  **LEKI**

 **SANOFI**  **DENSO**

 **MINIMAX**  **Lorenz**

 **DAN-WOOD
HOUSE**  **gebhardt**

Kontakt

Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Straße 4
35578 Wetzlar

☎ 06441 4476251
✉ info@asprova.eu



Seit 30 Jahren fließt in die (Weiter-) Entwicklung des *Advanced Planning and Scheduling* Systems von Asprova unablässig die *Lean*-Expertise aus der Weltklasse der *Lean*-Produktion. Das Feinplanungssystem von Asprova ist ein Pfeiler der japanischen Industrie, dem Land mit der dritthöchsten Wirtschaftskraft der Welt.

Zielführende Produktionsplanung

Die Ziele produzierender Unternehmen, unabhängig davon was sie herstellen, sind dieselben. 100%ige Qualität vorausgesetzt, ist die stetige Verbesserung der Kundenzufriedenheit übergeordnetes Ziel und entscheidend für das Bestehen im globalen Wettbewerb. Dafür wiederum sind die Prämissen, neben niedrigen Herstellungskosten und hohem *Cashflow*, kürzest-mögliche Produktionsdurchlaufzeiten und Lieferzeiten zu realisieren und die Liefertermintreue und den *Output* zu maximieren. Für das Erreichen dieser Unternehmensziele ist eine optimale Produktionsreihenfolge das „A&O“. Nur so lassen sich Prozess-

synchronisierung, optimale Ressourcennutzung und eine Steigerung der Produktivität von Engpassprozessen erreichen.

Auf dem Markt sind verschiedene Planungstools verfügbar, darunter, neben Excel, sogenannte APS-Module von ERP- oder MES-Anbietern. Jedes dieser Systeme „spuckt“ Planungsergebnisse aus – die Frage ist, wie gut, wie brauchbar diese Planungsergebnisse in der Praxis sind. Ist der Algorithmus zu einfach, landen Anwender am Ende wieder bei manueller Planung. Eine gute Planungssoftware muss in der Lage sein, sehr komplexe Fertigungen durchgängig (*end-to-end*) orchestrierend zu planen.

Aus der Notwendigkeit geboren

Der Inselstaat Japan hat nur sehr geringe Rohstoffvorkommen und ist somit stark auf den Import von Rohstoffen angewiesen. Trotz dieser starken Abhängigkeit von Rohstoffimporten stieg Japan nach dem Zweiten Weltkrieg zur zweitstärksten Industriemacht und zur drittgrößten Handelsnation der Welt auf. Mit dem Fokus auf Export, kamen hohe

Transportkosten hinzu – die historisch erste Industrienation Asiens liegt auf Platz 4 der exportstärksten Länder. In der Konsequenz stieg der Druck günstiger zu sein als die Mitbewerber USA, Europa oder China.

Neben den hohen Kosten für Rohstoffimporte und Warenexporte ist Platzmangel die größte Herausforderung für die japanische Industrie. Japan zählt zu den dichter besiedelten Ländern Asiens und mit zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Erde – und dabei teilen sich Landwirtschaft, Bevölkerung und Industrie zusammen rund 20 % der Landesmasse. Für die japanische Industrie ist nur rund 0,8 % der gesamten Landesfläche verfügbar – und diese Flächen sind teuer. Daraus folgt, dass eine maximal hohe Produktivität auf kleiner Fläche ein Muss ist und ebenso, dass de facto keine (Lager-)Fläche für WIP, Rohmaterial oder fertige Produkte zur Verfügung steht.

Produkte mit kürzest-möglichen Durchlaufzeiten und minimalen Stagnationszeiten und Beständen herzustellen, ist also absolute Voraussetzung für die japanische Industrie. In der Folge fertigen sie Produkte mit sehr kleinen Losgrößen – teils in Produktion mit *One-Piece-Flow*. Dementsprechend stellen die *Lean*-Produktionsunternehmen Japans sehr hohe Anforderungen an die Planung der Produktion. Das Fundament bildet dabei ein synchroner und optimal gestalteter Reihenfolgeplan sowie die Synchronisation aller Produktionsprozesse. Dabei ist die Qualität der Reihenfolgeplanung entscheidend. Planungstools, die keine synchron getaktete Reihenfolgeplanung realisieren, bezeichnet der Vorreiter von *Lean*-Produktionssystemen nicht als APS-Systeme.

Advanced Planning and Scheduling

Asprova APS wurde entwickelt, um diesen sehr hohen Anforderungen an die Produktionsplanung gerecht zu werden. Die Notwendigkeit für das *Advanced*

Planning and Scheduling System von Asprova kam aus der ersten Reihe, direkt von den *Global Playern* der *Lean*-Produktion. Asprova APS verfügt über hocheffiziente Algorithmen, die entwickelt wurden, um schnell realistische Produktionspläne zu berechnen. Die vollständige Abbildbarkeit aller Prozesse und Ressourcen, inklusive deren Spezifikationen und Restriktionen, ist dabei zentral. Neben Auslastungsnivellierung oder Auftragspriorisierung können Sie mit Asprova auch Einlastungsregeln für die Auftrags- und Vorgangsrerienfolge definieren. Auf der Basis von Planungsparametern und -regeln können Nutzer mit dem Planungstool von Asprova eine kundenspezifische und flexible Planungslogik erstellen, die optimale Planungsergebnisse für die Gesamteffizienz des Unternehmens ermittelt. Diese Funktionen sind keine *nice-to-have Gadgets*, sondern die Grundvoraussetzung für eine effiziente Produktion, nicht nur in Japan.

Asprova APS ist das Planungstool der Wahl für produzierende Unternehmen mit den unterschiedlichsten Anforderungen aus allen Industriezweigen. Fast alle Lösungen für die spezifischen Herausforderungen des Produktionsalltags sind bereits in Asprovas Standardfunktionen enthalten. Asprova optimiert die Auftragsreihenfolge für alle Ressourcen, synchronisiert alle Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette und kann nahtlos in die bestehende IT eingebunden werden. Die riesige Erfolgsquote bei der Implementierung, unabhängig von der Komplexität der Produktionsprozesse, oder enorme Steigerungen in puncto Effizienz sind nur zwei der Gründe dafür, dass über 60 % der japanischen Produktionsunternehmen und 3200 Kunden weltweit auf Asprova setzen.

Asprova AG

☎ 06441 4476251
✉ info@asprova.eu
🌐 www.asprova.eu



Das führende System für Advanced Production Scheduling (APS)



Mehr als 3200 Kunden weltweit – in allen Industriebereichen

Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar-Spilburg
Tel. 06441-4476251
info@asprova.eu

www.asprova.eu

IHK LAHN-DILL STARTET NEUES FORMAT

„CONSULTING-HOUR“ KLÄRT FRAGEN RUND UM DIE DUALE AUSBILDUNG

Wie gewinne ich das Interesse junger Leute für eine Ausbildung bei uns? Gibt es finanzielle Förderung von Land oder Bund? Was macht „gute Qualität“ in der Berufsausbildung wirklich aus? Und wer hilft uns, wenn es einmal nicht rund läuft in der Ausbildung? Mit diesen Fragen wenden sich Ausbilder, Personalleiter und HR-Verantwortliche regelmäßig an die Ausbildungsberatung der IHK Lahn-Dill. Bislang haben die Fachkräfte- und Ausbildungsberater darauf in persönlichen Gesprächsterminen, am Telefon, bei Betriebsbesuchen, in Ausbilderarbeitskreisen oder in den regionalen Runden „Wirtschaft trifft Schule“ geantwortet. Jetzt gibt es ein neues Format: die „IHK-Consulting-Hour“.

In dieser digitalen Sprechstunde soll einmal pro Monat ein wichtiges Ausbildungsthema in 60 Minuten kompakt auf den Punkt gebracht werden – mit fachlichem Input zu Beginn und anschließender Möglichkeit zum Austausch unter allen Beteiligten.

Los geht es am 24. Januar um 14 Uhr mit dem Thema „Azubi-Gewinnung durch Praktika: Was brauchen Jugendliche?“ Wir wollen klären, wie die Azubi-Gewinnung durch gut organisierte Praktika gelingen kann, was Jugendliche von einem Praktikum erwarten und womit Ausbildungsbetriebe punkten können.

Am 23. Februar, 14 Uhr, stellen wir die verschiedenen Förderprogramme der Agentur für Arbeit und des Landes Hessen für die Ausbildung vor. Schwerpunkte sind unter anderem die Unterstützung schwächerer Jugendliche bei der Ausbildungsplatzsuche sowie die Ermöglichung eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses.

ALLE TERMINE IN 2023 AUF EINEN BLICK:

24.01.2023	14:00 Uhr	Azubi-Gewinnung durch Praktika: Was brauchen Jugendliche?
23.02.2023	14:00 Uhr	Finanzielle Förderung von Ausbildungsbetrieben
21.03.2023	14:00 Uhr	Gewinnung von Fachkräftenachwuchs
27.04.2023	14:00 Uhr	Erfolg durch Ausbildungsqualität
23.05.2023	14:00 Uhr	Ausbildung schaffen, auch wenn Schwierigkeiten auftreten
22.06.2023	14:00 Uhr	Onboarding von Auszubildenden
18.07.2023	14:00 Uhr	Digitales Berichtsheft
14.09.2023	14:00 Uhr	Wie tickt die Generation Z?
19.10.2023	14:00 Uhr	Gemeinsames Marketing
23.11.2023	14:00 Uhr	Chancen durch Teilzeitausbildung
12.12.2023	14:00 Uhr	Konfliktmanagement in der Ausbildung

Anzeige

FRITZWEG
Für alle, die Mehrwert wollen.

- ▶ kompetente Produktberatung
- ▶ digitale Prozessanbindung
- ▶ individuelle Lösungen
- ▶ persönliche Beratung

Mehrwert für Ihre Herausforderungen:

- ▶ Anwendungstechnik
- ▶ C-Teile-Management
- ▶ PSA-Fachberatung
- ▶ Onlineshop-Anbindung

FRITZWEG – Mehrwert in der Beschaffung für Industrie und Handwerk

FRITZWEG GmbH & Co. KG - Fachgroßhandel für Werkzeuge, Maschinen und Industriebedarf
Ahornweg 41 • 35713 Eschenburg • Tel.: 02774 701-0 • info@fritzweg.de • www.fritzweg.de

Um die Gewinnung von Fachkräftenachwuchs geht es am 21. März, ebenfalls um 14 Uhr: Viele Betriebe in der Region suchen händeringend Fachkräfte und Ausbildungsbewerber. Wir unterstützen Sie bei diesem Thema und stellen unsere Angebote vor.

Wer dabei sein möchte, meldet sich einfach per E-Mail an: consultinghour@lahndill.ihk.de oder über unsere Homepage www.ihk-lahndill.de/bildung und erhält dann die Zugangsdaten für die gewünschten Teams-Veranstaltungen.

Axel Bäcker



Axel Bäcker

Tel.: 02771 842-1420

baecker@lahndill.ihk.de

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und
auf die positive Energie aus regenerativen
Quellen.

www.EAM.de



Positive Energie aus der Mitte



STÄRKUNG DER FACHKRÄFTEGEWINNUNG – QUALITÄT DER PRÜFUNGEN SICHERN IHK BESCHLIESST ANPASSUNG DER AUSBILDUNGSGEBÜHREN NACH FÜNF JAHREN

In unserer Region stellt der Bedarf an Fachkräften und die Gewinnung von geeignetem Fachkräftenachwuchs schon seit einigen Jahren eine der größten Herausforderungen dar. Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat daher schon vor mehreren Jahren beschlossen, hierauf einen Schwerpunkt der IHK-Arbeit zu legen. Wir setzen uns mit Nachdruck für die Verbesserung der Berufsorientierung an den allgemeinbildenden Schulen und für einen schnelleren und zielgerichteten Übergang von der Schule in den Beruf ein – durch Beratung und Information für Schüler, Lehrer, Eltern und Betriebe – etwa durch unsere drei regionalen Ausbildungs- und Studienmessen, die jährlich neu erscheinende Informationsbroschüre „Ausbildungsinitiative“ und die Projekte „IHK-Ausbildungsbotschafter“ und „virtuelle Betriebserkundungen“.

Anzeige

IBC WÄLZLAGER GMBH
INDUSTRIAL BEARINGS AND COMPONENTS

Präzision in ihrer schönsten Form.

IBC

Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar
Tel.: +49 64 41/95 53-02
Fax: +49 64 41/5 30 15
ibc@ibc-waelzlager.com
Web: www.ibc-waelzlager.com

Gleichzeitig haben neue Ausbildungsordnungen und -berufe, mit immer aufwendigeren Prüfungsverfahren, sowie unter anderem steigende Mietpreise für Prüfungsräume in den letzten Jahren zu nachhaltigen Kostensteigerungen bei den Ausbildungsprüfungen geführt. Zur Finanzierung dieses Mehraufwandes hat sich die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill dazu bekannt, die Gebühren im Bereich der beruflichen Erstausbildung für Zwischen- und Abschlussprüfung sowie Beratung so festzulegen, dass ein Kostendeckungsgrad von ca. 50 Prozent erreicht wird. Der Rest wird aus dem allgemeinen Beitragsaufkommen aller Mitgliedsunternehmen finanziert. So wird der Interessenausgleich zwischen der großen gesellschaftlichen Leistung der Ausbildungsbetriebe und ihrem eigenen Nutzen bei der Fachkräftesicherung hergestellt. Die seinerzeit beschlossenen 380 EUR konnten in den letzten fünf Jahren stabil gehalten werden.

Eine erneute Überprüfung hat nun ergeben, dass der Deckungsgrad der Gebühren bereits zu Ende 2021 auf 32 Prozent abgesunken ist. Die deutlichen Kostensteigerungen der letzten Monate sind hierin noch nicht enthalten. Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat daher in ihrer Sitzung am 14. November 2022 beschlossen, die Gebühren im Bereich der beruflichen Erstausbildung und Umschulung – für die Zwischen- und Abschlussprüfung sowie Beratung – ab Januar 2023 auf 530 EUR festzulegen und den Kostendeckungsgrad damit auf knapp 46 Prozent anzuheben. Den entsprechenden

Auszug aus der Gebührenordnung finden Sie in dieser Ausgabe im Bereich Recht | Fair Play veröffentlicht.

Der in den vergangenen Jahren deutlich gestiegene Subventionsbedarf aus den allgemeinen Beitragseinnahmen wird dadurch wieder auf den früheren Stand zurückgefahren. Außerdem kann damit der Umlage-Hebesatzes für die Mitgliedsbetriebe weiter stabil gehalten werden. Der monatliche Aufwand beträgt damit bei einer dreijährigen Ausbildung, beispielsweise bei Industriekaufleuten oder Kaufleuten im Einzelhandel, 14,72 EUR (bisher 10,60 EUR), bei einer dreieinhalbjährigen Ausbildung, beispielsweise bei Zerspanungsmechanikern oder Industriemechanikern, 12,62 EUR (bisher 9,05 EUR).

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und laden Sie ein, unsere Aktivitäten zur Verbesserung der Berufsorientierung in den Schulen sowie für einen schnellen und zielgerichteten Übergang der Jugendlichen in eine duale Berufsausbildung zu nutzen und zu unterstützen. Vor dem Hintergrund des unverändert großen Fachkräftemangels und des dramatischen Bewerberrückgangs der letzten Jahre wäre ein Zurückfahren der Aktivitäten in der Berufsorientierung und der Bewerberberatung nicht zu verantworten. Ebenso dürfen bei der Qualität der Ausbildungsbetreuung und der Prüfungsdurchführung keine Abstriche gemacht werden.

Wichtig: Für alle Ausbildungsverträge, die noch bis zum 20. Januar 2023 zur Eintragung bei der IHK Lahn-Dill eingereicht werden, gilt noch der alte Gebührensatz, auch wenn die Ausbildung erst im Sommer oder Herbst 2023 beginnt.

Dr. Gerd Hackenberg



Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

hackenberg@lahndill.ihk.de

IHK-SCHULPREIS 2022

HINTERLANDSCHULE FÜR PROJEKTE AUSGEZEICHNET

Der Realschulzweig der Hinterlandsschule aus Breidenbach ist für seine Projekte zur beruflichen Orientierung mit dem IHK-Schulpreis 2022 in Wiesbaden ausgezeichnet worden. Insgesamt konnten neun hessische Schulen die Auszeichnung aus den Händen von Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz und HHHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller im Kurhaus in Wiesbaden entgegennehmen. Das Preisgeld beträgt je Schule 1.500 Euro.

„Die heute ausgezeichneten Schulen geben im besten Sinne Orientierung. Mit großem Einsatz zeigen sie ihren Schülerinnen und Schülern, wie ihr beruflicher Werdegang aussehen kann. Diese praxisnahe Berufsorientierung ist für die Jugendlichen entscheidend. Aber auch für Hessens Wirtschaft, denn sie kann in vielen Berufen ein wirksames Mittel gegen den Fachkräftemangel sein“, so HHHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller.

Der Bereichsleiter der Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill, Dr. Gerd Hackenberg, freute sich, dass „wieder eine Schule aus der Region Lahn-Dill dabei ist. Eine umfassende Berufsorientierung ist wichtig für die Schülerinnen und Schüler. Und es kommt darauf an, dass ihnen Ausbildung und Studium gleichberechtigt vorgestellt werden.“

Kultusminister Lorz sagte: „Unsere vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung unterstützen die Schülerinnen und Schüler, den für sie passenden Beruf zu finden. Gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben wird damit die Grundlage für die Fachkräfte von morgen gelegt und der hessische Wirtschaftsstandort gesichert.“



Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

hackenberg@lahndill.ihk.de



Freuen sich über die Auszeichnung: Kultusminister Alexander Lorz, Andrea Kraft (IHK Lahn-Dill), Stefan Bögel und Jochen Lang (Hinterlandsschule), Rolf Heckerroth (Staatliches Schulamt Marburg) und IHK-Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch.

Ausgezeichnete Schulen

Kategorie Förder-/Hauptschülerinnen und -schüler

- Anne-Frank-Schule, Dieburg (Projekt: Fit for Job)
- Gutenbergschule, Darmstadt (Projekt: Zukunft GUT GEMEINSAM gestalten)
- Ederseeschule, Herzhausen (Projekt: Horizont erleben)

Kategorie Realschülerinnen und -schüler

- Hinterlandsschule, Standort Breidenbach (Projekt: Erweiterte Praktikumsphasen)
- Konrad-Haenisch-Schule, Frankfurt (Projekt: Mach' deinen eigenen Song)
- IGS Nordend, Frankfurt (Projekt: KI-Woche)

Kategorie FOS/Gymnasiasten

- Carl-Bantzer-Schule, Schwalmstadt (Projekt: Job-Interviews)
- Europäische Schule RheinMain, Bad Vilbel (Projekt: Digitale Plattform zur beruflichen Orientierung)
- Hohe Landesschule, Hanau (Projekt: Datenbank für Praktikumsbetriebe)

Anzeige



Bundesministerium für Arbeit und Soziales



INTEGRATION SCHAFFT INNOVATION

Mit einer modernen Einwanderungspolitik stärken wir das Fachkräfteland:
bmas.de/fachkräfteland



**AZUBIS
2022**

**WILLKOMMEN
IN DER
WIRTSCHAFT**

Sie bildet den perfekten Grundstock für eine erfolgreiche Karriere: die duale Ausbildung. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen junge Menschen und ihre Ausbildungsbetriebe im Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill vor. In diesem Sinne: Willkommen in der Wirtschaft!

Auch in Zeiten der Krise bilden die Mitgliedsunternehmen der IHK Lahn-Dill aus – und wie! Die Wirtschaft benötigt Fachkräfte, denn unabhängig von Krieg, Inflation und Rohstoffmangel wirkt der demografische Faktor. Eine Ausbildung ist daher die beste Investition in die Zukunft – für Azubis und ausbildende Unternehmen gleichermaßen.

Es gibt mehr Ausbildungsplätze als Bewerber, im Kammerbezirk zählte die IHK Lahn-Dill zum Jahreswechsel 3227 abgeschlossene Ausbildungsverträge – knapp 200 weniger als im Vorjahr. Die Chance für junge Menschen, den Traumberuf bei gewünschten Unternehmen zu finden, ist damit so groß wie nie. Die Unternehmen im Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill haben ihren Auszubildenden eine Menge zu bieten, und eine praxisnahe und qualifizierte Ausbildung ermöglicht den jungen Menschen einen gelungenen Start in den Beruf. Wer erfolgreich Vollgas gibt, hat auch nach Ende der Ausbildung gute Karten. Denn die meisten Azubis werden nach erfolgreicher Prüfung von ihrem Ausbildungsunternehmen übernommen. Sogar Führungspersonal wird oft aus den

Reihen der im eigenen Haus ausgebildeten Mitarbeiter rekrutiert. Eine duale Ausbildung lohnt also immer.

Die IHK Lahn-Dill begrüßt mit diesem Magazin alle Azubis, deren Ausbilder und die Unternehmen, die den jungen Schulabgängern diesen wichtigen Start in die Zukunft ermöglichen.

Iris Baar



**Fachkräftenachwuchs
sichern**

Für Unternehmen, die noch Ausbildungsplätze suchen sowie für junge Menschen, die sich noch nicht für eine duale Ausbildung entschieden haben, gibt es die Aktion „Schnupperpraktika an Lahn und Dill“: Bei dieser Offensive bieten die Mitgliedsunternehmen der IHK Lahn-Dill ab sofort zweitägige Schnupperpraktika für junge, ausbildungsinteressierte Menschen aus der Region an. „Mit diesen Kurzpraktika können junge Menschen in unserer Region sofort – unabhängig von Schulpraktika – in viele verschiedene Berufe in der heimischen Wirtschaft schnuppern“, erklärt der Bereichsleiter für Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill, Dr. Gerd Hackenberg.

Die IHK hilft bei der Vermittlung und listet die anbietenden Unternehmen mit Berufsbildern, Ansprechpartnern und weiteren Kontaktmöglichkeiten auf einer eigens eingerichteten Seite (Stichwort „Schnupperpraktika“ bei Suche eingeben) unter www.ihk-lahndill.de auf. Die – meist zwei Tage dauernden – Praktika schaffen schnell und unbürokratisch gute Kontaktmöglichkeiten zu ausbildenden Unternehmen – und das in fast allen wirtschaftlichen Bereichen. „Junge Menschen können sich so in den Unternehmen vor Ort über verschiedene Ausbildungsberufe informieren, mit Auszubildenden und Personalleitern sprechen. Auch ein Start in die Ausbildung noch in diesem Jahr ist vielerorts möglich“, so Dr. Gerd Hackenberg weiter. „Unsere Unternehmen sind äußerst flexibel, die heimische Wirtschaft empfängt Nachwuchskräfte mit offenen Armen.“



IHK

Axel Bäcker

Tel.: 02771 842-1420

baecker@lahndill.ihk.de



IHK

Denis Benner

Tel.: 06441 9448-1460

benner@lahndill.ihk.de



Neue Auszubildende und Studierende sind bei GEA ins Ausbildungsjahr 2022/23 gestartet.

GEA FOOD SOLUTIONS 13 „NEUE“ IM TEAM

Für das Ausbildungsjahr 2022 kann GEA 13 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in Biedenkopf-Wallau begrüßen: Sieben von ihnen haben eine Ausbildung in den Bereichen Mechatronik, Elektronik, Industriemechanik und Technisches Produktdesign begonnen. Zwei duale Studenten sind in den Bereichen Softwaretechnologie und Maschinenbau dazugekommen, und

in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung beziehungsweise Maschinenbau erwerben sich vier Jahrespraktikanten neues Wissen.

Besonderes Highlight war ein Einführungsseminar am Sorpensee im Sauerland. Hier trafen die neuen Auszubildenden und Studierenden aus Wallau mit allen Auszubildenden der insgesamt elf GEA Standorte Deutschland für vier Tage zusammen. Neben der Möglichkeit, das Unternehmen und das Kollegium besser kennenzulernen, kamen auch der Spaß-Faktor und das Teambuilding nicht zu kurz.

Bereits jetzt läuft die Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2023. Die GEA Food Solutions Germany GmbH in Biedenkopf-Wallau entwickelt und montiert Anlagen und Maschinen aus den Bereichen Verpackung und Nahrungsmittelverarbeitung.



GEA Food Solutions Germany GmbH

Tel.: 06461 8010

www.gea.com



HEDRICH-Personalleiterin Andrea Potsch (hinten l.) und die Ausbilder (hintere Reihe v. l.) Dominik Debus, Thomas Heinrich, Alexander Befjus sowie Stefanie Rücker begrüßen die neuen Azubis und Werkstudenten.

HEDRICH GMBH HEDRICH BEGRÜSST NEUE AUSZUBILDENDE

Fünf junge Menschen sind bei der Firma HEDRICH in Katzenfurt in gewerblichen und kaufmännischen Berufen ins neue Ausbildungsjahr gestartet: Mit jeweils einem Industriemechaniker und Elektroniker sowie einer Industriekaufrau, einem technischen Produktdesigner und einer Fachkraft für Lagerlogistik konnte das Unternehmen damit erneut alle offenen Ausbildungsstellen besetzen. „Aufgrund der langjährig erfolgreichen Zusammenarbeit mit der THM konnten wir zusätzlich drei Werkstudenten für die Bereiche Qualitätssicherung sowie mechanische und elektrische Konstruktion einstellen“, freut sich Personalleiterin Andrea Potsch.



HEDRICH GmbH

Tel.: 06449 9290

www.hedrich.com

WIR BEDANKEN UNS BEI ALL UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN
FÜR DAS ENTGEGENBRACHTE VERTRAUEN UND DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT.

FÜR DAS KOMMENDE JAHR WÜNSCHEN WIR UNS WEITERHIN

MEHR **MUT** ALS ANGST.
MEHR **MENSCHLICHKEIT** ALS EGOISMUS.
MEHR **WIR** ALS ICH.



AB 2023 IN WETZLAR

SCHADEN & HUISMANN | VISUELLEKRAFT

Spilburgstraße 4 · 35578 Wetzlar

Tel. 02772 924972 · info@visuellekraft.de · www.visuellekraft.de

WIRTSCHAFTSMINISTER TAREK AL-WAZIR IM INTERVIEW

„DIE ABHÄNGIGKEIT VON FOSSILEN ENERGIETRÄGERN IST DAS PROBLEM, NICHT DIE LÖSUNG“

Herr Minister Al-Wazir, die aktuelle Energiekrise bedroht viele Unternehmen in ihrer Existenz. Zugleich geraten unsere Wirtschaftsstruktur und unser Wohlstand in Gefahr. Wie schätzen Sie die derzeitige Situation ein?

Tarek Al-Wazir:

Nicht nur die Folgen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, sondern auch unsere fatale Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen hat uns als Gesellschaft und die Wirtschaft in eine sehr schwierige Situation gebracht. Ich schaue sehr besorgt auf die vor uns liegenden Monate. Umso wichtiger ist, dass die in den Entlastungspaketen des Bundes angelegten Hilfen schnell und zielgenau auf den Weg gebracht werden. Wir als Land Hessen haben ebenfalls einen Abwehrschirm gespannt. Wir wollen niemanden im Regen stehen lassen, auch wenn wir natürlich nicht alle Belastungen abfangen können.

Machen Sie sich Sorgen um die Grundlastfähigkeit der Energieversorgung in Hessen? Wurde zu einseitig auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien gesetzt bzw. reicht deren Ausbau aus, damit wir mittelfristig unseren Energiebedarf jederzeit decken können?

Tarek Al-Wazir:

Zunächst einmal: Die Energieversorgung in Hessen kann man nicht losgelöst von der Versorgung Deutschlands und Europas sehen. Es wird auf allen Ebenen daran gearbeitet, dass es zu keinem Engpass kommt. Auch die Bundesnetzagentur und ihr Chef, Klaus Müller, tun alles, um die Energieversorgung uneingeschränkt sicherzustellen. Was die Erneuerbaren Energien angeht, ist es genau andersherum: Wäre der Ausbau von Wind- und Solarenergie in den vergangenen 16 Jahren von den jeweils verantwortlichen Bundesregierungen nicht so verschleppt worden, wären wir jetzt unabhängiger von russischem Gas, hätten niedrigere Preise und würden gleichzeitig das Klima schützen.

Wie kann das Energieangebot ausgeweitet und wieder günstiger werden? Müssen alle verfügbaren Kraftwerke wieder ans Netz?

Tarek Al-Wazir:

Wir müssen den Ausbau der Erneuerbaren beschleunigen, daran führt kein Weg vorbei. Die Zukunft kann und darf nicht in Gas-, Kohle- oder Kernkraftwerken liegen. Das wäre fatal fürs Klima, für die zukünftigen Generationen und würde uns erneut in Abhängigkeiten bringen. Dass übergangsweise bis April die letzten drei Atomkraftwerke weiterlaufen und auch Kohlekraftwerke wieder in Betrieb genommen werden, halte ich hingegen für vertretbar. Hier geht es darum, kurzfristige Engpässe zu verhindern, Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft zu schützen – vor zu hohen Preisen oder einem Blackout.

Ist für Sie der Abbau von heimischem Schiefergas eine Option, auch um nicht in neue Abhängigkeiten von anderen Staaten zu geraten?

Tarek Al-Wazir:

Auch hier gilt: Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist das Problem,



Der hessische Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir will den Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigen, um das Klima zu schützen und Gesellschaft sowie Wirtschaft unabhängig von fossilen Brennstoffen, wie etwa russischem Gas, zu machen.

nicht die Lösung. Wir sollten also nichts tun, was diese Abhängigkeit verstärkt. Hinzu kommt: Die Erdgasgewinnung ist durch Fracking mit erheblichen technischen Unwägbarkeiten verbunden. Um Schiefergas in Deutschland zu gewinnen, müssen unkonventionelle Fracking-Methoden eingesetzt werden, die zu Recht vom Bundestag 2016 verboten wurden.

Dem zu unsicher waren und sind die Auswirkungen auf das Grundwasser und auf die Gesundheit der Bevölkerung. Viel wichtiger ist, dass wir die erneuerbaren Energien massiv ausbauen und den Import von grünem Wasserstoff in großem Stil ermöglichen. Ich halte es daher für weitaus sinnvoller, Investitionen in diese klimafreundlichen Technologien zu lenken anstatt in fossile Gewinnungstechniken mit ungewissen Risiken für unsere Umwelt und unsere Gesundheit..

Hessens Industrie erwirtschaftet über die Hälfte ihres Umsatzes im Ausland. In vielen Staaten ist Energie deutlich günstiger, zum Beispiel in den USA, aber auch in Frankreich durch einen Industriestrompreis. Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft erhalten bleiben?

Tarek Al-Wazir:

Das ist so nicht richtig: Das Strompreissystem in den USA ist mit dem deutschen Strommarkt nicht vergleichbar. Und Frankreichs Abhängigkeit von störanfälligen und maroden AKWs zwingt Frankreich gerade dazu, die astronomischen Preise staatlich zu deckeln. Hinzu kommt, dass es ja nicht nur um die Strompreise, sondern immer auch um Energieeffizienz gehen muss. Wir sehen es ja gerade: Die Betriebe, die sich frühzeitig um Ressourcen- und Energieeffizienz gekümmert haben, leiden unter den derzeitigen Preissteigerungen deutlich weniger. Noch dazu sparen sie CO₂ und schonen das Klima. Wir als Land Hessen unterstützen kleine und mittlere Betriebe dabei, ihre Produktionsweisen umzustellen, und mit dem Wirtschaftswandel Hessen haben wir ein Programm aufgelegt, das der Transformation weiteren Schub verleihen wird.

Was unternimmt das Land Hessen zusätzlich zu den Maßnahmen des Bundes, um die Auswirkungen der Energiekrise auf die Unternehmen zu begrenzen?

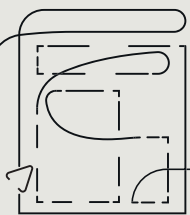
Tarek Al-Wazir:

Unser Ansatz ist: Wir helfen denen, die keine Hilfen vom Bund in Anspruch nehmen können. Deswegen werden wir Unterstützungsleistungen wie Energiemikrodarlehen für Klein- und Kleinstunternehmen, die durch das Raster der Bundesprogramme fallen, auflagen. Außerdem haben wir schon die Beratung über die Landesenergieagentur (LEA) Hessen ausgeweitet. Wir wollen der Wirtschaft dabei helfen, Energie zu sparen. Das war wohl noch nie wichtiger als jetzt.

Das Interview führten HHHK und IHK Limburg

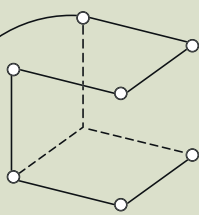
... wir machen

EIN
artig
ZIG
IG



WEBDESIGN

Websites
Online-Shops
Individualprogrammierung



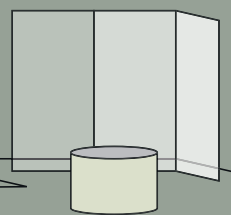
3D-VISUALISIERUNG

CGI/ Produktvisualisierung
3d-Animation
Visual Effects



PRINTPRODUKTE

Broschüren
Corporate Design
Bildbearbeitung



MESSEN & AUSSENWERBUNG

Standkonzepte
Plakatgestaltung
Fahrzeugbeschriftung

„WAGNER TRIFFT ...“



Foto: IHK Lahndill



Claudia Wagner

Tel.: 06441 9448-1730

wagner@lahndill.ihk.de



... MARA BALDUS

CENTERMANAGERIN

FORUM, ECE MARKETPLACES GMBH & CO. KG

IN WETZLAR

ECE Marketplaces mit Sitz in Hamburg ist europäischer Marktführer im Shopping-Center-Bereich und betreibt rund 200 Center mit 20.000 Geschäften in Europa. Gegründet wurde das Unternehmen 1965 von dem Versandhaus-Pionier Werner Otto. 2005 eröffnete ECE in zentraler Lage am Wetzlarer Bahnhof das Einkaufszentrum FORUM mit rund 24.000 Quadratmetern Verkaufsfläche und 106.000 Quadratmetern Gesamtfläche sowie mehr als 110 Einzelhandelsgeschäften, Gastronomiebetrieben und einem Frischemarkt (Kaufland) – und ist damit das größte Einkaufszentrum in Mittelhessen. Seit anderthalb Jahren ist Mara Baldus Center-Managerin.

Claudia Wagner (l.) und Mara Baldus sprechen über den Vorteil von Einkaufszentren und den Standort Wetzlar.



„MIT DEM STANDORT BIN ICH SEHR ZUFRIEDEN“

Frau Baldus, fünf Jahrzehnte Erfahrung und eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht, stecken im Unternehmen ECE Marketplaces. Mit Ihrem ausgewogenen Mix haben Sie einen guten Überblick über alle Branchen. Wie geht es ECE und Ihren Mietern in Zeiten von Corona, Energiekrise und Inflation? Gibt es Frequenzverluste und Insolvenzen?

Mara Baldus:

Mit unseren Frequenzen im Forum können wir zufrieden sein, wir liegen täglich bei rund 22.000 Besuchern. Da geht es anderen Centern in vergleichbarer Größe schlechter. Auch mit 4 Leerständen auf 110 Geschäften stehen wir gut da. Die Stimmung bei unseren Mietern derzeit ist jedoch durchwachsen. Es gibt Mietpartner, die wunderbar performen, aber wir kennen auch Problembereiche, zum Beispiel bei Bekleidung und Schuhen, denn die Konsumlaune befindet sich angesichts hoher Energiepreise und Inflation im Keller. Was 2023 auf uns zukommt, wissen wir daher nicht, sicherlich wird es noch einige Insolvenzen geben. Generell sind wir in Wetzlar jedoch gut aufgestellt.





Foto: IHK Lahn-Dill

Plant mit dem Sportamt gemeinsame Aktionen für die jungen Gäste im Forum:
Mara Baldus.



FORUM Wetzlar

Tel.: 06441 38197-0

www.forum-wetzlar.de

Die einheitlichen Öffnungszeiten und der gute Branchenmix waren bisher ein großer Vorteil von Einkaufszentren. Die Öffnungszeiten können aber nicht überall aufrechterhalten werden. Wie verändert sich das Angebot auf der Fläche und wie sieht die Zukunft der Shopping-Center Ihrer Meinung nach aus?

Mara Baldus:

Der gute Branchenmix und die Sauberkeit bleiben absolute Pluspunkte für die Center, ebenso unsere einheitlichen Öffnungszeiten, die allerdings aufgrund von Personalmangel und erhöhtem Krankenstand derzeit nicht vollumfänglich von allen Partnern eingehalten werden können. Wir werden dennoch vorerst weiter bei unseren Öffnungszeiten bis 20 Uhr bleiben, denn Einheitlichkeit ist ein Wettbewerbsvorteil. Das Angebot auf der Fläche entwickelt sich ebenfalls positiv, denn Leerstände, vorausgesetzt es geht wie bei uns nur um eine kleine Zahl, sind nichts Schlechtes. Im Gegenteil: Sie bringen Fluktuation, man kann regelmäßig auf aktuelle Trends reagieren und das Angebot anpassen. Wenn wir zusätzlich zu einem gesunden und aktuellen Branchenmix und dem vielseitigen gastronomischen Angebot auch noch Kultur bieten und Shoppen zum Erlebnis machen können, blicke ich der Zukunft optimistisch entgegen. Denn: Nur shoppen kann ich schließlich auch von der Couch aus.

In jüngster Zeit mehren sich Berichte in der Presse über die zunehmende Kriminalität rund um den Wetzlarer Bahnhof. Inwiefern ist das FORUM betroffen? Ergreifen Ihrer Meinung nach Politik und Ordnungsbehörden die richtigen Maßnahmen, das Problem in den Griff zu bekommen?

Mara Baldus:

Wir hatten schon schlechtere Zeiten, da hatten wir es mit Bandenkriminalität im Bereich des Bahnhofs zu tun. Das ist heute glücklicherweise nicht mehr so schlimm. Heute reden wir vor allem über Kleinkriminalität. In diesem Zusammenhang sprechen wir Woche für Woche eine Reihe von Hausverboten aus. Nicht selten gibt es aber Schwierigkeiten beim Zustellen, weil die Personen zum Teil nicht registriert sind. Weiterhin bleibt der eigentlich gewünschte Effekt der Hausverbote zunehmend aus.

Doch das eigentliche Problem liegt meiner Meinung nach woanders: Wir sehen vor allem viele Kinder und Jugendliche im Haus, die nicht wissen, wo sie hingehören. Wenn wir sie bei Diebstählen erwischen, können wir sie nur belehren und vor die Tür setzen, nicht jedoch sozial abfangen.

Dabei bräuchten diese Kinder eigentlich jemanden, der sie einfach mal in den Arm nimmt. Die Situation hat sich durch die Pandemie leider zugespitzt. Wir planen 2023 gemeinsam mit dem Sportamt verschiedene Aktionen für diese Zielgruppe, bei denen sich Vereine und Sportclubs mit ihren Angeboten im FORUM vorstellen können. Doch das kann nur eine flankierende Maßnahme sein. Im Großen und Ganzen würden wir uns mehr Hilfe wünschen und einen runden Tisch gemeinsam mit Akteuren aus der Jugendsozialarbeit und Vertretern der Polizei begrüßen.

Sie sind europaweit bestens vernetzt und haben viele Vergleichsmöglichkeiten. Welche Rahmenbedingungen würden Sie sich für Ihren Standort in Wetzlar wünschen?

Mara Baldus:

Ich möchte keine weiteren Verordnungen, die mir vorschreiben, wie ich das Center zu betreiben habe. Seit Corona plane ich nur noch unter Vorbehalt, dabei bräuchten wir Verbindlichkeit und Planungssicherheit seitens der Politik. Alles andere drosselt die Freude und Lust am Arbeiten. Es geht für Unternehmer und Händler darum, wieder selbstbestimmt handeln zu können. Wir brauchen kei-

ne Energiesparverordnung, die uns mitteilt, wann wir unsere Lämpchen abzuschalten haben. Wir müssen sowieso sparen, wir wissen, wie das geht.

Was unseren Standort in Wetzlar angeht, sind wir sehr zufrieden. Die Angebote der Altstadt und des FORUMS harmonieren, wir profitieren voneinander. Genauso wichtig für uns ist auch der Standort von Ikea: Wir befruchten uns gegenseitig. Und die aktuellen Bauprojekte an der Lahn werden zusätzlich unser Niveau heben, da bin ich mir sicher.

Das Interview führte Claudia Wagner



Photo: IHK Lahn-Dill

WETZLAR

Wetzlar hat knapp 53.000 Einwohner und ist die größte Stadt im Lahn-Dill-Kreis sowie im Bezirk der IHK Lahn-Dill. Der Einzelhandelsumsatz betrug 2021 11.686 Euro pro Kopf und Jahr. Zum Vergleich: Der Bundesdurchschnitt lag bei 5.596 im Jahr 2021. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft lag in 2021 in Wetzlar bei 6.377 pro Person und Jahr. Im Vergleich lag die einzelhandelsrelevante Kaufkraft durchschnittlich in Deutschland bei 6.760 Euro.

Rund 730 Einzelhandelsbetriebe sind in der IHK Lahn-Dill gemeldet. Wetzlar verfügt von der Altstadt über Langgasse, Karl-Kellner-Ring und Bahnhofstraße bis zum FORUM sowohl über kleine inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte wie über großflächigen Einzelhandel, zwei Shopping-Center mit dem FORUM und Herkules Center vervollständigen das Angebot.

Wetzlar begeistert mit zahlreichen traditionellen Events wie dem Autosalon, Brückenfest, Sommernachtsweinfest, Gallusmarkt, Wetzlarer Festspiele, dem Weihnachtsflair oder Ochsenfest (alle vier Jahre) sowie mit neuen Formaten wie dem Straßenmusikfestival und lockt jährlich rund 200.000 Besucher an.

Sehenswertes Wetzlar:

<https://www.wetzlar.de/tourismus/entdecken-und-erleben/sehenswertes-in-wetzlar/sehenswertes-wetzlar.php>

(Quellen: MB Research 2021, IHK-Selektion Juli 2022)

GEWERBERAUM-MIETWERTÜBERSICHT 2022

WETZLAR FÜHRT GEWERBEMIETEN AN

Die neue Gewerbemietwertübersicht für Ladenflächen, Büros, Praxen und Hallen im Lahn-Dill-Kreis ist erstellt. Die IHK Lahn-Dill hat zusammen mit dem Amt für Bodenmanagement Marburg die aktuellen Mietpreise für Gewerbeimmobilien bei den Gewerbetreibenden und Freiberuflern abgefragt. „Mit unserer Übersicht wollen wir Transparenz auf den Markt bringen“, erklärt Stefanie Flecke, Vorsitzende des Gutachterausschusses für Immobilienwerte für den Bereich der Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf und Lahn-Dill. Wichtigste Botschaft der fünften Auflage der Mietübersicht: Der wachsende Online-Handel und die Corona-Politik in den vergangenen drei Jahren haben dem stationären Einzelhandel stark zugesetzt. „Wir sehen, dass die Nachfrage nach Gewerberäumen sinkt, die Mieten sind gegenüber der Erhebung vor vier Jahren insgesamt stabil geblieben, für Ladenflächen leicht gesunken und bei Büroräumen nur minimal gestiegen“, so Stefanie Flecke weiter. Damit seien die Mietspannen für Ladenflächen mit denen für Büros und Praxen seit der Erhebung zum ersten Mal annähernd gleich.

Wetzlar als Oberzentrum führt das Ranking bei den Gewerbemieten an: So beträgt die Netto-Kaltniete für Einzelhandelsflächen zwischen 100 und 200

Quadratmetern in der Altstadt zwischen 6 und 12 Euro pro Quadratmeter und ist damit stabil geblieben zu 2018. In Karl-Kellner-Ring und Langgasse kosten vergleichbare Flächen zwischen 5 und 14 Euro (2018: 6 bis 14 Euro), in der Bahnhofstraße (Fußgängerzone) sind die Spannen zwischen 8 und 15 Euro ebenfalls gleich geblieben zu 2018.

In der Kernstadt des Mittelzentrums Dillenburg (Marktstraße, Hauptstraße/Fußgängerzone) halten sich die Mietspannen zwischen 4 und 9 Euro stabil, Büro- und Praxismieten liegen mit 4 bis 8 Euro ebenso gleichbleibend zu 2018. In der Herborner Kernstadt ist die untere Spanne für vergleichbare Einzelhandelsflächen auf 5 bis 13 Euro gesunken (2018: 6 bis 13 Euro), Büro- und Praxismieten sind im oberen Wert auf 9,50 Euro gestiegen (2018: 4 bis 9 Euro).

„Dillenburg, Herborn und auch Haiger verhalten sich von den Mietpreisen her relativ stabil zueinander, wobei Herborn am attraktivsten zu sein scheint“, erläutert Tobias Rhiel, zuständig für die Erhebung und Auswertung der Daten beim Amt für Bodenmanagement Marburg. In der Biedenkopfer



Kernstadt müssen für Büro- und Praxisräume zwischen 4 bis 8 Euro gezahlt werden – ähnlich viel wie für Einzelhandelsflächen (5 bis 8,50 Euro). In Bad Endbach liegen die Mieten inzwischen sogar gleichauf: Zwischen 4 und 7 Euro werden in der Kernstadt jeweils an Miete für Büro-, Praxis- oder Einzelhandelsflächen fällig (2018: 4,50 bis 7 Euro für Einzelhandelsflächen bzw. 4 bis 6,50 Euro für Büro- und Praxisräume).

„In Wettenberg haben die Büro- und Praxismieten die Preise für Einzelhandelsflächen inzwischen sogar überholt“, so Rhiel weiter. Das sei in immer mehr Ortslagen zu beobachten: „Wir sehen erstmals, dass der Einzelhandel in den besseren Lagen unserer Region teilweise bereits knapp unter den Büro- und Praxismieten liegt.“ Dieser Trend werde sich weiter verstärken, prognostiziert der Experte: „Der Einzelhandel wird auf das Niveau der Büromieten sinken bzw. Büromieten werden den Einzelhandel in der ländlichen Region überholen.“

IHK-Einzelhandelsexpertin Claudia Wagner erklärt den Wandel: „Durch den wachsenden Online-Handel werden immer weniger Flächen vom stationären Einzelhandel benötigt. Freiwerdende Flächen werden teilweise von Dienstleistern gemietet oder für Wohnraum umgenutzt. Die Mietpreise für Ladenflächen müssen sich noch weiter nach unten korrigieren, wenn wir den Einzelhandel in unseren Innenstädten behalten wollen.“ Dadurch ver-

änderten sich die Mietpreise insgesamt, so die Referatsleiterin, die sich für neue Konzepte in den Innenstädten einsetzt, damit bestehende Geschäfte und Gastronomie nicht weitere Frequenzverluste hinnehmen müssen. Doch auch dem Büroraum habe Corona zugesetzt, der Trend zum Homeoffice habe die Nachfrage ebenfalls sinken lassen.

IHK-Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe zeigt sich dennoch zuversichtlich, denn: „Langsam kommt die Problematik des Einzelhandels in den Citylagen auch in der Politik an.“ Das sei die Voraussetzung dafür, an die Umgestaltung der Leerstände gehen zu können. Letztlich seien funktionierende Innenstädte für alle wichtig – die Industrie und die ganze Region: „Belebte Innenstädte sind ein wichtiger weicher Standortfaktor.“

Die Gewerberaum-Mietwertübersicht von IHK Lahn-Dill und dem Amt für Bodenmanagement Marburg geht mit der aktuellen Erhebung in die fünfte Auflage. Bei der Erstellung wurde auf die Expertise der ehrenamtlichen Gutachter Robert Puth und Gerhard Schlier zurückgegriffen. Das Projekt läuft seit 2008 und dient einer ersten Orientierung, um möglichen überzogenen Forderungen von Eigentümern Vorschub zu leisten. Sechs regionale Banken, die Sparkasse Dillenburg, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Sparkasse Wetzlar, Volksbank Heuchelheim, Volksbank Mittelhessen und die VR Bank Lahn-Dill, unterstützen das Projekt finanziell.

Anzeige

GEHALTVOLL

LOHNMANAGEMENT IN GUTEN HÄNDEN

GEHALTVOLL

Geben Sie Ihr Personalmanagement in unsere Hände ab

Jede Firma, egal ob es ein mittelständisches Unternehmen oder ein kleinerer Handwerksbetrieb ist, lebt vom guten Personal. Denn es sind die Mitarbeiter*innen, die aus einer Idee einen Erfolg machen.

Doch die Organisation des Personals, genauer das Lohnmanagement, nimmt viel Zeit in Anspruch. Kapazitäten, die Sie auch für Ihr Kerngeschäft nutzen können. Dabei geht es um Bereiche wie:

- » Lohnabrechnungen, incl. steuerlicher Optimierungen
- » Führung von Statistiken
- » Erinnerungen an Fristen, Ablauf von Probezeiten, Jubiläen etc.

GEHALTVOLL

Das Gute ist ...

diese Aufgaben können Sie unkompliziert auslagern. Wir übernehmen den gesamten Prozess für Sie und bieten Ihnen darüber hinaus weitere Vorteile an, die sich aus unserer Kombination aus Steuerbüro und Anwaltskanzlei ergeben. Darunter fallen beispielsweise:

- » Arbeits- und Anstellungsverträge
- » Vertretungen vor Arbeitsgerichten
- » Fragen zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Dadurch müssen Sie sich nicht in Themen einarbeiten, die bei Ihnen selten aktuell werden oder für die Sie bislang verschiedene externe Fachkräfte beauftragt haben.

Gern sprechen wir mit Ihnen über unterschiedliche Möglichkeiten und Modelle für Ihr Unternehmen.

DEUSCHLE GMBH Steuerberatungsgesellschaft

Auweg 15 | 35216 Biedenkopf | Tel.: 0 64 61 - 95 22 0 | gehaltvoll@deuschle-stbg.de | www.gehaltvoll.com

ANSPRECHPARTNER:
 Michaela Detsch, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht | Marko Scherer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill für das Geschäftsjahr 2023

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat am 14. November 2022 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 09. November 2017 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2023 (01.01.2023 bis 31.12.2023) beschlossen:

I Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	6.891.100,00 Euro
Aufwendungen in Höhe von	8.764.100,00 Euro

geplantem Vortrag in Höhe von	1.765.622,00 Euro
Saldo der Rücklagenveränderungen in Höhe von	- 107.378,00 Euro

2. im Finanzplan mit

Investitionseinzahlungen in Höhe von	129.000,00 Euro
Investitionsauszahlungen in Höhe von	833.000,00 Euro

festgestellt.

II Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- 2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.600,00 Euro soweit nicht die Befreiung nach II. 1. eingreift 55,00 Euro
- 2.2 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kauf-

männischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 25.600,00 Euro bis zu 100.000,00 Euro 110,00 Euro

- 2.3 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 100.000,00 Euro 165,00 Euro
- 2.4 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 35.800,00 Euro 240,00 Euro
- 2.5 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 35.800,00 Euro bis 200.000,00 Euro 390,00 Euro
- 2.6 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 200.000,00 Euro 540,00 Euro
- 2.7 allen IHK-Zugehörigen, die nicht nach Ziffer II. 1. vom Beitrag befreit sind und zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
 - mehr als 16.000.000,00 Euro Bilanzsumme
 - mehr als 32.000.000,00 Euro Umsatz
 - mehr als 300 Arbeitnehmer 4.000,00 Euro
 auch wenn sie sonst nach Ziff. II. 2.1 – 2.6 zu veranlagen wären.

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. II. 2.4 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 120,00 Euro ermäßigt. Diese Ermäßigung betrifft nur solche Komplementärgesellschaften, deren Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb 24.500 Euro nicht übersteigt.

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. II. 2.4 zum Grundbeitrag veranlagt werden und die sich in Liquidation befinden, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 120,00 Euro ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben

- 0,20 % des Gewerbeertrages bzw. des Gewinns aus Gewerbebetrieb.
- Sofern Unternehmen in einem steuerlichen Organkreis eingebunden sind, gilt der vorgenannte Grenzwert für die Organschaft mit den auf unseren IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteilen.

Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Umlagefreibetrag von 15.340,00 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2023. Der Bemessung von Grundbeitrag und Umlage wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteueresetz zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuergesetz oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des IHK-Zugehörigen des Jahres 2023.

Bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten werden nur die Beiträge berücksichtigt, die nach dem Zerlegungsmaßstab des § 29 Gewerbesteueresetz auf den IHK-Bezirk entfallen.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb oder anderer zur Veranlagung maßgebender Kriterien erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach den Kriterien für die Beitragsfestsetzung nach Ziffer II. nicht vollständig beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziff. II. 2.1 durchgeführt. Auch von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages gemäß II. 2. erhoben.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die Berichtigung der vorläufigen Veranlagung zu beantragen, falls der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche Ab-

weichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlungen an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen Berichtigungsbescheid.

III Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Planansätze für Investitionen (Pos. 11,13,15 Finanzplan) sind nach §12 Abs. 5 Finanzstatut bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden dritten Geschäftsjahres übertragbar, bei Baumaßnahmen bis zu deren Abschluss.

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder im Finanzanlagevermögen angelegt werden.

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „LahnDillWirtschaft“ veröffentlicht.

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Dillenburg, den 14. November 2022

Dr. Felix Heusler
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Anzeige

WENNS MAL WIEDER SOWEIT IST...

Besser klappts mit myIntense+

STATT 159€
NUR 99€

fit³
GESUNDHEITSWERKSTATT
FITNESS MIT PERSÖNLICHKEIT

Bürgermeisterwiese 2 · 35745 Herborn · 02772 922450
info@fithochdrei.de · www.fithochdrei.de



Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in der Sitzung am 14.11.2022 die folgenden Änderungen zum Gebührentarif und zur Sachverständigenordnung beschlossen, die hiermit veröffentlicht werden.

Auszug zur Anlage zu § 1 Abs. 1 der Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Tarifnummer	Gebührenpflichtige Leistung	Einheit	Gebühr in Euro
3	Ausbildung und Umschulung		
3.1	Zwischen- und Abschlussprüfung (§§ 37, 48 BBiG) sowie Eintragung und Betreuung von Berufsausbildungs- und Umschulungsverhältnissen für Betriebe (§§34, 35, 76 BBiG).		530,00 €

Genehmigt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen am 24.11.2022 (Az.III-2-C-041-d-15-06#014). Die vorstehende Änderung zur Anlage zu § 1 Abs.1 der Gebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Dillenburg/Wetzlar, den 01.12.2022

Dr. Felix Heusler
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Dillenburg/Wetzlar, den 14. November 2022

Dr. Felix Heusler
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Sachverständigenordnung (Auszug)

§ 8 Veröffentlichung

Die Industrie- und Handelskammer veröffentlicht die öffentliche Bestellung und Vereidigung sowie die Kontaktdaten des Sachverständigen auf der Webseite www.svv.ihk.de für den Zeitraum der Bestellung. Eine zusätzliche Veröffentlichung in weiteren Medien ist zulässig. Name, Adresse, Kommunikationsmittel und Sachgebietsbezeichnung des Sachverständigen können durch die Industrie- und Handelskammer oder einen von ihr beauftragten Dritten gespeichert und in Listen oder auf sonstigen Datenträgern veröffentlicht und auf Anfrage jedermann zur Verfügung gestellt werden.

§ 13 Bezeichnung als „öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“

1. Der Sachverständige hat bei Leistungen im Sinne von § 2 Abs. 2 in schriftlicher oder elektronischer Form auf dem Sachgebiet, für das er öffentlich bestellt ist, die Bezeichnung „von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für ...“ zu führen und

seinen Rundstempel zu verwenden. Gleichzeitig hat er auf die Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hinzuweisen.

- Unter die in Absatz 1 genannten Leistungen soll der Sachverständige nur seine Unterschrift und seinen Rundstempel setzen. Im Fall der elektronischen Übermittlung ist die qualifizierte elektronische Signatur oder ein funktionsäquivalentes Verfahren zu verwenden.
- Bei Sachverständigenleistungen auf anderen Sachgebieten darf der Sachverständige nicht in wettbewerbswidriger Weise auf seine öffentliche Bestellung hinweisen oder hinweisen lassen.

§ 22 Erlöschen der öffentlichen Bestellung

- Die öffentliche Bestellung erlischt, wenn
 - der Sachverständige gegenüber der Industrie- und Handelskammer erklärt, dass er nicht mehr als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger tätig sein will;
 - der Sachverständige keine Niederlassung mehr im Geltungsbereich des Grundgesetzes unterhält;
 - die Zeit, für die der Sachverständige öffentlich bestellt ist, abläuft;
 - die Industrie- und Handelskammer die öffentliche Bestellung zurücknimmt oder widerruft.
- Die Industrie- und Handelskammer löscht Namen und Kontaktdaten des Sachverständigen von der Webseite www.svv.ihk.de und ggf. von weiteren elektronischen Medien, sobald die öffentliche Bestellung erloschen ist.

§ 26 Inkrafttreten und Überleitungsvorschrift

Diese Sachverständigenordnung tritt am 01.12.2022 in Kraft. Die Sachverständigenordnung vom 18.11.2015 tritt damit außer Kraft.

Dillenburg, den 14. November 2022

Dr. Felix Heusler
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Anzeige

BHT GABELSTAPLER FÖRDERTECHNIK

HANGCHA GABELSTAPLER Importeur Deutschland

TCM Kompetenz-Center

IHR PARTNER FÜR GABELSTAPLER, LAGERTECHNIK, SONDERKONSTRUKTIONEN, MIETE UND SCHULUNG

BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH
Junostr. 30 • 35745 Herborn • Telefon 02772/9657-0 • Fax 02772/9657-22
kontakt@bhtgmbh.de • www.bhtgmbh.de

DIETMAR PERSCH

NEUER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER IHK LAHN-DILL



„MUT BEWEGT! – EINFACH MAL MACHEN!“

„MUT BEWEGT! – EINFACH MAL MACHEN!“

Menschen für wirtschaftliches Handeln und neue Ideen begeistern, gemeinsam mit den Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur an der Zukunft der Region arbeiten und den Herausforderungen mit Mut begegnen – der neue Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Dietmar Persch, hat eine klare Sicht auf die Aufgaben, die vor ihm und der IHK Lahn-Dill liegen. Sei es die Entwicklung der Innenstädte oder der Infrastruktur im ländlichen Raum, die ökologische Transformation im Zuge des Klimawandels oder die Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit: „Ich möchte gemeinsam mit den Unternehmen und dem Team der IHK das Bestmögliche für unsere Region herausholen“, sagt der gebürtige Kasseler, wobei ihm das Wörtchen „uns“ leicht über die Lippen kommt: Dietmar Persch hat seine Kindheit in Dillenburg verbracht, die Entscheidung, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill zu werden, hat von daher auch eine persönliche Komponente: „Ich bin ein Bub des Landgestüts“, verrät er im Interview.

Auf zu neuen Ufern und gleichzeitig zurück in der alten Heimat: Sie haben bis zu Ihrem achten Geburtstag neben Kassel auch in Dillenburg gelebt, Ihr Vater war der Obersattelmeister des Landgestüts, Sie kennen die Region. Wenn Sie sich heute umgucken, was hat sich verändert?

Dietmar Persch:

Ja, ich bin im Landgestüt groß geworden und habe im Heisterberger Weiher schwimmen gelernt. Die Region ist bei mir absolut positiv besetzt, auch wenn es über 30 Jahre her ist. Und ja, die Region hat sich verändert. Auch an Lahn und Dill ist der Strukturwandel im ländlichen Raum und in den größeren Städten wie vielerorts in Deutschland deutlich sichtbar. Viele alteingesessene Geschäfte, wie ich sie noch kannte, gibt es nicht mehr, immer mehr Menschen erledigen heutzutage einen Großteil ihrer Einkäufe online – dafür haben sich neue Fenster geöffnet, und wir sind eine der stärksten Industrieregionen Deutschlands.

Wie können unsere Innenstädte wieder attraktiver werden? Haben Sie einen Plan?

Dietmar Persch:

Um die Innenstädte zukunftsfähig zu machen, müssen wir zum einen an der Kostenschraube drehen. Hohe Gewerbe- und Grundsteuern sowie Abgaben sind in den Kommunen ein Hemmnis. Zum anderen aber brauchen wir in erster Linie Kreativität, um im Wettbewerb der Ideen das Bestmögliche für unsere Innenstädte und Innerortslagen herauszuholen. Im übertragenen Sinne sehe ich die Innenstadt als Bühne, die in ihrer ganzen Urbanität von Handel, Gastronomie und Kultur bespielt wird.

Dafür müssen wir uns begeistern, dafür müssen wir brennen. Der Mix ist entscheidend. Das gilt für den ländlichen und den urbanen Raum gleichermaßen. Und die Zentralitätskennziffern in der Region zeigen, dass Bemühungen um Kunden mit Frequenz belohnt werden.

Wo liegt im ländlichen Raum die Problematik?

Dietmar Persch:

Hier geht es weniger um eine Problematik, als darum, eine Entscheidung zu treffen. Im ländlichen Raum hat sich in einigen Dörfern das Leben aus den alten Ortskernen in den vergangenen 30 Jahren teilweise ganz in die Einkaufs- und Begegnungszentren auf der grünen Wiese verlagert. Wollen wir diesen Weg weiterverfolgen? Oder wollen wir die eigentlichen Ortskerne stärken, Stichwort „Wirtshaus im Ort“? Die Agglomeration zählt zur modernen Infrastruktur, doch sie hat zur Folge, dass Ortskerne nicht mehr belebt sind und auch Gasthöfe früher oder später schließen. Doch ohne Gastronomie bleibt auch der Tourismus aus, den wir uns für unsere Region wünschen. Dabei zählen alle diese Aspekte rund um Wohnraum, attraktive Innenstädte und belebte Ortskerne zu den weichen Standortfaktoren, von denen letztendlich alle profitieren. Denn je attraktiver eine Region aufgestellt ist, umso mehr besteht sie im Wettbewerb – unter anderem auch und insbesondere um Fachkräfte.





Karlsruhes OB Dr. Frank Mentrup (Oberbürgermeister Karlsruhe, v. l. n. r.), Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (Wirtschaftsministerin Landes Baden-Württemberg), Robert W. Huber (Außenwirtschaftsvorsitzender der IHK Karlsruhe), Dietmar Persch in seiner bisherigen Aufgabe als Leiter des Präsidentenstabs der IHK Karlsruhe, Wolfgang Grenke (Präsident der IHK Karlsruhe und bisheriger Vize-Präsident des europäischen IHK-Dachverbandes Eurochambres in Brüssel), Dr. Christoph Schnaudigel (Landrat des Landkreises Karlsruhe).

„Mut bewegt! – Einfach mal machen!“

Wir müssen also umdenken – wie?

Dietmar Persch:

Wir brauchen einen Mentalitätswandel – weg von technokratischem Prozessdenken hin zu mehr Kreativität, gepaart mit dem Mut, hier und da Risiken einzugehen. Wir wünschen uns immer hundertprozentige Sicherheit, doch am Ende führt das zur Paralyse unserer Gesellschaft. Wenn wir vorwärtskommen wollen, dürfen wir die Folgen unseres Handelns nicht immer nur abwägen, sondern müssen bei geringem Risiko die Dinge auch einfach mal machen. In diesem Zusammenhang begrüße ich unser IHK-Motto zum 150-jährigen Jubiläum „Mut bewegt“. Ich verstehe die IHK als natürlichen Ansprechpartner für die vier wichtigen Bereiche Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur, um für die Region bestmögliche Ideen herauszuarbeiten und umzusetzen. Was für die regionale Wirtschaft zählt, ist: gute Ideen schnell in wettbewerbsfähige Produkte zu übertragen und diese marktfähig zu machen...

... womit wir beim Thema Innovation wären: Wir befinden uns vor dem Hintergrund des Klimawandels mitten in einem Transformationsprozess, für den wir Know-how, Schnelligkeit und Resilienz benötigen. Worauf kommt es an, damit wir in der Welt nicht nur mithalten können, sondern besser sind als andere?

Dietmar Persch:

Auf disruptives Denken. Anders ausgedrückt: Mache ich die Dinge richtig, oder mache ich noch die richtigen Dinge? Ich möchte das an einem Beispiel verdeutlichen: Seit Jahren produzieren wir Autos mit immer größerer Knautschzone und dickerer Stoßstange, um höhere Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen. Doch wenn das autonome Fahren parallel entwickelt und irgendwann zur Vollendung gebracht wird, passieren keine Unfälle mehr. Entwickeln wir also weiterhin Stoßstangen, machen wir nicht mehr die richtigen Dinge – dann hat sich unser Geschäftsmodell überholt, denn das besteht zukünftig aus Software. Für unsere Region heißt das: Wir haben jetzt die einmalige Chance, den ökonomischen und ökologischen Transformationsprozess nicht nur voranzutreiben, sondern auch die dafür notwendige, neue Technologie selbst zu entwickeln und auf dem Markt zu verkaufen.

An was denken Sie konkret?

Dietmar Persch:

Die Nachfrage der Industrie nach grüner Energie ist groß. Wir müssen beim Ausbau neuer Energieträger deutlich aufs Tempo drücken. Da wird sich die IHK Lahn-Dill einerseits für schnellere Genehmigungsverfahren einsetzen, andererseits werden wir unseren Unternehmen bei der Entwicklung neuer Technologien, vor allem beim Wasserstoff, beratend zur Seite stehen. Als federführende IHK für die Themen Klimaschutz und Energie in Hessen sind wir Ansprechpartner Nummer Eins für unsere Mitglieder und bauen gerade ein Netzwerk Nachhaltigkeit auf, bei dem jeder mitmachen kann.

Der Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill ist der industriestärkste Hessens, mit einer Exportquote von 40,4 Prozent liegen wir ebenfalls im vorderen Bereich. Wie können wir unseren Standort im nationalen und internationalen Wettbewerb weiter stärken?

Dietmar Persch:

Unsere Unternehmen müssen in der Lage sein, bestimmte Produkte in bestimmter Zeit zu einem bestimmten Preis zu verkaufen. Wenn die politischen Rahmenbedingungen Unsicherheiten lassen, funktioniert das nicht. Um mit dem Standort Deutschland wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es notwendig, die Produktions- und Arbeitskosten überschaubar zu halten und den Unternehmen verbindliche Rahmenbedingungen zu bieten. Außerdem müssen wir beim Thema Wettbewerbsfähigkeit noch viel europäischer denken, denn Wettbewerb findet längst nicht mehr nur zwischen Deutschland, Frankreich, Schweden oder anderen einzelnen Ländern statt, sondern zwischen Europa, den USA und China. Daher begrüße ich auch die Bestrebungen des DIHK, die bilateralen Handelshemmnisse zwischen der EU und den USA abzubauen, um einen Handelskrieg mit den USA tunlichst zu vermeiden.

Um international mitzuhalten, brauchen wir mehr große europäische Unternehmen wie etwa Airbus. Zurückgeworfen hat uns leider die untersagte Fusion von Siemens und Alstom. Bis heute haben wir beispielsweise keinen Hochgeschwindigkeitszug mit europäischem Label, der in den USA oder China eingesetzt wird. Das heißt für mich: Wir müssen mit unserer Interessenvertretung nicht nur in Wiesbaden und Ber-



lin aktiv werden, sondern auch und vor allem in Brüssel. Die Vollendung des europäischen Binnenmarktes ist das wichtigste Ziel zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

„Die Stärken der Menschen stärken“

Die Gewinnung von Fachkräften ist eines der Leitthemen der IHK Lahn-Dill. Dafür ist die duale Ausbildung unerlässlich. Wie kann sie attraktiver gemacht werden?

Dietmar Persch:

Die duale Ausbildung ist bereits hochattraktiv für alle Beteiligten. Wie wir in diesen Zeiten sehr deutlich sehen, sind junge Menschen, die bei mittelständischen Unternehmen eine Ausbildung gemacht haben, weitestgehend gut durch die Krise gekommen, weil diese Unternehmen für ihre Mitarbeiter Verantwortung übernehmen. Die duale Ausbildung schützt oft vor Arbeitslosigkeit. Auszubildende erhalten vom ersten Tag an eine Vergütung. Weiterbildung ist jederzeit möglich. Eine Studie des DIHK zeigt, dass das Gehaltsgefälle zwischen Akademikern und den Fachkräften mit dualer Ausbildung mit den Jahren sinkt. Laut DIHK haben Akademiker sowie Menschen mit einer abgeschlossenen höheren Berufsbildung (etwa Meister, Fachwirte oder Techniker) am Ende ihres Erwerbslebens durchschnittlich ungefähr gleich viel verdient: Rund 1,4 Millionen Euro brutto. Es ist die starke Kombination von Theorie und Praxis, die den Erfolg ausmacht. Das gilt auch für StudiumPlus. Diese Punkte müssen wir kommunizieren und durch Berufsberatung und -orientierung frühzeitig in den Schulen dafür werben, eine zielgerichtete Ausbildung entsprechend der jeweiligen Vorlieben und Qualitäten zu fokussieren. Da, wo ich nicht gut bin, werde ich auch durch intensives Training nur etwas besser, aber niemals der Beste. Da, wo ich aber schon sehr gut bin, kann ich mich durch Training gegenüber Wettbewerbern hervorheben. Die Ausbildung sollte daher nicht die Schwächen der Menschen in den Blick nehmen, sondern ihre Stärken stärken.

Duale Ausbildung versus Hochschulstudium?

Dietmar Persch:

Auf keinen Fall dürfen wir die duale Ausbildung gegen ein Hochschulstudium ausspielen. Im Gegenteil: Es gibt Menschen, die wollen unbedingt studieren und hören ohne Promotion auch nicht auf. Diese jungen Menschen müssen wir nicht beraten. Ebenso diejenigen nicht, die sich von Anfang an für eine duale Ausbildung entscheiden. Doch der große Mittelbau derer, die noch keinen klaren Plan für die Zukunft haben, deshalb Abitur machen, studieren und schließlich das Studium wieder abbrechen – diese jungen Menschen sind unsere Zielgruppe für die duale Berufsberatung. Sie sind durch Erkenntnis gereift und ein Gewinn für jedes Unternehmen. Wer etwa am Mathe-III-Schein scheitert und kein IT-Ingenieur wird, kann ein sehr guter Fachinformatiker sein und in der Industrie aktiv werden. Die hohe Durchlässigkeit in unserem Bildungssystem bietet uns alle Chancen.



Dietmar Persch (vorne im Bild) mit dem Hauptgeschäftsführer der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Thomas Albiez

**Menschen begeistern
Dennoch werden wir den
Fachkräftemangel allein
nicht stemmen können. Wir
brauchen Zuwanderung –
doch wie soll sie aussehen?**

Dietmar Persch:

Das Thema Zuwanderung ist von zentraler Bedeutung für unsere Volkswirtschaft. Die Krisen, die wir im Moment haben, werden irgendwann überwunden sein. Dann rückt das Thema Fachkräftemangel und Kräftemangel wieder auf Platz Eins im Risikoranking unserer Mitgliedsunternehmen. Wir benötigen einen Masterplan Zuwanderung und Fachkräfte. Wir müssen genau schauen, welche Fachkräfte wir benötigen, und wo es sie gibt. Dann müssen wir diese Menschen für uns begeistern. Dazu gehört, Aufenthaltsgenehmigungen und Visa-Verfahren deutlich schneller auf den Weg zu bringen als bisher. Hier könnte ich mir eine Zusammenarbeit zwischen unseren Auslandschamkammern und den Botschaften vorstellen. Der nächste Schritt wäre dann die Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen. Uns fehlen netto 400 Tausend Menschen pro Jahr. Es kommt ja politisch Bewegung in diese Debatte, aber wir brauchen schnell einen Plan, damit wir konkret in die Umsetzung gehen können.

Vor allem aber benötigen wir bei dem Thema dringend eine Willkommenskultur. Deshalb möchte ich mich für die Idee eines Welcome Centers Mittelhessen stark machen, in dem alles zusammenläuft: Relocation mit Unterstützung bei Behördengängen – wir brauchen viele Angebote, um die Menschen sozial zu integrieren und für uns und unsere Region zu begeistern. Denn am Ende geht es immer um das Begeistern, nicht um das Binden. Niemand will sich gerne binden lassen. Sind aber beide Seiten von einer Sache begeistert, dann entsteht eine Gemeinschaft, dann entwickelt sich eine positive Kultur – eben Win-Win, um es unternehmerisch auszudrücken (lacht).

Das Interview führte Iris Baar

BIOGRAFIE: DIETMAR PERSCH

Persch, geboren 1976 in Kassel, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Für die IHK war er seit 2011 in Karlsruhe in verschiedenen Führungspositionen tätig, unter anderem als Leiter des Präsidentenstabs sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Er verantwortete federführend die Mitgliederkommunikation und war seit 2014 Mitglied der Geschäftsführung. Dietmar Persch spielt Trompete und Saxophon, fährt Sportboot und geht leidenschaftlich gern wandern.

BEFRISTUNG DES ARBEITSVERTRAGS EINES KAUFMÄNNISCHEN LEITERS

FRAGE:

Ich bin alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens mit 450 Mitarbeitern. Im Rahmen der Neustrukturierung meines Unternehmens möchte ich einen kaufmännischen Leiter einstellen. Er wird Prokura erhalten und soll mich im kaufmännischen Bereich stark entlasten. Vertrauen ist für diese verantwortungsvolle Managementposition un-

erlässlich. Daher möchte ich das Arbeitsverhältnis befristen. Wie ich bereits in Erfahrung gebracht habe, kommt eine Befristung ohne Sachgrund aufgrund einer relevanten Vorbeschäftigung nicht in Betracht. Insofern stellt sich für mich die Frage, ob das hier zwingend notwendige besondere Vertrauen ein Grund für eine Befristung ist?

ANTWORT:

NEIN!

Die Befristung eines Arbeitsverhältnisses ist bei Neueinstellungen ohne einen sachlichen Grund bis zur Höchstdauer von zwei Jahren zulässig (§ 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz – TzBfG). Andernfalls, d. h., wenn keine Neueinstellung vorliegt, setzen Befristungen im Allgemeinen einen Sachgrund voraus. Insofern ist einer der in § 14 Abs. 1 TzBfG genannten acht Sachgründe die „Eigenart der Arbeitsleistung“ (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 TzBfG).

Unter diesen Befristungsgründen fallen u. a. sogenannte Verschleißfälle. Das sind Arbeitsverhältnisse, die aufgrund des Zeitablaufs nach einer bestimmten Dauer nicht mehr richtig „funktionieren“. Verschleißatbestände erkennt die Rechtsprechung z. B. bei Schauspielern an, deren Tätigkeit dem „Abwechslungsbedürfnis des Publikums“ unterliegt, oder auch bei muttersprachlichen Fremdsprachendozenten oder Übersetzern, die nach einigen Jahren in Deutschland den Kontakt zu ihrer Muttersprache allmählich verlieren, sodass

sie für ihre Arbeitsaufgaben weniger gut geeignet sind. Zwar ist das Argument, dass ein Geschäftsführer seinem angestellten kaufmännischen Leiter, der über Prokura verfügt, in besonderem Maße vertrauen können muss, zutreffend. Allerdings hat das Bundesarbeitsgericht in seiner Entscheidung vom 01.06.2022 (7 AZR 151/21) klargestellt, dass der Umstand, dass ein Arbeitgeber einem kaufmännisch tätigen Manager in herausgehobener Position in besonderem Maße vertrauen können müsse, kein Befristungssachgrund gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 TzBfG darstellt. Die geringere Bindung leitender Angestellter an (Einzel-)Weisungen genüge nicht als Befristungsgrund.

 **IHK Christian Bernhard**

Tel.: 06441 9448-1700

bernhard@lahndill.ihk.de

Anzeige



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



DUALES STUDIUM

HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!

+ 49 6441 2041 - 0

info@studiumplus.de

www.studiumplus.de



1895 Euro für die Tafel: Der Ball der Wirtschaft begeisterte die 150 Gäste mit Tanzmusik und einer attraktiven Tombola. Die Stan Glogow Band sorgte für abwechslungsreiche Tanzmusik.

BALL DER WIRTSCHAFT

TOMBOLA-ERLÖS VON 1895 EURO ZUGUNSTEN DER WETZLARER TAFEL

Auf dem Ball der Wirtschaft in der Stadthalle Wetzlar sind bei einer Wohltätigkeitstombola 1895 Euro für den guten Zweck zusammengekommen. „Die Erlös geht komplett zugunsten der Wetzlarer Tafel“, so Christian Bernhard von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, die zusammen mit der Kreishandwerkerschaft den Ball organisiert hatte. Heimische Unternehmen und Einzelhändler aus der Region hatten für die Tombola rund 50 attraktive Preise gestiftet.



Atemberaubende Tanzeinlage: die Turniertänzer Jürgen und Olga Weibert vom Schwarz-Rot Club.



Dirk Daniels moderierte das Rahmenprogramm.

150 Gäste vorwiegend aus Wirtschaft und Politik waren nach zweijähriger Coronapause der Einladung in die Stadthalle gefolgt und tanzten unter dem Motto „Swing the Night Away“ zu Livemusik von der Stan Glogow Band aus Wiesbaden und einer musikalischen Auswahl von DJ Ralf Richter. Highlight des Abends war eine Show des heimischen Künstlers Dirk Daniels.

Müller GmbH & Co. KG, Autohaus Huttel + Groß GmbH, Druckhaus Bechstein GmbH, Sparkasse Wetzlar, Nicola Keil Mediengestaltung, Stadtmarketing Wetzlar e. V., Volksbank Mittelhessen, Wendel GmbH Email- und Glasurenfabrik, Wetzlarer Hof Betriebsgesellschaft mbH.



Sylvia Bierwirt

Tel.: 02771 842-1715

bierwirt@lahndill.ihk.de

Die IHK Lahn-Dill bedankt sich bei den Sponsoringpartnern Auto-



Foto: Landeskommmando Hessen

Die Bundeswehr sucht die Kommunikation mit der Wirtschaft, um den Reservendienst zu stärken.

BUNDESWEHR SUCHT KOOPERATION MIT DER WIRTSCHAFT RESERVEDIENST STÄRKEN

Mit einem umfangreichen Forschungsprojekt hat das Landeskommmando Hessen der Bundeswehr in den vergangenen zwei Jahren seine Verbindungen zur Wirtschaft auf den Prüfstand gehoben. Ziel war es, Arbeitgeber der Privatwirtschaft und des Öffentlichen Dienstes zu motivieren, deutlich mehr Reservistinnen und Reservisten als bislang für den Dienst freizustellen.

Profitieren können laut Bundeswehr beim Reservendienst alle Seiten: die Reservisten mit beruflicher Qualifizierung bei der Bundeswehr, die Unternehmen mit der neu erworbenen Expertise ihrer Mitarbeiter. Zusätzlich bietet die Bundeswehr besonderes Fachwissen für zahlreiche Branchen, zum Beispiel in der Logistik, im Bauwesen oder der Cybersicherheit. Zeitpunkt und Länge von Reservendiensten werden vorab mit dem Arbeitgeber abgestimmt.

Doch wie ist es um die Bereitschaft, Mitarbeiter für den Reservendienst freizustellen bei den hessischen Unternehmen bestellt? Um das herauszufinden, wurden in Hessen mit mehr als 1100 Arbeitgebern und Wirtschaftsverbänden Erhebungsgespräche geführt. Des Weiteren wurden bei rund 2000 hessischen Unternehmen über verschiedene Umfragen in Zusammen-

arbeit mit Industrie und Handelskammern, Handwerkskammern und regionalen Wirtschaftsförderungen sachliche Einzelaussagen ermittelt.

ERKENNTNISSE AUS DER UNTERSUCHUNG

Unternehmerische und gesellschaftliche Mitverantwortung (oder Corporate Citizenship) benennen mehr als 80 Prozent aller Arbeitgeber unabhängig von Unternehmensgröße, Branchen und Regionen als ihren wichtigsten Motivationsgrund, Mitarbeiter für den Reservendienst freizustellen.

Die Fortführung des unternehmerischen Betriebes und die Möglichkeit mit den eigenen Beschäftigten Aufträge und Projekte erfüllen zu können, limitiert jedoch deutlich die

individuelle Motivationslage der Arbeitgeber. Von diesen befürchten 16 Prozent eine negative Auswirkung für die eigene Personalorganisation durch Freistellungen, 36 Prozent benennen den ansteigenden Fachkräftemangel und 48 Prozent führen Bedenken an, dass die Fortführung des unternehmerischen Betriebes durch Freistellungen beeinträchtigt wird. Klar zeigt sich: Je größer ein Unternehmen ist, desto höher ist die Bereitschaft zu Freistellungen. Und je besser ein Arbeitgeber über das Thema informiert ist, umso eher ist er bereit, zu unterstützen.

Im Schnitt sind die Unternehmen bereit, Mitarbeiter bis zu elf Tagen im Jahr für den Reservendienst freizustellen. In den einzelnen Branchen Industrie, Handel, Logistik, Informationstechnik, Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst und Soziales zeigen sich dabei nur ge-

ringe Unterschiede. Lediglich in den wertschöpfenden Gewerben liegt die Bereitschaft niedriger. Hier sind jedoch eher Mannschaften und Unteroffiziere zu finden.

Mit diesen und weiteren Erkenntnissen wird die Bundeswehr in diesem Jahr ihre Arbeitgeberkommunikation und die Vermittlung des Reservistendienstes als Teil der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge neu aufstellen und auf Unternehmen zugehen.

Weitere Informationen zum Reservistendienst gibt es beim Regionalbeauftragten Hessen Mitte.



**Oberstleutnant
Christiann Storck**

Tel. 0176 5783-2404
storck@busm.de



KINDERSOMMER IN WETZLAR ES SIND NOCH PLÄTZE FREI

Unternehmen, die personelle Engpässe – besonders in den Sommerferien – haben, können Plätze für Beschäftigtenkinder in der betrieblichen Ferienbetreuung im Kindersommer in Wetzlar nutzen.

Die Torte ist nur ein Highlight des jährlichen Kindersommer-Spektakels: die Bürgermeister Dr. Andreas Viertelhausen in der Mitte des Kindersommer anschneidet.



Archivfoto: IHK Lahn-Dill

Vier Wochen werden Schulkinder im Alter von 6 – 13 Jahren aus bisher rund zehn beteiligten Unternehmen in der Sportjugend in Wetzlar mit einem besonderen Programm verwöhnt. Jahrelang war der Kindersommer mit einer begrenzten Platzkapazität ausgebucht, sodass weitere Unternehmen nicht in die Kindersommer-Familie aufgenommen werden konnten. Das hat sich geändert, es sind jetzt Plätze frei geworden. Wenn Sie

Interesse haben, melden Sie sich mit Ihren Fragen bis Ende Januar 2023.

**Infos zum Kindersommer
finden Sie hier:**



Claudia Wagner

Tel.: 02771 842-1730

wagner@lahndill.ihk.de



VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN! WIRTSCHAFTSPLAN 2023 LIEGT AUS

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung am 14. November 2022 den Wirtschaftsplan 2023 beschlossen.

Mitglieder der IHK Lahn-Dill können gerne den ausführlichen Wirtschaftsplan in der Zeit vom 23. Januar 2023 bis 3. Februar 2023 einsehen. Bitte vereinbaren Sie einen kurzfristigen Termin.



Geschäftsstelle Dillenburg

Claudia Hofmann

Tel.: 02771 842-1830

hofmann@lahndill.ihk.de

Geschäftsstelle Wetzlar

Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700

bernhard@lahndill.ihk.de

FRIST ENDET AM 31. JANUAR

DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS

Viele Unternehmen engagieren sich stark für die Kulturförderung in Deutschland – oft, ohne das an die große Glocke zu hängen. Diese Betriebe und unternehmensnahen Stiftungen können ihre herausragenden Projekte jetzt bis zum 31. Januar 2023 für den Deutschen Kulturförderpreis einreichen.

Initiator der Auszeichnung ist der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI), dem auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) angehört.

In dieser Runde wird der Preis erstmals nicht nach Unternehmensgröße vergeben. Eingang in die Bewertung finden Faktoren wie gesellschaftliche Relevanz, künstlerische Qualität oder Innovationskraft. Über die besten Projekte berichten die Medienpartner: der TV-Kanal ZDF/3sat und das „Handelsblatt“.

Von einer Teilnahme am Wettbewerb profitiert auch, wer nicht zu den Preisträgern gehört: Alle Einreichungen werden auf der Website des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgestellt und via Social Media kommuniziert. Zudem erhalten die beteiligten Unternehmen und Stiftungen eine Einladung zur feierlichen Preisverleihung am 1. Juni 2023 – eine Gelegenheit zum Austausch mit Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Medien und Wirtschaft.

Informationen zur Auszeichnung und zum Bewerbungsverfahren stehen auf der Website des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft
www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis-veranstaltungen/deutscher-kulturfoerderpreis/deutscher-kulturfoerderpreis-2023

HERAUSRAGENDE WIRTSCHAFTSJOURNALISTEN IN DER HANDELSKAMMER HAMBURG AUSGEZEICHNET ERNST-SCHNEIDER-PREIS 2022 VERGEBEN

Jörg Hommer (SWR), Janina Martens (Freie Journalistin), Pia Ratzesberger (Süddeutsche), Patrizia Schlosser (NDR) sowie Holger Sabinsky-Wolf und Michael Stifter (Augsburger Allgemeine) sind die Gewinner des Ernst-Schneider-Preises. Der Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft wird getragen von den Industrie- und Handelskammern.

Die Preisverleihung fand vor 250 geladenen Gästen in der Handelskammer Hamburg statt. Vizepräsidentin Martina Warning begrüßte die Gäste im traditionsreichen, mit farbigen Lichtsäulen gestalteten Börsensaal. Hamburgs Senator für Kultur und Medien, Dr. Carsten Brosda, betonte die Bedeutung eines qualifizierten, Zusammenhänge verdeutlichenden Wirtschaftsjournalismus für eine stabile Soziale Marktwirtschaft.

Fernsehmoderatorin Mirjam Meinhardt moderierte kompetent und charmant den kurzweiligen Abend. Ausgezeichnet wurden herausragende journalistische Beiträge, die wirtschaftliche Zusammenhänge fundiert, attraktiv, und allgemeinverständlich darstellen. Dies ist den Preisträgern auf besondere Weise gelungen. Pia Ratzesberger ging in ihrem hochinformativen Text in der Süddeutschen Zeitung der Frage nach, wie sie selbst drohende Altersarmut vermeiden kann, und dokumentiert die Funktionsweise des deutschen Rentenversicherungssystems. Michael Stifter und Holger Sabinsky-Wolf portraitierten aufmerksam und nüchtern den „Erfinder des Steuerskandals CumEx“, Hanno Berger. Jörg Hommer schuf ein kundiges Stück über Cyberkriminalität und fand zwei auskunftsbereite Unternehmer für ein wichtiges Thema auch für deutsche Unternehmen. Patrizia Schlosser

nahm mit einem Journalistenteam aus NDR und Spiegel die Fährte der Verantwortlichen der Pornoplattform xHamster auf und dokumentierte auch ihren Rechercheweg im Video. Den Preis nahm auf der Bühne ihre Redakteurin Salome Zadejan von StrgF/NDR entgegen. Janina Martens schreibt Texte, die präzise und mit tiefer Recherche verschiedenen Wirtschaftsthemen nachgehen, die ihr selber und der Gesellschaft wichtig sind.

Das Preisgeld beträgt 8000 Euro je Kategorie, der Starterpreis ist mit 4000 Euro dotiert.

In einem wirtschaftsjournalistischen Fachgespräch, das von ESP-Geschäftsführer Dr. Hartmut Spiesecke moderiert wurde, erläuterte Claudia Duda, Mitglied der Chefredaktion der Märkischen Oderzeitung, die konsequente Leserorientierung ihrer Redaktion. Nutzwert stehe hier im Vordergrund sämtlicher Texte, immer mit Blick auf die Online-Leserschaft. Miriam Opresnik, Redakteurin des Hamburger Abendblatts, betonte die Bedeutung von Menschen und ihren Erlebnissen für die lokale Wirtschaftsberichterstattung. Persönliche Geschichten seien von größtem Interesse, sowohl online als auch in der gedruckten Ausgabe.

Die VocalLights unter der Leitung von Jessy Martens präsentierten zwei musikalische Höhepunkte und



Preisträger des Ernst-Schneider-Preises in Hamburg ausgezeichnet.

rissen das Publikum im Saal mit. Unter der Regie von Ulrike Gehring, (screenart, Frankfurt) erreichte die Preisgala ein neues Niveau aus einem Guss. Die Gala des Ernst-Schneider-Preises in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg wurde so zu einem hochklassigen Event des Medienjahres 2022.

Fotos von der Preisverleihung können unter <https://ernst-schneider-preis.de/ernst-schneider-preis/preisverleihungen> heruntergeladen werden.



Iris Baar

Tel.: 02771 842-1140

baar@lahndill.ihk.de

Anzeige

So schließt man gute Geschäfte ab.

Wilhelm Drescher Eisenwaren GmbH
Ihr Partner für Schließtechnik
Friedenstraße 38 • 35633 Lahnau
T 06441 62002 • F 06441 64373

HANDELSAUSSCHUSS TAGT BEI ORION EROTIK FACHGESCHÄFTE

„ZU VIEL BÜROKRATIE MACHT UNS EINZELHÄNDLERN DAS LEBEN SCHWER“

Ihre jüngste Sitzung führte den IHK-Handelsausschuss nach Biebertal zur Firma Orion Erotik Fachgeschäfte. Die Geschäftsführende Gesellschafterin Heike Susemichel hatte ihre Ausschuss-Kollegen anlässlich des 60. Geburtstag ihres Unternehmens zum Austausch und zur anschließenden Besichtigung des Neubaus geladen.



Zu Gast bei Orion Erotikfachgeschäfte: (hintere Reihe v. l.) Michael Link, Ernest Schlösser, Jens Seipp, Christian Bernhard, Reiner Eitzenhöfer; (vordere Reihe v. l.) Anke Kaps, Jörg Palm, Heike Susemichel, Mara Baldus, Claudia Wagner.

Waren es in den vergangenen zweieinhalb Jahren die staatlich verordneten Lockdowns, die den stationären Handel über die Weihnachtszeit ausgebremst hatten, ist es 2022 angesichts hoher Energiepreise und Inflation die Kaufzurückhaltung bei vielen Kunden gewesen. Dazu kamen – und kommen – die Lieferprobleme.

„Wir bemerken, dass die Menschen ihr Geld zurückhalten“, erklärte IHK-Handelsausschussmitglied Ernest Schlösser vom „Maßband“ aus Driedorf. „Wir brauchen schnelle und verlässliche Informationen über staatliche Hilfen für die Privathaushalte, damit Verbraucher ihre Kaufzurückhaltung aufgeben und die Konsumlaune nicht weiter gebremst wird.“

„Die letzten drei Monate eines Jahres sind entscheidend für das Weihnachtsgeschäft. Und dies wiederum ist entscheidend dafür, welche Unternehmen bleiben oder - vielleicht für immer – vom Markt verschwinden werden“, so Gastgeberin

Heike Susemichel, die sich mehr Verlässlichkeit seitens der Politik wünschte. „Unternehmen wollen selbst entscheiden und handeln können, auf eigene Rechnung und eigenes Risiko. Das ist im Moment leider kaum möglich. Zu viel Bürokratie macht uns Einzelhändlern das Leben schwer“, erklärte Jörg Palm, Vorsitzender des Handelsausschusses und Inhaber des gleichnamigen Juweliersgeschäfts in der Wetzlarer Altstadt. Als Beispiel nannte er die Energieeinspar-Verordnung, in der unter anderem geregelt ist, wie und wann eine Ladentür geschlossen sein muss, um entsprechend Energie einzusparen. Das drosselt nicht nur die Freude am Unternehmersein, sondern käme fast einer Entmündigung gleich: „Erst wurde für uns durch den Lockdown eine Art Berufsverbot verhängt, jetzt wird unser Handeln von einer Verordnung bestimmt. Dabei wissen Unternehmer selbst am besten, was zu tun ist, und wie gespart werden kann.“

Laut einer Umfrage des Handelsverbands Deutschland rechnen 70 Prozent der Einzelhändler in diesem Winter mit einem schlechteren Geschäft als noch vergangenes Jahr. „Und vergangenen Winter waren die Umsätze im stationären Einzelhandel schon das zweite Mal in Folge gefallen“, so die IHK-Handelsexpertin Claudia Wagner. Bereits im dritten Quartal habe der Handel die nachlassende Konsumlaune der Kunden bemerkt. Die Politik dürfe die Einzelhändler nicht im wortwörtlichen Dunkel stehen lassen, so die IHK-Bereichsleiterin weiter.

Im Anschluss an die Sitzung führte Heike Susemichel durch das Unternehmen, das 1962 von ihrem Vater, Werner Susemichel, unter dem Namen FCV-Erotik-Shop (FCV steht für First-Class-Spezial-Versand) mit einem Ladengeschäft gegründet wurde. Heute ist das Unternehmen Orion Erotik Fachgeschäfte mit 140 Filialen Marktführer der Branche. Das Filialnetz hatte sich kontinuierlich entwickelt: 1986 waren die FCV-Shops mit 20 Fachgeschäften nach Beate Uhse Nummer zwei in Deutschland. Durch den Zusammenschluss mit dem Orion-Versand in Flensburg und dem Aufbau Ost 1991 ging es steil nach oben: Das Filialnetz, damals mit einer Doppelspitze in der Geschäftsführung, bestehend aus Vater und Tochter Susemichel, wuchs stark. 2018 – mit der Insolvenz von Beate Uhse – kamen elf Geschäfte der ehemaligen Mitbewerberin dazu.

Diese Entwicklung zeigte sich auch am mittelhessischen Standort der Zentrale: 2002 wurde das Logistik-Zentrum in Biebertal eröffnet, zehn Jahre später folgte das Verwaltungsgebäude. Der gerade beendete Neubau, die Brücke zwischen Logistik und Verwaltung, ist nun ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Unternehmensgeschichte der Orion Erotik Fachgeschäfte.

Iris Baar



Claudia Wagner

Tel.: 02771 842-1730
wagner@lahndill.ihk.de

BEWACHUNGSGEWERBE

LEITFADEN ZUR UNTERRICHTUNG AKTUALISIERT

Der DIHK-Leitfaden zur Unterrichtung im Bewachungsgewerbe und zur Vorbereitung auf die IHK-Sachkundeprüfung ist umfassend überarbeitet worden und kann ab sofort bestellt werden. Die Überarbeitung berücksichtigt den aktuellen Rahmenplan (Juni 2019) für die Sachkundeprüfung; abgebildet sind

unter anderem das neue Bundes-Infektionsschutzgesetz (IfSG), das neue Netzwerkdurchsetzungsgesetz sowie erhebliche Neuerungen im Bereich Straf- und Strafverfahrensrecht. Die Publikation vermittelt sämtliche Grundkenntnisse, die für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterrichtsverfahren bzw. an der

Sachkundeprüfung vorhanden sein müssen. Kontrollfragen zu fast allen Themen mit Antworten und Erläuterungen erleichtern das Lernen.

„Unterrichtung im Bewachungsgewerbe“ kann beim DIHK Verlag online bestellt werden:

www.dihk-verlag.de



Nicole Schepp

Tel.: 06441 9448-1710

schepp@lahndill.ihk.de

Simone Hedrich-Schmidt

Tel.: 06441 9448-1520

hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

IHRE MEINUNG IST WICHTIG

REGIONALPOLITISCHE POSITIONEN

Die IHK Lahn-Dill gibt der regionalen Wirtschaft eine Stimme gegenüber Politik und Verwaltung. Sie vertritt das Gesamtinteresse ihrer Mitgliedsunternehmen in der Region und in Hessen, gegenüber dem Bund und der EU.

Voraussetzung für die Ermittlung des Gesamtinteresses ist die Erarbeitung ausgewogener Positionen durch die IHK-Vollversammlung, dem gewählten Parlament der Wirtschaft.

Wir sind gerade dabei, die Regionalpolitischen Position der IHK Lahn-Dill zu aktualisieren. Darin formulieren wir die wichtigsten Handlungsvorschläge für die langfristige Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts. Ehren- und Hauptamt der IHK Lahn-Dill haben damit eine Argumentationsgrundlage, um für die Interessen der regionalen Wirtschaft einzutreten. Für eine breite Legitimation wollen wir die regionale Wirtschaft in die Formu-

lierung dieser Positionen einbinden. Wir laden die IHK-Mitgliedsunternehmen dazu ein, sich am Meinungsbildungsprozess zu beteiligen. Wir bieten Ihnen als Unternehmensvertreter online die Möglichkeit, uns Ihre Anmerkungen zu konkreten Themen der regionalpolitischen Positionen mitzuteilen. Ihr Beitrag – und der vieler anderer Unternehmerinnen und Unternehmer – ist für uns sehr wichtig und hilft uns, eine Position zu beschlie-

ßen und mit einer starken Stimme für die IHK Lahn-Dill und ihre Unternehmen zu sprechen.

Unter www.ihk-lahndill.de/Positionen finden Sie die Regionalpolitischen Positionen der IHK Lahn-Dill und die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Die Möglichkeit zur Beteiligung besteht bis zum 03. Februar 2023.



IHK Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

cunz@lahndill.ihk.de

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM GESELLSCHAFTS-, HANDELS- UND STEUERRECHT

INFORMATIONSVORANSTALTUNG DER IHK LAHN-DILL

Wie in den letzten Jahren haben sich auch rund um den Jahreswechsel 2022/2023 wieder eine Reihe von Veränderungen im Gesellschafts-, Handels- und Steuerrecht ergeben.

Die aktuellen Entwicklungen und Neuerungen stellt die IHK Lahn-Dill in einer kostenfreien Veranstaltung am **Donnerstag, 26. Januar 2023, von 16:00 bis ca. 18:30 Uhr** vor.

Die Referenten der Kanzlei Dr. Schlappig + Partner (Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte PartG mbB) werden neben bilanziellen und steuerlichen Fragen zur Gas- und Strompreisbremse, der Reform der Grundsteuer und Erkenntnissen aus den bisherigen Prüfungen der Corona-Hilfen unter anderem auch auf Änderungen etwa bei den Insolvenz-

antragsfristen und dem Jahressteuergesetz ausführlich eingehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmer und Unternehmerinnen und verantwortliche Mitarbeiter im Rechnungs- und Finanzwesen, die mit der Vorbereitung des Jahresabschlusses und der Steuerbilanzen 2022 oder mit finanzwirtschaftlichen Fragestellungen beauftragt sind.

Die Veranstaltung findet in der IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg statt.

Weitere Informationen und Anmeldung möglichst bis zum 20.01.2023 bei



IHK Inna Strassheim

Tel.: 02771 842-1310

strassheim@lahndill.ihk.de

PRÜFUNGSTERMINE 2023

Durchführung der Prüfungen für

- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, nach vor-

ausgegangener schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

Termine 2023:

27.01.2023

24.02.2023

(Änderungen vorbehalten)

Ort: IHK Lahn-Dill

Geschäftsstelle Wetzlar

Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

Prüfungsgebühr:

Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

Nähere Auskünfte:

Simone Hedrich-Schmidt

Tel.: 06441 9448-1520

hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter <http://www.ihk-lahndill.de>

ZENTREN BERUFLICHER
WEITERBILDUNG**Industrie- und Handelskammer
Lahn-Dill**Geschäftsstelle Dillenburg
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Telefon 02771 842-0
Telefax 02771 842-5399Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar
Telefon 06441 9448-0
Telefax 06441 9448-5699info@lahndill.ihk.de
www.ihk-lahndill.deUnser komplettes Weiterbildungs-
angebot finden Sie auch in unserer
Veranstaltungsdatenbank unter
www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen**Seminar-Frühbucherrabatt:**Nutzen Sie die Vorteile der frühen
Buchung unserer Seminare: Für Anmel-
dungen, die bis spätestens **4 Wochen**
vor Veranstaltungsbeginn eingehen, er-
halten Sie eine Ermäßigung von 25,00 €
für 1-Tages-Seminare und 40,00 € für
2-Tages-Seminare auf die Teilnehme-
kosten. Maßgeblich für die Gewährung
ist das Eingangsdatum der Anmeldung
(Poststempel, Fax- bzw. Maildatierung).Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen
sind wir verpflichtet, allen Interes-
santen unserer Weiterbildungslehrgänge
zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbil-
dungsprüfungen auch auf andere An-
bieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre
entsprechenden Angebote mitgeteilt
haben. Eine entsprechende Übersicht
von Anbietern, sortiert nach IHK-Prü-
fungen, die von der IHK Lahn-Dill
angeboten werden, finden Sie unter:
www.ihk-lahndill.de,**Dokument-Nr.: 74380**ÜBERSICHT ÜBER VERANSTALTUNGEN
FEBRUAR/MÄRZ 2023

AUS- UND WEITERBILDUNG

DILLENBURG

SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023	Mi., 01.02.2023	09:00 – 16:30 Uhr	250,00
Zollpraxis des Exports für Einsteiger	Do., 02.02.2023	08:30 – 16:30 Uhr	250,00
Basisseminar Warenursprung und Präferenzen im Außenhandel	Mi., 08.02.2023	08:30 – 16:30 Uhr	250,00
Aufbau-seminar Warenursprung und Präferenzen im Außenhandel	Do., 09.03.2023	08:30 – 16:30 Uhr	250,00

ONLINE-SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Spezialseminar für Einkäufer: Lieferantenerklärung	Do., 09.02.2023	09:00 – 13:00 Uhr	130,00
ATLAS-Release – Was rollt auf uns zu?	Di., 14.02.2023	09:00 – 12:30 Uhr	130,00
Exportkontrolle praxisnah vermittelt	Mi., 15.02.2023	09:00 – 12:30 Uhr	130,00
Intrastat – so melden Sie richtig!	Di., 07.03.2023	10:00 – 11:30 Uhr	90,00
Das US-Re-Exportkontrollrecht – Sind Sie betroffen?	Do., 16.03.2023	09:00 – 12:30 Uhr	130,00
Praxiswissen Zollabfertigung von CE-kennzeichnungspflichtigen Waren	Di., 21.03.2023	10:00 – 11:45 Uhr	117,00
ATLAS Ausfuhr Aktuell	Mi., 22.03.2023 + Do., 23.03.2023	09:00 – 12:30 Uhr	210,00
Die Ausfuhranmeldung in Theorie und Praxis	Di., 28.03.2023 + Mi., 29.03.2023	09:00 – 12:30 Uhr	210,00

WETZLAR

SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Grundlagen/Grundsätze der Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif bzw. in das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik	Mi., 01.03.2023	09:00 – 13:00 Uhr	130,00
Incoterms* 2020 – kompakt und praxisorientiert	Di., 14.03.2023	09:00 – 13:00 Uhr	130,00
Einreihung von Maschinen, Apparaten und Geräten der Kapitel 84, 85 und 90 in den elektronischen Zolltarif bzw. in das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik	Di., 21.03.2023	08:30 – 16:30 Uhr	250,00

AUSBILDER-LEHRGÄNGE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AdA) – Teilzeit –	Fr. + Sa., 27.01. – 25.02.2023	jeweils von Fr. 18:00 – 21:15 Uhr, Sa. 8:00 – 15:15 Uhr	490,00 zzgl. Lehrmaterial
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AdA) – Vollzeit –	Mo. – Fr., 13.02. – 24.02.2023	jeweils von 08:00 – 16:00 Uhr	490,00 zzgl. Lehrmaterial



besoplan digitalisiert den Mitarbeiter vor Ort

Arbeitszeit, Leistungen und Material direkt vor Ort erfasst

Für viele Unternehmen ist die Leistungs-Erfassung und -Dokumentation vor Ort immer noch mit viel Papier verbunden. Dabei wäre es doch viel einfacher alles mobil per App zu erledigen. Dazu ein Gespräch mit der besoplan GmbH:

Für wen ist die Service App geeignet?

besoMobile wurde speziell für alle Dienstleister im vor Ort Einsatz entwickelt und ist branchenunabhängig.

Was ist, wenn der Mitarbeiter vor Ort kein Netz hat?

Das Besondere an besoMobile ist vor allem, dass die App auch ohne Datenverbindung funktioniert. Das heißt: Sie können die App auf Ihrem Smartphone oder Tablet nutzen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Sobald Sie wieder Verbindung haben, werden die Daten automatisch weitergeleitet.

Welche Informationen können vor Ort erfasst werden?

Es können die Arbeitszeiten, Fahrten, eingesetzte Materialien und Bilder erfasst und vom Kunden mit einer digitalen Unterschrift bestätigt werden. Außerdem kann der Mitarbeiter seine Arbeits- und Pausenzeiten mit der digitalen Stempeluhr erfassen.

Was passiert mit den Daten nach der Übertragung ins Unternehmen?

Die Daten werden autom. zur Abrechnung in die vorhandene Software übernommen und dort weiterverarbeitet. Die manuelle Erfassung von Rapportzetteln ent-

fällt somit komplett und es kann nichts mehr verloren gehen.

Für wen rechnet sich der Einsatz von besoMobile?

Die App kostet ab 15,- Euro im Monat und ist somit für

Solo-Selbstständige genauso geeignet wie für Unternehmen. Durch die Einsparung der manuellen Bearbeitung der Papierbelege rechnet sich der Einsatz von besoMobile sehr schnell.

besoMobile

Die mobile Leistungserfassung

BESO plan

- Online und Offline-Nutzung ✓
- Leistungserfassung vor Ort ✓
- mobile Stempeluhr ✓
- Kundendaten immer dabei ✓
- Fotodokumentation ✓
- digitale Unterschrift ✓
- Schnittstelle zur Warenwirtschaft ✓

weitere Infos:

besoplan GmbH - Rodenbacher Str. 15 - 35708 Haiger - www.besoplan.de - T: 02773 9409 0

Mammutaufgabe Cybersicherheit

Auch 2022 avanciert zu einem neuen Rekordjahr für Cyberangriffe. Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass Cyberwar kein Zukunftsdystopie, sondern längst Realität ist. Die Kollateralschäden treffen dabei jeden, der nicht ausreichend geschützt ist. Doch woran liegt das? Und woher weiß ich, ob ich ausreichend geschützt bin? Hier liegt der Teufel leider im Detail; denn getreu dem Motto „Angreifer müssen einmal gewinnen, Verteidiger müssen immer gewinnen“ reicht ein Fehler aus, um Opfer eines Cyberangriffs zu werden. Die Angreifer gehen dabei immer professioneller vor und verfügen über Mittel und Techniken, die vor Jahren den Geheimdiensten vorbehalten waren. Erpressung steht dabei ganz oben auf der Liste der Cyberkriminellen. Wichtige Daten werden verschlüsselt oder es wird mit der Veröffentlichung im Internet gedroht. Die Schäden sind kaum noch zu beziffern.

Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen also getroffen werden, um nicht morgen das nächste Opfer zu werden? Diese lassen sich in drei Typen unterteilen: Präventive Maßnahmen verringern die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Cyberan-

griffs, in dem man es den Angreifern so schwer wie möglich macht, in die Systeme und Netzwerk einzubrechen. Diese können jedoch kaum einen 100%igen Schutz bieten. Daher kommt den detektierenden und reaktiven Maßnahmen eine immer größer werdende Rolle zu. Die meisten Opfer wissen gar nicht, dass sie angegriffen werden oder sogar bereits erfolgreich kompromittiert wurden. Doch nur, wenn dies gewährleistet ist, kann adäquat reagiert und so der entstandene Schaden minimiert werden.

Dabei müssen Maßnahmen immer der aktuellen Bedrohungslage angepasst werden. Mitarbeiter müssen ständig sensibilisiert werden, damit sie Angriffe erkennen und sich richtig Verhalten. Insbesondere durch regelmäßig durchgeführte Phishing-Simulationen lässt sich hier eine deutliche Reduzierung des Risikos erreichen. Auf technischer Seite gilt es, die bestehenden Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu prüfen und gegebenenfalls zu optimieren. Hier ist insbesondere die Endgerätesicherheit kritisch zu hinterfragen. Denn „klassische“ Virenschutzlösungen erkennen nur noch ein Bruchteil der Schadprogram-

me und für ausgeklügelte Angriffe sind sie meist blind. Ein großes Problemfeld stellt aktuell auch das Berechtigungsmanagement dar. Überall dort, wo lediglich Benutzername und Passwort verwendet werden, um Zugriffe auf Systeme oder Daten einzuschränken, kann man davon ausgehen, dass diese früher oder später geknackt werden. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen, wie Multi-Faktor-Authentifizierung sind daher überall dort notwendig, wo über das Internet auf interne Systeme zugegriffen werden kann oder besonders weitreichende Berechtigungen vorliegen, z.B. bei administrativen Zugängen.

Leider steigt mit der Erhöhung der Sicherheit in der Regel auch die Komplexität. IT-Mitarbeiter müssen ständig geschult werden und sich weiterbilden, um hier Schritt halten zu können. In Zeiten von Digitalisierung und Fachkräftemangel eine kaum zu lösende Aufgabe. Spezialisierte Dienstleister können diese Lücke schließen. Wichtig dabei ist, dass Cybersicherheit immer ganzheitlich betrachtet wird und sowohl präventive, detektierende als auch reaktive Maßnahmen berücksichtigt werden.

digitalevo / Digitale **Evolution**
für Ihr Unternehmen

CYBERANGRIFF SOFORTHILFE
+49 641 330550-10



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Ihr Experte für Cybersicherheit

- ✔ Security Check Ups – Überprüfung der IT-Sicherheit
- ✔ Managed Security Services – Wir kümmern uns um Ihre Sicherheitslösung
- ✔ Security Event Monitoring – Wir überwachen Ihre Sicherheit
- ✔ Security Incident Response – Schnelle und kompetente Soforthilfe bei Cyberangriffen

KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE FÜR EINE UNVERBINDLICHE ERSTBERATUNG!

digitalevo GmbH / Felsweg 4 / D-35435 Wettenberg / T: +49 641 330550-10 / info@digitalevo.de
www.digitalevo.de



Zeit, Ihr Unternehmen zukunftsfest zu machen

Sie fühlen sich von Ihrem System nicht ausreichend unterstützt und wünschen sich ein gesundes, nachhaltiges Wachstum für Ihr Unternehmen? Sprechen Sie uns an und lernen Sie Merkator^{IQ} kennen!

Zeit für Funktionstiefe

Merkator^{IQ} unterstützt als ERP-Komplettlösung Ihren gesamten Geschäftsprozess und verfügt über eine ausgereifte Software-Architektur und ein besonders hohes Maß an Funktionstiefe. Dadurch erreichen wir eine enge Verzahnung zwischen Software und Unternehmensprozessen auch bei anspruchsvollen Anforderungen. Mit Merkator^{IQ} erzielen Sie im Standard eine intelligente Prozessintegration in den Bereichen Lagerführung, Fertigung und Disposition durch eine verbrauchsgesteuerte, automatische Bedarfsermittlung und Verfügbarkeitsprüfung auf Basis der Fertigungsaufträge und Stücklisten.



Merkator^{IQ} made for you
by Complan & Partner

Zeit für Planungssicherheit

Unsichere Lieferketten und unzureichende Ressourcenplanung führen in vielen Unternehmen zum Auflaufen unerledigter Aufträge auf vergangene Kapazitätssegmente, die ohne effektive Neuterminierung in die Zukunft „planlos“ im Berg abgearbeitet werden müssen. Die Herausforderung besteht darin, das termingerechte Abarbeiten zu ermöglichen und Planungssicherheit zu gewinnen.

Merkator^{IQ} verfügt über Automatismen in der Ressourcenplanung, die über die Grenzen des klassischen ERP hinausgehen und gibt Ihnen die Sicherheit einer automatisierten Kapazitätsplanung. Die Terminierung erfolgt auf Basis vorhandener Kapazitäten, Materialverfügbarkeit, Wiederbeschaffungstage und Daten aus der Personalzeiterfassung. Mithilfe zahlreicher Optionen erreichen Sie im Ergebnis eine verbesserte Einhaltung von Lieferterminen mit der Möglichkeit für eine frühzeitige Terminzusage und eine Durchlaufzeitreduktion für Ihre Aufträge.

Zeit für nachhaltige Lösungen

Unsere leistungsstarke und flexible ERP-Software Merkator^{IQ} kann als Kern Ihrer Softwarelandschaft auch Ihrem Unternehmen echte Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Alles was wir für Sie tun dient immer dem Ziel, nachhaltigen Nutzen zu schaffen. Nachhaltiges Wirtschaften steht dabei nicht im Widerspruch zu finanziellem Erfolg, sondern dient der Wertschöpfung und dem gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen.

Bei der Einführung eines ERP-Systems geht es daher auch immer darum, Ihre Nachhaltigkeits-Ziele effektiv umzusetzen und kontinuierlich zu optimieren.

Sprechen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!

+49 (0)6441 - 9288 - 0

Software made in Germany

Als Software-Haus für ERP-Software und Organisationsberatung mit Hauptsitz in Wetzlar entwickelt und liefert Complan & Partner ERP-Software für mittelständische Unternehmen mit den Schwerpunkten Geräte-, Maschinen- & Anlagenbau, Automotive, Metallverarbeitung, Feinmechanik, Teilefertigung (z.B. Gummi, Kunststoff, Textil), Recycling, Medizintechnik, Pharma, Nahrungsmittel und Optikfertigung. In unserer Unternehmens-Software Merkator^{IQ} stecken die Erfahrung und das Branchen-Knowhow aus vielen Jahren ERP-Entwicklung. Unser erklärtes Ziel liegt darin, durch innovative Lösungen und die Optimierung der Geschäftsprozesse klare Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden zu erzielen. Wir sind

- seit 40 Jahren am Markt,
- 100% eigenkapitalfinanziert
- 100% partnergeführt.



35578 Wetzlar Laufdorfer Weg 4
42657 Solingen Regerstr. 14
Tel.: +49 (0)6441 - 9288-0
software@complan.de
www.complan.de

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin
für eine unverbindliche
Produktvorführung!

+49 (0)6441 - 9288 - 0



Digitalisierung ist mehr als Technologie und Innovation

Digitalisierung wird oftmals mit Technologie oder Innovation gleichgesetzt. Doch was meint Digitalisierung wirklich? Um den Begriff zu entmystifizieren, gilt es zwischen elektronischen, digitalisierten Daten und einer vollständig digitalen Unternehmenskultur zu unterscheiden. Elektronische Daten stehen in traditionellen Verarbeitungssysteme wie ERP-Systemen zur Verfügung. Als Basis jeder soliden Digitalisierungsstrategie stellt ein modernes ERP-System zwar das Rückgrat für eine ganze Reihe von Digitalisierungsmaßnahmen dar, ist aber nur ein zentrales Element in der operativen Dimension eines vollständigen Digitalisierungskonzeptes.

Neben den bewerteten Daten eines ERP- Systems stehen digitalisierte Daten im Wesentlichen als Echtzeitdaten zur Verfügung und erlauben eine Datenverwertung als Grundlage einer vollständigen digitalen Transformation. Somit sind Daten ein entscheidender Rohstoff für das Unternehmen von Morgen.

Vollständige digitale Transformation bedeutet jedoch auch, digital zu denken, zu handeln und zu führen. Ein Wandel zum digitalisierten Unternehmen geschieht durch die nachhaltige Änderung der Denk- und Handlungsmuster in eine agilere Unternehmensstruktur.

Der Weg zum etablierten digitalen Fundament ist mit einem komplexen Veränderungsprozess verbunden, für den es kompetente und erfahrene Begleitung braucht. Wir von advacon sind Ihr praxiserprobter Partner, wenn es um die Transformation analoger in digitale Prozesse geht.



advacon
advancing value contact

Digitales Wissen angewendet

Was gibt es bei Digital Leadership zu beachten?

advacon gibt praxisorientierte Unterstützung bei der Transformation analoger in digitale Prozesse.

Die Kompetenz von advacon zeigt die richtigen Handlungsschritte!

advacon GmbH & Co. KG • Berliner Straße 22a • 35614 Aßlar • 06441 20999-0 • www.advacon.eu

Hybride Arbeitsplatzmodelle – Chance und Herausforderung für Ihr Unternehmen

Flexible Arbeitsplatzmodelle bieten für Unternehmen, Organisationen und nicht zuletzt auch für ArbeitnehmerInnen zahlreiche Vorteile. Neben einer besseren Umsetzung der Work-Life-Balance und einer signifikanten Verkehrsentlastung, stellt ein Remotearbeitsplatz

ein wichtiges Instrument für die Gewinnung neuer Fachkräfte insbesondere in ländlichen Regionen dar. Rund 73% aller MitarbeiterInnen wünschen sich mittelfristig die Integration eines hybriden Arbeitsplatzmodells oder Optionen für Remotetätigkeiten.



Digitale Transformation

Flexible Optionen für Remote-Arbeitsplätze und hybride Arbeitsmodelle.



Microsoft Partner | Silver Small and Midmarket Cloud Solutions

Jetzt Code scannen und kostenfreies Informationsgespräch vereinbaren!



XAZER IT-Systeme GmbH | Kalkwerk 4 | 35756 Mittenaar | Telefon: 0 27 78 | 59 84 90-0 | info@xazer-it.de | www.xazer-it.de

Eine moderne IT-Infrastruktur ermöglicht die flexible Integration sowie bedarfsgerechte Verwaltung der Arbeitsplätze und bietet weitreichende Optionen für weitere Entwicklungen.

Der Schutz vor immer komplexer werdenden Cyberattacken auf fragmentierte IT-Lösungen für im Unternehmen oder remote tätige MitarbeiterInnen stellt dabei eine der wichtigsten Herausforderungen für einen gelungenen digitalen Transformationsprozess dar. Die erfolgreiche Integration dieser Prozesse ermöglicht eine standortunabhängige Kommunikation und Projektbearbeitung ganzer Teams auf höchstem Sicherheitsniveau.

XAZER IT-Systeme unterstützt Ihr Unternehmen bei der digitalen Transformation Ihrer Prozesse. Wir evaluieren ihren IT-Bestand und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen individuelle und bedarfsgerechte Lösungen. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für einen kostenlosen und unverbindlichen Check Ihres IT-Bestandes und zur Erörterung Ihrer Möglichkeiten im digitalen Transformationsprozess.

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

Xazer IT-Systeme GmbH

Kalkwerk 4

35756 Mittenaar

+49 27 78 / 59 84 90 – 0

info@xazer-it.de



In Höchstgeschwindigkeit besser werden

Mit leistungsstarken ERP-Lösungen für den Mittelstand.

ORDAT unterstützt Sie mit kompetenter Beratung und skalierbaren ERP-Lösungen, die für eine effiziente Steuerung und Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse sorgen. Business Intelligence befähigt Sie mit wertvollen Insights, intelligenter und schneller zu agieren und Marktveränderungen proaktiv zu begegnen.

Als erfahrener ERP-Experte sind wir der Wegbereiter und Impulsgeber für die digitale Zukunft Ihres Unternehmens.

Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir mehr organisatorische Resilienz und machen Ihr Business future-ready.

Transforming Business into Future.

ORDAT
ERP

 Microsoft
Dynamics 365

Wie Digitalisierung dem Fachkräftemangel entgegenwirkt

Die Grundvoraussetzung zur Ausübung meines Berufs, bringt mit sich, dass ich total gerne mit Menschen arbeite. Ich empfinde die Mischung aus Expertise, Erfahrung und Empathie als gelingenden Erfolgsfaktor für Projekte und analoge sowie digitale Herausforderungen. Es sind die Fachkräfte, die in den entscheidenden Situationen dafür sorgen, dass Aufträge gewonnen, komplexe technische Probleme gelöst und Weichen für die Zukunft aktiv gestellt werden.

In Zeiten von Fachkräftemangel und einer Bevölkerungspyramide, die in den kommenden Jahren alle Unternehmen, und vor allem kleine und mittelständische Firmen, vor massive Herausforderungen stellen wird, ist der Schrei nach digitaler Entlastung so laut wie noch nie. Wir müssen also genau hinschauen, wo und wie unsere Mitarbeitenden aktiv und gezielt eingesetzt werden. Dies darf und muss soweit gehen, dass der menschliche/manuelle Eingriff in definierte Prozesse gegen „0“ zu gehen hat.

Ich werbe hiermit dafür, dass diese Komponente soweit es nur irgendwie geht, aus den Prozessen entfernt wird, wo dies nicht mehr Nutzen, sondern nur noch mehr Kosten verursacht.

Lassen Sie uns gemeinsam diese These überdenken, die ich an einem simplen Beispiel eines vertrieblischen Prozesses veranschaulicht habe:

Ein sich wiederholender Vorgang wie das Auslösen einer Bestellung, die die Produktion eines Produktes und dessen Versand sowie die notwendige Rechnungsstellung zur Folge hat, ist für die meisten Lesenden am ehesten zu greifen.

In der Regel sind, bzw. sollten, alle Faktoren wie

- Preis
 - Preisstaffel (bei dem gleichen Produkt in höherer Menge)
 - Produktions- und Logistikdauer
 - Rechnungslegung und kaufmännische Vertragsgrundlagen
- klar definiert sein. (Alleine deswegen, damit Sie planbar arbeiten können!) Wenn

hier noch zusätzliche Puffer eingebaut sind wie bspw. Produktionsdauer von 15 Arbeitstagen +/- 2 Tage und Rundungsdifferenzen bei Preisen ebenfalls allen bekannt sind, dann habe ich für Sie die folgende Frage:

Warum sollte ich die wertvolle Zeit meiner Mitarbeitenden dafür verschwenden, und ich benutze bewusst die Vokabel verschwenden, um zum Beispiel sich die Auftragsbestätigung meines Lieferanten noch einmal anzuschauen?

Da alle Faktoren in Verhandlungsgesprächen zwischen Vertrieb und Einkauf festgehalten wurden, alle Parameter allen Beteiligten im Prozess bekannt, diese vielleicht sogar im ERP-System mit Stückzahl, Verpackungseinheit o.ä. hinterlegt sind, dann ist es doch klare Zeitverschwendung hier noch einmal ein Dokument zu öffnen und die Belegdaten zu überprüfen.

Es ist vor allem Zeit, die Sie in Ihrem Tagesgeschäft nicht mehr zur Verfügung haben und auch in ähnlichen Prozessen eingespart werden könnte!

Also werbe ich eindrücklich dafür, dass Sie hier Ihre Prozesse digitalisieren und manuelle Tätigkeiten bei sich wiederholenden Aufgaben klar gegen „0“ lenken. Dass ein solcher Prozess natürlich mit Herausforderungen verbunden ist, sollte Jedem klar sein. Ich möchte gerne den Fokus auf drei kleine, aber wesentliche, Punkte legen, die wir an diesem vertrieblischen Beispiel weiterführen.

Erstens müssen Ihre Stammdaten gepflegt, Ihr ERP-System möglichst aktuell und solche verhandelten Positionen mit Ihren Partnern klar definiert sein. Dies hat zur Folge, dass eine klare und vor allem schonungslose Analyse der vorhandenen Vertriebs- oder Einkaufsstrukturen durchgeführt werden muss.

Zweitens sollten Ihre Daten EDI-fähig sein. EDI steht für Electronic Data Interchange, auf Deutsch: elektronischer Datenaustausch!

In der elektronischen, sprich digitalen, Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen kommen unweigerlich andere Informationen zum ein- und demselben Produkt zusammen. Lieferant A wählt seine Materialnummer, Kunde B natürlich dessen Teilenummer. Wird die Bestellnummer des Kunden B oder die Auftragsnummer des Lieferanten A gewählt? Sind all diese Daten miteinander logisch verknüpft? Welcher Preis liegt welchem Produkt zugrunde? Alles Punkte, die in einem Telefonat zwischen Vertrieb und Einkauf schnell geklärt werden könnten, aber nicht müssen!

Denn: der Eingriff in diesen Prozess soll ja vermieden werden, da diese Faktoren nach einem Austausch einmal definiert und für alle klar sind, bzw. sein sollten.

Der dritte Punkt, den ich an einem vertrieblischen Beispiel erläutern möchte, ist allerdings deutlich komplexer:

Sie vertreiben großartige Produkte an große Handelsketten oder dementsprechende Unternehmen mit überregionalem/nationalen/internationalen Bekanntheitsgrad. In anderen Worten:

Sie sind der kleine, aber dafür zuverlässige und potente Lieferant an ein deutlich größeres Unternehmen mit einer größeren Marktmacht.

Hier haben wir schon häufiger den Fall beobachten können, dass Änderungen an Schnittstellen, von Zeit zu Zeit vorkommen, weil sich Dinge im digitalen Kontext ändern. Welche Punkte das konkret sind, ist an dieser Stelle egal, die Folge davon jedoch nicht.

Änderungen an Schnittstellen, die Ihr Handelspartner vornimmt, haben somit eine 1:1 Auswirkung auf Ihr System und Ihre Schnittstellen, wenn diese in einer direkten Verbindung mit Ihrem Partner stehen. Dies wiederum hat zur Folge, dass das, was vorher noch richtig war, und 1A geliefert und vor allem berechnet werden konnte, nun eine Fehlermeldung hervorruft. Also bleibt als negative Konsequenz die Begleichung der Rechnung aus, da das System eine Fehlermeldung generiert und den Prozess vorerst stoppt. Wie lässt sich ein solcher Vorgang verhindern?

Wir bei Lotus haben hier die Lösung geschaffen, dass sowohl die Daten der Kunden als auch der Lieferanten bei uns als „digitaler Sammelpunkt“ zusammenlaufen. So können wir Änderungen an Schnittstellen direkt erkennen und beheben, was dazu führt, dass das Tagesgeschäft einwandfrei weiterlaufen kann. Entscheidend bei dieser Lösung ist lediglich, dass wir wissen, welche Systeme Kunde und Lieferant im Einsatz haben und in welcher digitalen Form die Stammdaten verschickt werden (also bspw. csv- oder idoc-Daten, um nur zwei bekannte Formen zu nennen). Die restlichen Parameter wie die logische Verknüpfung von Artikelmerkmalen und wesentlichen Stammdaten sind wie vorhin im Text vermerkt: bereits verhandelt und bedürfen keiner weiteren Diskussion.

Fassen wir zusammen:

- **Zeit ist Geld:**
Da weniger Fachkräfte die gleiche oder eine höhere Leistung im Tagesgeschäft bringen müssen, ist es notwendig, diese fokussiert einzusetzen. Also muss das geschulte Personal in Zeiten von Fachkräftemangel mit digitalisierten Prozessen arbeiten, um überhaupt die bestehenden und zukünftigen Aufgaben gelöst zu bekommen. Wenn kostenintensive Prozesse durch digitale Lösungen schneller abgewickelt werden können, dann ist die Ersparnis förmlich greifbar.
- **Hoher manueller Input = hohe Chance auf Fehler:**
Menschen machen Fehler und das ist vollkommen in Ordnung. Unser Ziel sollte jedoch sein, denselben Fehler nicht zwei Mal oder öfters zu machen, sondern dahin zu arbeiten, die Fehlerquoten absolut zu minimieren. Beim definierten Austausch von Daten werden über harte Parameter Fakten geschaffen, wo kein Fehler passiert. Alles ist verhandelt, Puffer definiert und Abweichungen sind nahezu unmöglich.
- **Hohe EDI-Einführungskosten gefährden den ROI?**
Mitnichten! Die Amortisationsdauer bei diesen Prozessen und der Digitalisierung bei diesen Beispielen liegt je nach verantwortlicher Arbeitskraft für diesen Vorgang bei unter einem Jahr. Die Plausibilität hinter diesen Zahlen kann direkt nach der Einführung von EDI als auch in der Diskussion um die möglichen Kunden und Transaktionen, nach ordentlicher Analyse, aufgezeigt werden.

Mein Fazit:

Wer in stürmischen Zeiten auf den Erfolgsfaktor Digitalisierung setzt, der ist in der Lage wettbewerbsfähig zu bleiben, weil dessen Prozesse und der Kern des Unternehmens schneller und besser aufgestellt sind. Sie sind in der Lage mit einer kleineren Mannschaft, höhere und mehrere Herausforderungen zu überwinden, vor allem dann, wenn Ihr Fokus auf einem saisonalen Geschäft liegt. Die Fehlerquoten in der Bearbeitung von Aufträgen, Be-

stellungen, Lieferungen und Rechnungen gehen gegen „0“ und helfen Ihnen, effizienter in Ihren Teams arbeiten zu können. Und als absolut patentierter letzter Punkt:

Wenn Ihr Gegenüber EDI als absolute Einstiegshürde zur Zusammenarbeit formuliert, sind Sie dafür bestens aufgestellt und riskieren so nicht, von Beginn an, eine Partnerschaft ausschließen zu müssen. Oder aber Sie bieten Ihrem Gegenüber proaktiv die Chancen zur digitalen Zusammenarbeit an, und helfen sich so gegenseitig, von win-win-Effekten zu profitieren.

Kontaktieren Sie mich gerne bei weiterführenden Fragen oder Gesprächen zum Thema sehr gerne.

Simon Müller
Leiter Vertrieb & Marketing

LOTUS GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 8
35708 Haiger

Telefon: +49 151-26406410
Fax: +49 2773 82 18 1519



Schwierzy & Partner

Vielen Unternehmen bereiten die DSGVO und der Datenschutz unnötiges Kopfzerbrechen



Datenschutz - Wir machen das für Sie

- Datenschutz-Audit
- Dokumentation (DS-Konzept, VVT, TOM, etc.)
- Maßnahmenplanung (Handlungsempfehlungen)
- DS-Audit Ihrer Website
- Löschkonzept
- Mitarbeiterschulungen
- Datenschutzmanagementsystem
- Bestellung zum externen Datenschutzbeauftragten

Mehr Infos:

www.dsb-haiger.de

Tel.: 02773 - 916 95-0

www.schwierzy.de
info@schwierzy.de



INFORMATICA Systemhaus

Kompetente Beratung - Optimierung Ihrer IT-Infrastruktur



INFORMATICA Systemhaus Rucker GmbH
 35444 Biebertal
 Tel. 06409 - 66193-0
informatica.de



REINERSCT



**REINER WAHNSINN.
 REINER SCHUTZ.**



Lassen Sie sich von der Zeiterfassung nicht verrückt machen. Mit timeCard haben Sie jederzeit von überall den Überblick. Flexibel einsetzbar per App und Web für alle Systeme. Und dank automatischer Aktualisierung sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

bits+bytes ist Ihr lokaler Partner für effiziente IT:

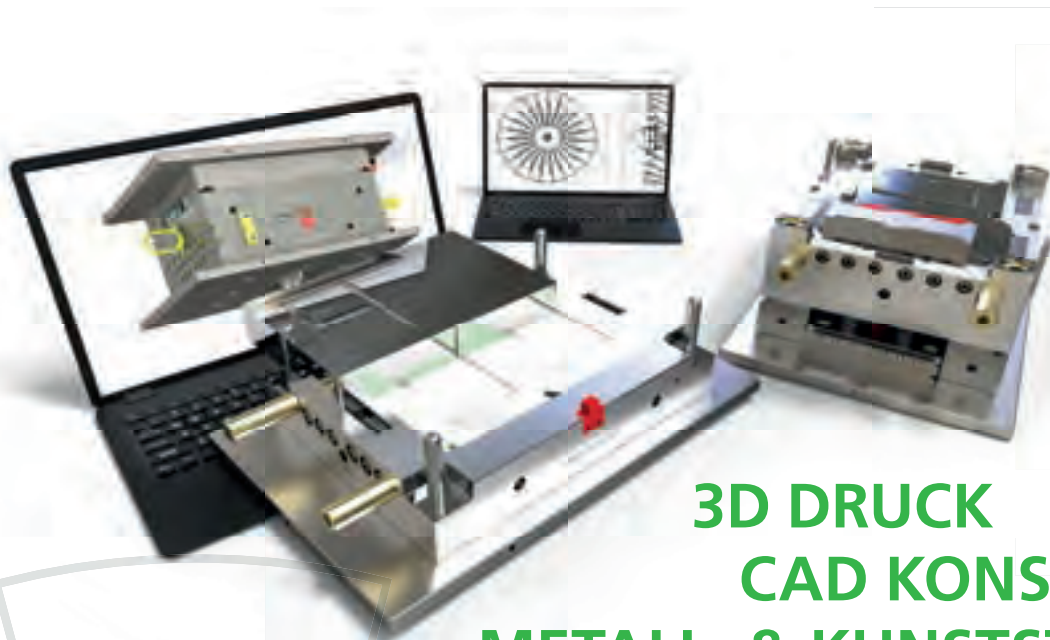
NETZWERKE | HARD-/SOFTWARE | PRINT & COPY
 TELEFONIE | MIETMODELLE | BERATUNG
 BRANCHENLÖSUNGEN | SICHERHEITSKONZEPTE

Kontaktieren sie uns!



bits+bytes Computer GmbH & Co. KG
 Westeraldstraße 36
 35745 Herborn
 Tel.: +49 (0) 2772 9499 0
bitsundbytes.de
anfrage@bitsundbytes.de





3D DRUCK CAD KONSTRUKTION METALL- & KUNSTSTOFFTECHNIK

Mit über 15 Jahren Berufserfahrung, modernster Technik und einem Höchstmaß persönlicher Kreativität und Flexibilität ist das Unternehmen PIEPER-K3M über die Region hinaus der etablierte Dienstleister für Anlagenbauer, Automobilhersteller, die Automobil-Zulieferindustrie und Elektrogerätehersteller. In den Bereichen CAD-Konstruktion, 3D-Druck und Metall- & Kunststofftechnik wissen Auftraggeber ihre Projekte bei Tobias Pieper und seinem Team in allerbesten Händen - von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Das Portfolio umfasst neben allgemeinen CAD-Konstruktionen auch die Konstruktionen im Maschinen- und Anlagenbau sowie den hochmodernen 3D-Druck von Prototypen, Kleinserien, Anschauungsobjekten und Funktionsteilen. Höchstes Know-How garantiert beste Ergebnisse auf dem Gebiet der Montage von Baugruppen kleiner und mittlerer Größen in der firmeneigenen Werkstatt.

Zur Kerndienstleistung des Unternehmens aus dem mittelhessischen Breidenbach gehört die Konstruktion und Simulation von Spritzgießwerkzeugen: Auf dem Bildschirm entstehen in Hochpräzision Produktionswerkzeuge mit enormem Gewicht wie zum Beispiel für Türverkleidungen in der Automobilindustrie (35.000 kg), für Grundträger von Automobil Zulieferern (23.000 kg) oder für Bodenmodule einer Waschmaschine von Elektrogeräteherstellern (3.000 kg).

Das Unternehmen PIEPER 3KM wird von seinen Kunden auch als Partner mit beratender Funktion in Anspruch genommen, wenn es um die Umsetzung einer Produktidee, deren Konzeptionierung oder auch um Änderungskonstruktionen geht. Inhaber Tobias Pieper: „Die zielführende Kommunikation mit unseren Auftraggebern während eines Prozesses ist Bestandteil unserer Philosophie.“



Ein starkes Netzwerk will TeamMIT werden – beim Kick-off in Wetzlar trafen sich über 80 Teilnehmende, um das Transformations-Netzwerk der Automotive-Branche für Mittelhessen auf den Weg zu bringen.

AUTOMOTIVE TRANSFORMATIONS-NETZWERK STARTET IN MITTELHESSEN BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR TEAMMIT

Mit rund 80 Teilnehmenden ist TeamMIT – das neu gegründete Transformationsnetzwerk der Automobilindustrie in Mittelhessen für strategisches Qualifizierungs- und Technologiemanagement – in Wetzlar gestartet. Ein starkes Zeichen für die Region und den Aufbruch in der Zulieferindustrie. Jetzt muss das Projekt, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit insgesamt 5,5 Millionen Euro gefördert wird, gemeinsam in Schwung gebracht werden.

GROSSES INTERESSE, DRÄNGENDES THEMA

Geladen waren neben Vertretern der IHK und von Unternehmen, auch Organisationen und andere Interessierte aus Lehre, Forschung und Wissenschaft, um sich über das Thema Strukturwandel in der Automobilindustrie auszutauschen. Beim Kick-off Event in den Räumen der THM in Wetzlar wurde zum einen die Idee und das Projekt TeamMIT vorgestellt. Unter der Leitung von Jens Ihle, Regionalmanagement Mittelhessen und Projektkoordinator und moderiert von Andreas Tielmann, Managementberater von Advacon, stellten sich die Konsortialpartner vor und erläuterten ihre Schwerpunkte und Aktivitätsfelder.

Unter anderem erklärte Dr. Peter Stumpf, Geschäftsführer für TransMIT: „Die TransMIT wird mit ihrem zehnköpfigen Projektteam den Bereich Technologie mit Ist-Zustand, Szenarien und Roadmapping für alle interessierten Unternehmen und schließlich auch für die Transformation der Region im Projekt unterstützen. Dazu werden neben vielen Workshops mit den Unternehmen insbesondere auch weltweite Marktanalysen und Trenderfassungen zur Anregung der möglichen Zukunftsgestaltung durchgeführt werden.“

Christian Schreier, Geschäftsführer des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus und Prof. Jens Minnert, Leitender Direktor StudiumPlus für das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien - StudiumPlus e.V. (CCD) in Kooperation mit der TH Mittelhessen und dem Lahn-Dill Kreis sagten: „Als eines der größten branchenübergreifenden Unternehmensnetzwerke Deutschlands bringen wir als CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e. V. (CCD) gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH), der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und dem Lahn-Dill Kreis mehr als 20 Jahre Expertise auf dem Feld praxisnaher Aus- und Weiterbildung in das Projekt TeamMit ein. Wissenstransfer ist unsere Kernkompetenz.“

VIEL SCHWUNG UND PROMINENTE UNTERSTÜTZUNG

Die Bedeutung des einzigartigen Verbundprojektes zeigte sich auch an den Grußworten. Diese kamen unter anderem von Manfred Wagner, Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalmanagement Mittelhessen und Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar: „Wir laden alle ein, sich an unserer Plattform zu beteiligen. Ich freue mich über unseren Erfolg und danke allen Beteiligten auf dem Weg bis hierher! Besonders bemerkenswert finde ich das hohe Maß an

Unterstützung aus allen Bereichen der Region.“ Dr. Phillip Rabenau, Referent von IHK Innovativ und Leiter des Arbeitskreises: „Alternative Antriebstechnologien“ erklärte: „Starke Netzwerke helfen gemeinsame Herausforderungen zu erkennen, Lösungswege zu erarbeiten und diese dann erfolgreich zu beschreiten. Es ist an uns, diesen Prozess zu moderieren, zu unterstützen und stetig zu fördern.“

Oskar Edelmann, Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg und Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung des Regionalmanagement Mittelhessen, gratulierte seitens der IHKs dem Regionalmanagement und seinen Konsortialpartnern: „Alle Unternehmen befinden sich in einer herausfordernden Zeit. Die Pandemie, die Energiekrise sowie ein hohes Maß an Transformationsdruck machen es notwendig, neue Wege einzuschlagen. Gemeinsam wollen wir als Team Möglichkeiten zur Transformation finden. Die Einwerbung der Fördermittel zur Gründung eines Transformationsnetzwerkes dient der Automobilindustrie in Mittelhessen.“

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, Vorsitzender des Vereins Mittelhessen, und Dr. Rainer Waldschmidt, Geschäftsführer der der Hessen Trade & Invest GmbH betonten unisono die große Bedeutung des Projektes für die Region und das Land und das enorme Potenzial, das es jetzt zu nutzen gelte. Gleichzeitig forderten sie Unternehmen zur regen Teilnahme und zur intensiven Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten unter anderem in den Bereichen Ausbildung und Lehre, Qualifikation und Forschung.

INTERESSEN UND ANFORDERUNGEN VON UNTERNEHMEN IM FOKUS

Bei allen Grußworten wurde aber auch deutlich betont, wobei es bei dem Projekt im Kern geht: um die Unternehmen in der Region und die Menschen, die dort arbeiten. Das brachten auch verschiedene Unternehmensvertreter zum Ausdruck, indem sie die stattfindende Transformation und die aktuellen Herausforderungen aus ihrer Sicht schilderten. Ein Beispiel dafür stellte Dr. Markus Türk von der Dillenburg Firma Cohline vor. Diese ist spezialisiert auf Rohr- und Schlauchleitungssysteme für Verbrennungsmotoren und steht vor der Herausforderung, sich mit dem zunehmenden Umstieg auf E-Fahrzeuge neue Geschäftsfelder zu erschließen. Ein weiteres Beispiel stellte Rolf Th. Viehmann von der 1482 gegründeten Isabellenhütte Heusler vor. Dieser betonte, dass bei den vielen Transformationsprozessen, die sein Unternehmen erlebt habe, immer wieder die erfolgreiche Vernetzung mit anderen Unternehmen eine entscheidende Rolle gespielt hätte.

JETZT HEISST ES DURCHSTARTEN!

Nach dem erfolgreichen Kick-off startet nun die konkrete Arbeit in den verschiedenen Projektbereichen. Wichtig ist dabei, dass die Tragweite des Projektes auch in die Region transportiert wird. Von den Konsortialpartnern des TeamMIT Teams, von den Unternehmen und Unterstützern in unterschiedlichsten Organisationen von den Gewerkschaften bis zur Arbeitsagentur.

Einerseits über die Projektarbeit und die Konsortialpartner, andererseits über die Medien, über eine in Kürze verfügbare Website und den bereits aufgebauten LinkedIn-Kanal, der unter www.linkedin.com/company/teammit erreichbar ist. Denn jedes Netzwerk ist nur so gut wie das Engagement seiner Mitglieder.

Regionalmanagement Mittelhessen

Tel.: 0641 948889-0
www.mittelhessen.eu

Anzeigen

dk-Computerschule Gießen

Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux



Rufen Sie uns an!
Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 9 71 92 10
Fax: 06 41 / 9 71 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org



Wirtschaftsberatung
Wallbruch GmbH

Ihr bAV-Experte und Ruhestandsplaner



Betriebliche Altersvorsorge

mit bAV-Experte
Jörg Wallbruch

- ✓ rechtssicher umsetzen
- ✓ Einsparungen für Arbeitgeber
- ✓ mehr Rente für Mitarbeiter



Infos und kostenfreies Erstgespräch unter www.wb-wallbruch.de



Wirtschaftsberatung Wallbruch GmbH

Blattforn Wetzlar
Christian-Kremp-Straße 10a · 35578 Wetzlar
Telefon: 06441/4442-014



Foto: © FTI/ Salome Roesler

Der Präsident der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, Wolf Matthias Mang (v. l.) gratulierte gemeinsam mit dem hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir den geschäftsführenden Gesellschaftern der Roth Unternehmen, Claus-Hinrich Roth, Dr. Anne-Kathrin Roth und Christin Roth-Jäger, zum Einzug in die Finalrunde der „Hessen Champions“. Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann würdigte das besondere Engagement der Roth Unternehmen rund um Ausbildung und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Familienunternehmen wird durch Wirtschaftsminister als Finalist bei „Hessen Champions“ ausgezeichnet

ROTH GEHÖRT ZU DEN TOP DREI IN HESSEN

Für ihr Engagement rund um die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind die Unternehmen der Roth Industries in Wiesbaden als Finalist im Wettbewerb „Hessen Champions“ ausgezeichnet worden.

In der Kategorie „Jobmotor“ zog Roth Industries mit zwei weiteren hessischen Unternehmen in die Finalrunde ein. „Das ist ein toller Erfolg und eine großartige Würdigung der Arbeitgeber-Qualität aller Roth-Unternehmen“, sagte der CEO (Chief Executive Officer) von Roth Industries, Matthias Donges, bei der Preisverleihung im Kurhaus in Wiesbaden. Zugleich gratulierte er der Firma Energiesysteme Groß aus Niestetal zum Titel „Hessen Champion“.

Mit dem Wettbewerb „Hessen Champions“ würdigt das Hessische Wirtschaftsministerium und weitere Partner die Innovationskraft hessischer Unternehmen in drei verschiedenen Kategorien – darunter die Sparte „Jobmotor“. Hier werden sowohl die Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsmöglich-

keiten in Hessen als auch innovative Ansätze zur Mitarbeitergewinnung und -bindung untersucht. „Wir sind stolz darauf, mit unserer großartigen Belegschaft zu den drei innovativsten und wachstumsstärksten Arbeitgebern in Hessen gezählt zu werden“, sagte die geschäftsführende Gesellschafterin Dr. Anne-Kathrin Roth.

Die Unternehmen der Roth Industries haben an ihren hessischen Standorten seit 2018 fast 50 neue Vollzeit-Arbeitsplätze geschaffen – trotz der Corona-Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen. Derzeit beschäftigen die Roth-Unternehmen allein in Hessen 770 Mitarbeitende, weltweit sind es rund 1.400. Mit einer Ausbildungsquote von aktuell zehn Prozent und einer Übernahmequote von über 90 Prozent haben die Roth Unternehmen in den vergangenen fünf Jahrzehnten mehr als 900 jungen Menschen den Weg ins Berufsleben ermöglicht.

Anzeige

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH Zentrale: Schelde-Lahn-Straße 20, 35239 Steffenberg
 Niederlassungen: 35398 Gießen, 35108 Allendorf, 34613 Schwalmstadt
 Tel.: 06464/921-0, Mail: info@schreiner-maschinen.de, Web: www.schreiner-maschinen.de

Familiengeführt
 Über 100 Mitarbeiter
 Stark im Service
 Regional

Kaufen - Mieten - Leasen - Full-Service | Neu und Gebraucht | ständig eine Auswahl von **über 100** Geräten

www.schreiner-mietzentrum.de
www.schreiner-technik.de

Hebebühnen **Reinigungstechnik**



Roth Industries GmbH & Co. KG

Tel.: 06466 9220

www.roth-industries.com

150 Jahre Schnitzlersche Buchhandlung in Wetzlar

„LESEN IST UNSERE KULTUR“

Sie überlebte schwierige und auch dunkle Zeiten und ist heute – trotz moderner Medien – nach wie vor ein Fels in der Brandung: Die Schnitzlersche Buchhandlung in der Wetzlarer Altstadt feierte zum Jahresende ihren 150. Geburtstag.

Am 1. Oktober 1872 hatte Ferdinand Schnitzler seine Buchhandlung – als Teil der Schnitzlerschen Druckerei – in der Wetzlarer Altstadt gegründet. Er verkaufte damals nicht nur Bücher, sondern auch Farbdrucke, Postkarten und druckte das Wetzlarer Kreisblatt, aus dem im Laufe der Jahre die heutige Wetzlarer Neue Zeitung hervorging. Verschiedene Inhaber führten in den vergangenen 15 Jahrzehnten das Traditionsgeschäft weiter und prägten es – nicht nur als Buchhandlung, sondern auch als Kulturstätte, in der es bis heute Begegnungen, Musikabende und Lesungen gibt. „Die Menschen werden immer lesen“, ist sich der heutige Inhaber, Ulrich Fasbender, sicher. Der Schellebigkeit der heutigen Zeit – mit Multitasking, Social Media und voranschreitender Digitalisierung – hat er in den Räumen seiner Buchhandlung wohlthuende Ruhe entgegensetzen: „Das Geschäft gibt den Rhythmus vor.“ Sorge vor der digitalen Konkurrenz hat er nicht: „Wir sind mit unseren kleinen und ausgewählten Verlagen so gut und individuell aufgestellt, dass wir große Ketten und das Online-Geschäft nicht fürchten müssen. Wir bieten die individuelle Beratung, das ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil.“ Ulrich Fasbender ist froh, dass es in den vergan-

genen drei Jahren keinen Lockdown für die Buchbranche gegeben hat und die Buchpreisbindung einen harten Preiskampf verhindert.

Zum Mai wird auch er – wie viele Inhaber vor ihm – den Schlüssel für die Ladentür weiterreichen, allerdings seinen Nachfolger in einer Übergangszeit weiter unterstützen. Mit Henning Rühl übernimmt dann ebenfalls ein langjähriger „Fan“ das Traditionsunternehmen: Der gelernte Buchhändler hatte die Buchhandlung bereits als Praktikant zu Schulzeiten schätzen gelernt. Beide blicken mit Zuversicht in die Zukunft der „Schnitzlerschen“: „Lesen ist im Grunde unsere Kultur. Sie eröffnet uns die ganze Welt zu jeder Zeit – nicht nur geografisch.“ Mit dieser Meinung stehen sie nicht alleine: Erst vergangenes Jahr hat die Schnitzlersche Buchhandlung den deutschen Buchhandlungspreis 2022 von Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, erhalten, der mit einem Preisgeld in Höhe von 7000 Euro verbunden ist.

Iris Baar



Schnitzlersche Buchhandlung

Tel.: 06441 45101

www.schnitzler-buch.de



„Lesen ist unsere Kultur“: Buchhändler Ulrich Fasbender (l.) freut sich mit seinem Nachfolger, Henning Rühl, über die IHK-Urkunde zum 150-jährigen Jubiläum der Schnitzlerschen Buchhandlung.



WIR DENKEN WEITER, WO ANDERE AUFHÖREN.

LASERN

KANTEN

FRÄSEN

DREHEN

SCHWEISSEN

NEU ROHRLASERN



25 JAHRE

TRADITION TRIFFT TECHNOLOGIE

Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH
Telefon: 02772 57538-0 · info@mue-ebertz.de

www.mue-metallverarbeitung.de

ARBEITSJUBILÄEN

Carl Cloos Schweißtechnik GmbH Haiger

Herr Udo Schwehn 1.1.2023/25
Herr Torsten Kraus 5.1.2023/25
Herr Thomas Röder 2.2.2023/25

Cartonia Wellpappen GmbH & Co. KG Verpackungen Breitscheid

Herr Egon Seiler 2.2.2023/25

GGK GmbH & Co. KG Greifenstein

Herr Andreas Müller 30.3.2022/30

Friedhelm Loh Group CIDEON Software & Services GmbH & Co. KG Bautzen

Herr Steffen Krause 7.1.2023/25
Herr Andreas Lehmann 19.1.2023/25

Friedhelm Loh Group EPLAN GmbH & Co. KG Stuttgart

Herr Dietmar Gräbner 1.1.2023/25

Friedhelm Loh Group EPLAN GmbH & Co. KG Monheim

Herr Oliver Bergermann 16.2.2023/25

Friedhelm Loh Group Rittal GmbH & Co. KG Herborn

Herr Karsten Georg 1.1.2023/25
Frau Melanie Jackwerth 1.1.2023/25
Herr Thomas Rehorn 1.1.2023/25
Herr Matthias Schneider 1.1.2023/25
Herr Steffen Wagner 1.1.2023/25
Herr Christian Külper 15.1.2023/25
Frau Silvia Baum 1.2.2023/25
Frau Katrin Schemmann 1.2.2023/25
Herr Martin Dörrich 1.2.2023/25

Friedhelm Loh Group Rittal Hof GmbH & Co. KG Hof

Herr Paul Maile 1.2.2023/25

Friedhelm Loh Group Rittal RGS Großschaltschränke GmbH Rittershausen

Frau Evelyn Tögel 1.1.2023/25

Herr Stefan Vogl 5.1.2023/25
Herr Vladimir Jasinski 1.2.2023/25
Herr Taye Kedida 2.2.2023/25
Herr Ingo Witt 2.2.2023/25
Herr Hans-Georg Sehr 9.2.2023/25
Herr Danny Michel 17.2.2023/25
Herr Randolph Wahler 23.2.2023/25

Friedhelm Loh Group RITTAL RKS Kleinschaltschränke GmbH Haiger

Herr Wolfgang Hain 5.1.2023/25
Herr Hartmut Zimmermann 5.1.2023/25
Herr Rüdiger Heide 12.1.2023/25
Frau Katja Göbel 1.2.2023/25
Herr Eduard Schröder 1.2.2023/25

Friedhelm Loh Group Loh Services GmbH & Co. KG Herborn

Herr Thomas Kraft 4.2.2023/25

Friedhelm Loh Group Loh Services GmbH & Co. KG Haiger

Frau Andrea Achenbach 1.1.2023/25
Frau Anja Becker 1.1.2023/25
Herr Daniel Schneider 1.1.2023/25

Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG Haiger

Herr Enrique Molina Saez 1.1.2023/25

Otto Bieber GmbH & Co. KG Eschenburg-Hirzenhain-Bahnhof

Frau Tina-Marie Schwarz-Jank 3.2.2023/25
Frau Katja Küster-Iaccarino 4.2.2023/25

Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik – Formenbau Dillenburg

Her Klaus Kinner 1.1.2023/25
Herr Stefan Hoffmann 1.1.2023/25
Herr Waldemar Giesbrecht 1.1.2023/25
Herr Jürgen Wallmeroth 1.1.2023/25
Herr Timo Würtz 1.1.2023/25
Herr Thomas Lückoff 15.2.2023/35

Wendel GmbH Email- und Glasurenfabrik Dillenburg

Herr Dietmar Adam 5.1.2023/25
Herr Ilhami Aysel 20.1.2023/25
Herr Ramazan Celik 3.2.2023/25



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

EHRENURKUNDEN FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITER/-INNEN EIN ZEICHEN DER ANERKENNUNG

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebs-treue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen. Ab 10-jäh-

riger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €. Gern lie-

fern wir diese Urkunden auch im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €. Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

VERÖFFENTLICHUNG DER ARBEITSJUBILÄEN

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubilare ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit

gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft. Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.



FIRMEN-BEREICH DILLENBURG UND BIEDENKOPF:

Sabine Ruch
Tel.: 02771 842-1410

FIRMEN-BEREICH WETZLAR:
Tanja Winkler
Tel.: 02771 842-1120

ZENTRALE URKUNDENBESTELLUNG:
urkunden@lahndill.ihk.de

→
 Aus der Nische zum Erfolg: Das Dupp-Team um
 (v. l.) Oliver Dupp (Geschäftsführer), Ingo Lehmann
 (Prokurist), Markus Klees (Prokurist) und Andreas Dupp
 (Geschäftsführer) freut sich über 25 und mehr Jahre
 am Markt und beständiges Wachstum.



Foto: IHK Lahn-Dill

25 Jahre Dupp GmbH

VON DER WEBSEITE BIS ZUR INDIVIDUELLEN SOFTWARE

Vor fast einem Vierteljahrhundert war die IHK Lahn-Dill der erste Kunde, der eine Netzwerkanlage bei der Firma Dupp in Haiger bestellte. Im Dezember konnte die Kammer dem Unternehmen zum 25. Firmenjubiläum gratulieren.

„Eigentlich besteht unsere Firma schon länger“, erinnert sich Andreas Dupp, der heute zusammen mit seinem Bruder Oliver Dupp die Geschäfte leitet. Am 2. Januar 1990 noch als Einzelfirma gegründet und mit einem breiten Angebot von Soft- bis Hardware gestartet, wurde das Unternehmen 1994 zur OHG umfirmiert. Am 1. Dezember 1997 wurde schließlich die Dupp Datensysteme GmbH gegründet.

Der Namenszusatz „Datensysteme“ verschwand 2013 aufgrund des neuen Kerngeschäfts: „Wir haben uns im Laufe der Zeit immer mehr spezialisiert, inzwischen besetzen wir eine Nische“, erzählt Oliver Dupp. Netzwerkanlagen – wie damals die drei Rechner und ein Server inklusive Verkabelung bei der IHK – werden heute nicht mehr verkauft. Inzwischen dreht sich alles um Software, Dupp versteht sich als Full-Service-Dienstleister im E-Commerce, berät bei Shopsystemen und gestaltet ein individuelles Shopdesign. Sync4 heißt die Dupp-Schnittstelle zwischen Warenwirtschaft, Onlineshop und Amazon oder eBay, die 2007 auf der damaligen CeBit in Hannover als SAP-

Schnittstelle auch von der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Messe-Eröffnung interessiert in Augenschein genommen wurde.

Drei Jahre später – nach 26 Jahren – stellte Dupp sein Ladengeschäft ein, längst erfolgte der Verkauf der Software per Knopfdruck. Zu sync 4 gesellte sich eine Cloud-Lösung mit Namen desk4 mit Funktionen unter anderem zur Abo-Rechnung, für Arbeitsberichte oder Datenpflege. Aus den Ladenräumen wurden Büros für die kontinuierlich wachsende Belegschaft. 2022 wurde zusätzlich das zweite Stockwerk in der Kühlhausstraße 1 in Haiger erweitert, damit das inzwischen knapp 30 Köpfe umfassende Team rund um sync4 und desk4 genug Platz zur räumlichen und kreativen Entfaltung findet.



Dupp GmbH

Tel.: 02773 92090

www.dupp.de

Anzeige

**DAMIT
 NACHHALTIGKEIT
 LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
 LEISTUNG, DIE MAN
 SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HANDELSREGISTER

BEKANNTMACHUNGEN DER HANDELSREGISTER

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

NEUEINTRAGUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 5382 / 25.10.2022

Lukas Manuel Ranft – LMR Consulting e.K., 35080 Bad Endbach

Fasanenweg 31. Inhaber: Lukas Manuel Ranft, Bad Endbach.

HR B 8103 / 24.10.2022

Schiller Holding GmbH, 35080 Bad Endbach

Poststraße 34. Gegenstand des Unternehmens: Die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils GF: Walter Schiller, Bad Endbach, und Angelika Schiller, Bad Endbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 26.07.2022.

HR B 8107 / 25.10.2022

LMR-Consulting GmbH, 35080 Bad Endbach

Fasanenweg 31. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen jeder Art, die gewerbliche Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Unternehmensberatungsleistungen, an verbundene und nicht verbundene Unternehmen sowie alle Tätigkeiten, die zu den Aktivitäten einer Holding gehören. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. GF: Lukas Manuel Ranft, Bad Endbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.07.2022. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Lukas Manuel Ranft, Bad Endbach, unter der Firma Lukas Manuel Ranft – LMR Consulting e.K. mit dem Sitz in Bad Endbach (AG Marburg HRA 5382) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 28.07.2022.

HR B 8116 / 08.11.2022

MVO Marburg UG (haftungsbeschränkt), 35075 Gladenbach

Marktstraße 28. Gegenstand des Unternehmens: Das Betreiben von Wettvermittlungstellen sowie die Vermittlung von staatlich konzessionierten Sportwetten. SK: 2.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. GF: Vahap Arslan, Gladenbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 12.07.2022 mit Änderung vom 03.11.2022.

HR B 8118 / 09.11.2022

T-EAM Bau KB GmbH, 35232 Dautphetal
Friedensdorfer Straße 26. Gegenstand des Unternehmens: Der Glasfaserbau. Garten- und Landschaftsbau, Abbrucharbeiten und Asphaltierer (ohne Straßenbau). SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. GF: Fatih Babayigit, Dautphetal, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 08.09.2022 mit Änderung vom 31.10.2022.

Amtsgericht Gießen

HR B 11132 / 11.11.2022

KL Green Building GmbH, 35435 Wettenberg

Sandusweg 10. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb von Grundstücken sowie deren Vermietung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt

werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Kai-Uwe Laumann, Wettenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2022.

HR B 11149 / 22.11.2022

D3 Immobilien GmbH, 35435 Wettenberg

Burgstraße 66. Empfangsberechtigte Person: Dr. Dominik Reinhardt, Burgstraße 66, 35435 Wettenberg. Gegenstand des Unternehmens: Das Halten und Verwalten und der Verkauf von Immobilien, Grundstücken, Projektentwicklungen und die Verwaltung von Beteiligungs- und Vermögenswerten sowie die Erbringung von Beratungs- und Verwaltungsdienstleistungen im genehmigungsfreien Umfang. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Dominik Reinhardt, Wettenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Uwe Görner, Grünberg. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Thorsten Junk, Gießen. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Frank Müller, Stadtallendorf. Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2020 mit Änderung vom 11.08.2020. Die GV vom 04.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Greifenstein (bisher AG Wetzlar HRB 8085) nach Wettenberg sowie eine weitere Änderung in § 3 beschlossen.

HR B 11158 / 28.11.2022

Alte Schreinerei Mainzlar GmbH, 35435 Wettenberg

Sandusweg 10. Gegenstand des Unterneh-

mens: Der Erwerb von Grundstücken sowie deren Vermietung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. GF: Kai-Uwe Laumann, Wettenberg, einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2022.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 8022 / 01.11.2022

Planungsbüro Helm GmbH & Co. KG, 35614 Aßlar

Hermannsteiner Straße 100. Jeder persönlich

haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige GF sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: HE Vermögensverwaltung GmbH, Aßlar (AB Wetzlar HRB 8669). Kommanditist: Johannes Baptist Helm, Wetzlar, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 8023 / 07.11.2022

GROWCHAMPION e.K., 35649 Bischoffen

Marburger Straße 1b. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Alfred Brusius, Bad Endbach.

HRA 8024 / 17.11.2022

Alba Gebäudereinigung e.K., Inh. Mohammed Elbakili, 35586 Wetzlar

Alte Straße 10. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Mohammed Elbakili, Wetzlar.

HRA 8025 / 22.11.2022

ISSEN GmbH & Co. KG, 35647 Waldsolms

Attighof 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: ISSEN Beteiligungs GmbH, Waldsolms (AG Wetzlar HRB 8691), mit der Befugnis -auch für jeden GF-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Frankfurt am Main (bisher AG Frankfurt am Main HRA 45935) nach Waldsolms verlegt. Kommanditist/in: Lianjie Welker, Frankfurt am Main, Einlage: 200,00 EUR.

HRA 8026 / 30.11.2022

Schmidt UG (haftungsbeschränkt) & Co. Vermögensverwaltungs KG, 35619 Braunfels

Forstbaumschule 2. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige GF sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Schmidt Geschäftsführungs UG (haftungsbeschränkt), Braunfels (AG Wetzlar HRB 8662). Kommanditist: Thomas Schmidt, Braunfels. Einlage: 100,00 EUR.

HRA 8027 / 30.11.2022

Hecker Zerspanungstechnik KG, 35708 Haiger

Kalteiche-Ring 52. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Wolfgang Hecker, Burbach, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Tim David Weber, Burbach, Einlage: 150,00 EUR.

HR B 8680 / 26.10.2022

UELGER Recycling GmbH, 35745 Herborn

Schönbacher Straße 41. Gegenstand des Unternehmens: Recycling von Aluminium, An- und Verkauf von Gebrauch- und Neuwagen sowie von Ersatzteilen für Autos, ferner Im- und Export von nicht genehmigungspflichtigen Waren aller Art und deren Vertrieb im Wege des Online-Handels. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Osman Ayaz, Lollar, mit der Befugnis, im Namen der

Allianz 

GESUND^x – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

bKV – die intelligente Gehaltserhöhung

So einfach geht's: Ihre Mitarbeitenden erhalten ein jährliches Gesundheitsbudget von 900 EUR. Ihre Investition: lediglich 29,90 EUR im Monat!

Noch mehr Möglichkeiten mit der **betrieblichen Krankenversicherung (bKV)** der Allianz finden Sie unter:
→ www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv



Oder sprechen Sie Ihren Vermittler an!

Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2022.

HRB 8681 / 26.10.2022

KVHG2 GmbH, 35578 Wetzlar

(bisher: Kaltenbach & Voigt GmbH) Ernst-Leitz-Straße 17-37. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von Beteiligungen. SK: 50.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Holger Jens Christian Jakob, Biberach an der Riß, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 12.11.2003, mehrfach geändert. Die GV vom 22.09.2022 hat die

Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1, § 1 Abs. 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Biberach an der Riß (bisher AG Ulm HRB 641815) nach Wetzlar sowie § 2 beschlossen. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2006 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 30.08.2006 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „KaVo-Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Biberach an der Riß (AG Ulm HRB 641035) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 03.08.2011 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 03.08.2011 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Hach Ultra Analytics GmbH“, Lich (AG Gießen HRB 6419) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Mit der "Danaher Verwaltungs GmbH", Aldingen (AG Stuttgart HRB 460866) wurde am 09.08.2004 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung vom 09.08.2004 zugestimmt hat. Der Zwischen der Gesellschaft und der „Danaher Verwaltungs GmbH“, Aldingen (AG Stuttgart HRB 460866) am 09.08.2004

abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag wurde geändert. Die Gesellschafterversammlung hat der Änderung am 17.11.2014 zugestimmt. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) hat im Wege der Abspaltung nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.05.2019 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 27.05.2019 einen Teil Ihres Vermögens (Operativer Teilbetrieb) auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „KaVo Dental GmbH“, Biberach (AG Ulm HRB 641816) übertragen (Abspaltung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Unterlagen wird Bezug genommen. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 29.10.2019 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 29.10.2019 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „DH Evolution GmbH“, Biberach an der Riß (AG Ulm HRB 641890) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme).

HRB 8682 / 26.10.2022

MERIDIEN GmbH, 35638 Leun

Burgsolmsener Straße 3. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf sowie Vermietung von Grundstücken, Errichtung von

Baulichkeiten aller Art, von Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern bis hin zu großen Gewerbe- und Industriebauten, der Hoch- und Tiefbau, Sanierung von Gebäuden, Bauwerksabdichtungen, Fliesen-, Trockenbau- und Abbrucharbeiten etc. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Personenbezogene Daten geändert nun GF: Sakir Oral, Biedenkopf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Erkam Kivrak, Biedenkopf. Gesellschaftsvertrag vom 10.03.2020 mehrfach



V O L V O

Sicherheit neu definiert.

Der Volvo EX90. Unser neues vollelektrisches Premium-SUV für Ihr Business – im Care by Volvo Auto-Abo.

Im Volvo EX90 vereinen sich wegweisende Technologie, puristisches skandinavisches Design und innovative Materialien. Entdecken Sie nachhaltigen Luxus für Ihren Alltag und erleben Sie den Beginn einer neuen Ära.

Und damit Sie sich ganz aufs Fahren konzentrieren können, ist im Care by Volvo Auto-Abo alles inklusive – außer Strom.¹

Für Geschäftskunden:

IM CARE BY VOLVO ABO FÜR 1.344 €/Monat¹ (netto)

ANGEBOT MIT 36-MONATIGER LAUFZEIT¹

Jetzt bei uns bestellen. Wir beraten Sie gerne.

Volvo EX90 Ultra Twin Motor AWD (7-Sitzer), 300 kW (408 PS), Stromverbrauch kombiniert 20,9 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 585 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

¹ Ein freibleibendes Gewerbekunden-Angebot der Care by Volvo Car Germany GmbH – ein Unternehmen der Volvo Car Group, Siegburger Straße 229, 50679 Köln – für einen Volvo EX90 Ultra Twin Motor AWD (7-Sitzer), einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 300 kW (408 PS), monatliche Rate 1.344,00 Euro, Laufzeit 36 Monate, bei 10.000 km Laufleistung/Jahr. Care by Volvo beinhaltet Wartung und Verschleiß, TÜV/HU, alle Regelinspektionen, Ganzjahresreifen und Überführung. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Alle Details unter www.volvocars.com/de/care-by-volvo. Inkl. 36 Monate Versicherung (Voll- und Teilkaskoversicherung SB 500,00 Euro bei Fahrer + Abonnet über 23 J.) der ERGO Versicherung AG, ERGO-Platz 1, 40477 Düsseldorf. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

geändert. Die GV vom 29.08.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Biedenkopf (bisher AG Marburg HRB 7611) nach Leun beschlossen.

HR B 8683 / 31.10.2022

Ok FTR GmbH, 35633 Lahnau

Hinterstraße 4. Gegenstand des Unternehmens: Einbau von genormten Baufertigteilen und Rollladentechnik. SK: 25.050,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Mevlut Ok, Lahnau, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.06.2022.

HR B 8684 / 31.10.2022

MC Creativ GmbH, 35708 Haiger

Bahnhofstraße 30. Gegenstand des Unternehmens: Der (online-) Handel mit Möbeln, Haushaltswaren, Geschirr, Dekoartikeln, Kleinwaren usw. einschließlich Lieferung und Montage sowie der Im- und Export von entsprechenden Waren. SK: 75.000,00 EUR. Jeder GF vertritt einzeln. Jeder GF ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Jeweils GF: Murat Sünbül, Haiger, und Cevat Tülkar, Breidenbach. Bestellt als GF: Sevda Sünbül, Dillenburg. Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2019. Die GV vom 27.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 2 und 4 sowie § 3 und mit ihr die Erhöhung des SK um 50.000,00 EUR beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2019 mit Änderung vom 27.10.2020. Die GV vom 19.09.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Breidenbach (bisher AG Marburg HRB 7346) nach Haiger beschlossen.

HR B 8685 / 01.11.2022

Jan Zimmerschied Vermögensverwaltung GmbH, 35606 Solms

Oberbieler Straße 2. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Vermietung und Verpach-

tung zum Betrieb von Alten- und Pflegeheimen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Jan Zimmerschied, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2022. Die GV vom 19.09.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Mengerskirchen (bisher AG Limburg a.d.Lahn HRB 6482) nach Solms beschlossen. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Fürsorge im Alter GmbH & Co. KG mit Sitz in Mengerskirchen (AG Limburg HRA 2782).

HR B 8686 / 02.11.2022

Nickel Gonzalez Holding GmbH, 35578 Wetzlar

Vor der Warte 9a. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten und Verwalten von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Marco Nickel, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.10.2022.

HR B 8687 / 02.11.2022

M-Service & Invest GmbH, 35580 Wetzlar

Industriestraße 14. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Service- und Dienstleistungen für andere Unternehmen und Gesellschaften, der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von

MGH BECKER GmbH
METALLGROSSHANDEL

Ihr Entsorgungsfachbetrieb für Schrott und Metallrecycling in Dillenburg

- Recyceln von Stahlschrott, Legierungsschrott, NE-Metallen, Industrierohstoffen, Edelstahl u.v.m.
- Bereitstellung von Containern für Schrott und Metalle
- Ankauf von Schrott und Metallen zu marktgerechten Preisen



Entsorgungsfachbetrieb
(gem. § 56 Krw-/AbfG)



Bahnhofstraße 23 • 35684 Dillenburg-Frohnhausen
Telefon: 0 27 71/83 01-0 • E-Mail: becker@mgh-becker.de

www.mgh-becker.de

Beteiligungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. SK: 27.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Felix Möglich, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Jochen Möglich, Wetzlar und Steffen Möglich, Wetzlar. Gesellschaftsvertrag vom 13.10.2022.

HR B 8688 / 03.11.2022

Standwerke GmbH, 35633 Lahnau

Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1. Gegenstand des Unternehmens: Auf- und Abbau von Messständen sowie Aufbau von vorgefertigten Ladeneinrichtungen im In- und Ausland, sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten, sowie Herstellung von eigenen Möbeln. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch

zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Moritz Zimmermann, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2022.

HR B 8689 / 07.11.2022

HVP Reinigungs- und Pflegeprodukte GmbH, 35756 Mittenaar

In den Höfen 5. Gegenstand des Unternehmens: Das Produktmanagement, Marketing und der Vertrieb von chemischen und technischen Produkten sowie die Schulung von Vertriebspersonal. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils GF: Johannes Debus, Siegbach, und Benno Christian Gässler, Eber-



Schaaf+Sames
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Unser Leistungsangebot:

- + Unterhaltsreinigung
- + Grundreinigung
- + Glassanierung
- + Fassadenreinigung
- + Baureinigung
- + Glasreinigung
- + Industriereinigung
- + Teppich- und Polstermöbelreinigung

Schaaf+Sames GmbH & Co KG • Gebäudereinigung KG • Loherstr. 5 • 35614 Aßlar
Tel. 06441/8488 • Fax 87254 • www.schaaf-sames.de

bach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.12.2002 mehrfach geändert. Die GV vom 15.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Beselich (bisher AG Limburg a.d.Lahn HRB 5721) nach Mittenaar beschlossen. Mit der CHK GmbH, Mittenaar (AG Wetzlar HRB 8451) als herrschendem Unternehmen ist am 15.10.2022 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die GV vom 15.10.2022 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 8690 / 07.11.2022

metallwerq GmbH, 35688 Dillenburg

Am Hochofen 12-20. Gegenstand des Unternehmens: Produktion von und Handel mit Blechteilen und anderen Stahlprodukten sowie Montageleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Michael Krenzer, Haiger, einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2022.

HRB 8691 / 08.11.2022

ISSEN Beteiligungs GmbH, 35647 Waldsolms

Attighof 1. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafterin an der ISSEN GmbH & Co. KG sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, einschließlich der Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung der ISSEN GmbH & Co. KG. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Lianjie Welker, Frankfurt am Main, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 02.09.2010 mit Änderung vom 19.01.2012. Die GV vom 10.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher AG Frankfurt am Main HRB 88987) nach Waldsolms sowie § 5 beschlossen.

HRB 8692 / 10.11.2022

A.R.S. GmbH, 35467 Waldsolms

Auf der Schieferkaut 1. Gegenstand des Unternehmens: Erbringungen von Bürodienstleistungen, Finanz- und Lohnbuchführungsarbeiten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch

können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Eckhard Zimmermann, Schöffengrund, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2022.

HRB 8693 / 14.11.2022

Mesoma Verpackungsmaschinen GmbH, 35584 Wetzlar

Eisenstraße 20. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Maschinen zur Herstellung von Verpackungen und Sondermaschinen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Walter Klaus Bolenz, Wiesbaden, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 08.09.2022.

HRB 8694 / 15.11.2022

Mix Dach GmbH, 35649 Bischoffen

Hauptstraße 48. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Bauleistungen im Gewerk Bedachung, Spengler- und Zimmermannsarbeiten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Björn Dietmar Hennemann, Bischoffen, und Emanuel Rump, Ehringshausen, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.09.2022.

HRB 8695 / 17.11.2022

spanverbund Stahlbau GmbH, 35767 Breitscheid

Schönbacher Straße 36. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Stahl- und Stahlverbundkonstruktionen. SK: 26.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt jeweils als GF: Stefan Böhling, Idstein, und Urs Huber, St. Erhard (Gemeinde Knutwil) LU/Schweiz, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.10.2022.

HRB 8696 / 17.11.2022

Wolko GmbH, 35578 Wetzlar

Hinter der Stadtmauer 14. Gegenstand des Unternehmens: Beleihung von Pfändern sowie der An- und Verkauf von Mobilien aller Art sowie die Durchführung von Pfandleihgeschäften. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Carsten Koch, Bad Nauheim, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 01.07.2022 mit Änderung vom 07.11.2022.

HRB 8697 / 18.11.2022

MK Immobilien GmbH, 35576 Wetzlar

(bisher: Hoffmann und Kruse GmbH Fleischgroßhandel) Gabelsbergerstraße 54-56. Gegenstand des Unternehmens: Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. SK: 500.000,00 EUR. Jeder GF vertritt einzeln. Jeder GF ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Jeweils GF: Reinhard Paul Hoffmann, Hertzen, und Murat Kaya, Wetzlar. Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2008 mit Änderung vom 14.12.2009. Die GV vom 21.09.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in

§ 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Gelsenkirchen (bisher AG Gelsenkirchen HRB 9741) nach Wetzlar sowie die Änderung in § 2 beschlossen.

HR B 8698 / 18.11.2022

**Mix Baukompetenz GmbH,
35649 Bischoffen**

Hauptstraße 48. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Bauleistungen, Baumanagementleistungen, Projektsteuerung, Schlüsselfertigbau, Hochbau, sowie Erbringung von Generalunternehmerleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Björn Dietmar Hennemann, und Markus Stegner, Butzbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.09.2022.

HR B 8699 / 23.11.2022

**Thermokon Immobilien GmbH,
35756 Mittenaar**

Platanenweg 1. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, die Errichtung, die Betreuung, die Bewirtschaftung, die Verwaltung, die Nutzung und Vermietung oder Verpachtung, von eigenen bebauten und unbebauten Grundstücken, Wohnungen, Erbbaurechten und grundstücksgleichen Rechten, soweit diese Grundstücksverwaltung nicht über den Rahmen einer Vermögensverwaltung hinausgeht und keinen gewerblichen Charakter annimmt. Grundstücksverkäufe dürfen nur gelegentlich im Rahmen einer sinnvollen Nutzung und Verwaltung des Immobilienvermögens erfolgen; Grundstücksverkäufe, die den Charakter eines gewerblichen Grundstückshandels annehmen, sind unzulässig. Die Vermietung oder Verpachtung von beweglichem Anlagevermögen wie technische Anlagen, Maschinen, Betriebsvorrichtungen oder Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ausdrücklich ausgeschlossen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft

durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Konstantin Peter Zygan, Mittenaar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.11.2022.

HR B 8700 / 23.11.2022

**MaxiTeam Service & Projekt GmbH,
35684 Dillenburg**

Industriestraße 15. Gegenstand des Unternehmens: Führen eines Dienstleistungsunternehmens im Bereich des Einzelhandels, insbesondere im Bereich von Baustoffen, der Handel mit Baustoffprodukten sowie mit Waren aller Art und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Nico Henkel, Flintbek, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Sven Malmström, Kriffel. Gesellschaftsvertrag vom 23.12.2019. Die GV vom 07.07.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Flörsheim am Main (bisher AG Wiesbaden HRB 31939) nach Dillenburg beschlossen.

HR B 8701 / 24.11.2022

**CKM SB-9 GmbH,
35685 Dillenburg**

Steinwiese 18. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so

vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Bestellt als GF: Christoph Neumeier, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Karl-Michael Schwehn, Herborm. Gesellschaftsvertrag vom 28.07.2022.

fugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Karl-Michael Schwehn, Herborm. Gesellschaftsvertrag vom 28.07.2022.

VERÄNDERUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 2410 / 23.11.2022

Theis GmbH & Co. KG, Breidenbach

Geändert nun nach Herabsetzung der Einlage um 21.857,72 EUR Kommanditist: Harald Theis, Breidenbach-Wolzhausen,



**Ihr Partner für
Gebäudesicherheit
und Kommunikation**

[Gebäudesicherheit]

- Brandmelde- und Alarmanlagen
- Videoüberwachungssysteme
- Zutrittskontrolllösungen
- RWA/FSA Konzepte
- Feuerwehrpläne

[Kommunikation]

- IP - Telekommunikationsanlagen
- ELA/SAA Evakuierungssysteme
- Alarmierungslösungen
- Ortungskonzepte



Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1 | 35633 Lahnu | 06441-77035-0
info@ocs-gmbh.com | www.ocs-gmbh.com

Hessen · Nordrhein-Westfalen · Rheinland-Pfalz

Einlage: 1.150,41 EUR. Eingetretten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Harald Theis: Dominic Theis, Breidenbach, Einlage: 21.857,72 EUR.

HRA 4988 / 27.10.2022

BID:IT Erdar e.K., Biedenkopf

Von Amts wegen eingetragen: Prokura erloschen: Ramona Hofmann, Angelburg. Durch Beschluss des aG Marburg (Az. 22 IN 71/22 (25)) vom 21.10.2022 ist über das Vermögen des Inhabers das Insolvenzverfahren eröffnet.

HR B 2645 / 11.11.2022

Elkas GmbH & Co. KG

Transport- und Lagertechnik, Gladenbach

Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 80/21 (27)) vom 24.08.2022 ist die Anordnung der Eigenverwaltung aufgehoben.

HR B 2778 / 11.11.2022

Siegmund Schneider GmbH, Angelburg-Lixfeld

Geändert nun Geschäftsanschrift: Im Stenn 5, 35719 Angelburg – Lixfeld. Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt, nun: Jeder GF vertritt einzeln. Jeder GF ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Nicht mehr GF: Siegmund Schneider, Angelburg. Jeweils bestellt als GF Thorsten Schneider, Angelburg, und Matthias Schneider, Angelburg.

HR B 2873 / 29.11.2022

Bodenbender GmbH, Biedenkopf

Geändert nun: Geschäftsanschrift: Goldbergstraße 13, 35216 Biedenkopf.

HR B 2922 / 04.11.2022

Schneider Haus- und Grundstücksverwaltung und -pflege GmbH, Gladenbach

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Schöne Aussicht 25, 35075 Gladenbach. SK: 25.567,00 EUR. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun GF: Petra Schneider, Gladenbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 30.06.2022 hat die Umstellung des SK auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des SK um 2,42 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 2989 / 11.11.2022

Thomas Dentalgeräte GmbH, Breidenbach

Nicht mehr GF: Ottmar Thomas, Dautphetal und Daniela Thomas, Biedenkopf-Breidenstein. Bestellt als GF: Ali Basaran, Ransbach-Baumbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Daniela Thomas, Biedenkopf-Breidenstein.

HR B 3202 / 18.11.2022

Weller Beteiligungs-GmbH, Biedenkopf

Nicht mehr GF: Anja Weller, Bad Laasphe. Bestellt als GF: Frauke Sprenger, Biedenkopf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4752 / 28.10.2022

Remote Control Technology GmbH, 35075 Gladenbach

Turmstraße 15. SK: 200.000,00 EUR. Die GV vom 15.08.2022 hat die Änderung des

Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Bad Endbach nach Gladenbach und 3 und mit ihr die Erhöhung des SK um 100.000,00 EUR beschlossen.

HR B 6890 / 10.11.2022

Di Palma 1 UG (haftungsbeschränkt), Biedenkopf

Bestellt als GF: Alexander Lingelbach, Kirchhain. Nicht mehr GF: Berto Corvinelli, Homberg (Ohm).

HR B 7772 / 03.11.2022

MVZ Rheumazentrum Mittelhessen GmbH, Bad Endbach

IMMOBILIEN BÖRSE

**Zeiten
ändern sich.
Anforderungen
auch!**

Mit Immobilien kennen wir uns aus. Schließlich verkaufen und vermieten wir sie nicht nur. Sondern entwickeln und bauen sie. Tief im regionalen Markt verwurzelt, gut ausgebildet und erfahren, nehmen wir diese Herausforderung an und setzen uns mit Ihren Ansprüchen intensiv auseinander.

immobilien@berge-bau.de



Jeweils Einzelprokura, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Georg Schuckart, Weimar, Ulrich Gaschler, Dautphetal, und Hannah Trenk, Gießen.

HR B 8031 / 23.11.2022

MK Baudienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Gladenbach

Gegenstand des Unternehmens: Trockenbau, Einbau von vorgefertigten und genormten Bauteilen, Reparaturdienstleistungen, Groß- und Einzelhandel mit Baustoffen und Zubehör, handwerkliche Arbeiten innen

und außen, Montageservice und Konstruktionsdienstleistungen aller Art. Die GV vom 26.09.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffern 1. und 2. beschlossen. Ziffer 4. ist entfallen.

Amtsgericht Gießen

HRA 5060 / 11.11.2022

CS Ingenieure GmbH & Co. KG, Wettenberg

Geändert nun persönlich haftende Gesellschafterin: Schikora Verwaltungs GmbH, Homberg (Ohm) (AG Gießen HRB 5022),

mit der Befugnis – auch für jeden GF-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 70 / 22.11.2022

ORION Erotik Fachgeschäfte Beteiligungs GmbH, Biebertal

Die GV vom 21.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 6 und 9 beschlossen.

HRB 7381 / 30.11.2022

Schnarr Verwaltungs GmbH, Wettenberg

Nicht mehr GF: Andreas Schöbel, Langensendelbach.

HRB 8841 / 21.11.2022

Vidosan UG (haftungsbeschränkt), Biebertal

Von Amts wegen eingetragen entsprechend § 67 Abs. 2 BGB: Gerichtlich bestellt als GF: Dr. Hans-Jörg Laudenbach, Gießen, Einzelvertretungsberechtigt.

HRB 8842 / 17.11.2022

Vidolife UG (haftungsbeschränkt), Biebertal

Von Amts wegen eingetragen entsprechend § 67 Abs. 2 BGB: Gerichtlich bestellt als GF: Dr. Hans-Jörg Laudenbach, Gießen, Einzelvertretungsberechtigt.

HRB 8911 / 01.11.2022

agruVet GmbH, Biebertal

Nicht mehr GF: Dr. Hans-Werner Wagner, Püttlingen. Bestellt als GF: Dr. Andrea Christine Barthels, Biebertal, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9522 / 08.11.2022

Norgine GmbH, Wettenberg

Bestellt als GF: Farid Taha, Hamburg, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9534 / 30.11.2022

Casino Napoleon Management GmbH, Wettenberg

Nicht mehr GF: Andreas Schöbel, Langensendelbach.

HRB 9578 / 30.11.2022

Eurogames GmbH, Wettenberg

Nicht mehr GF: Andreas Schöbel, Langensendelbach.

HRB 9800 / 21.11.2022

Bike Product & Service UG (haftungsbeschränkt), Wettenberg

Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Liquidator: Nikolaj Mosch, Wettenberg. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Gießen (Az. 6 IN 130/21) vom 19.10.2022 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 9890 / 17.11.2022

Hauptattraktion Gesellschaft für Catering mbH, Wettenberg

Durch Beschluss des AG Gießen (Az. 6 IN 158/22) vom 16.11.2022 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 10720 / 14.11.2022

CAS Verwaltungs GmbH, Wettenberg

Nicht mehr GF: Robert Rack, Biebertal. Bestellt als GF: Dr. Stefan Schneeweis, Grävenwiesbach. Prokura erloschen: Dr. Stefan Schneeweis, Grävenwiesbach.

HRB 10993 / 21.11.2022

B&G Business Corporation GmbH, Wettenberg

(bisher: Hestia-Haus GmbH) Geändert nun Geschäftsanschrift: Volperstriesch 13, 35435 Wettenberg. Gegenstand des Unternehmens: Der An- und Verkauf von Gebäuden, An- und Verkauf von Grundstücken, An- und Verkauf von technischen Produkten, An- und Verkauf von Baustoffen aller Art, Vermittlung von Bauwerken, Vermittlung von technischen Produkten sowie der An- und Verkauf von Rohstoffen aller Art. Die GV vom 09.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den Ziffern 1 und 2 beschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 2953 / 08.11.2022

Helmut Hund Vermögens GmbH & Co. KG, Wetzlar Stadtteil Nauborn

Jeweils eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sondererfolge nach Jürgen Herzog: Dagmar Susanne Heil, Rüdesheim, Petra Zitek, Wetzlar, Larissa Heil, Rüdesheim, und Niklas Heil, Rüdesheim, jeweils mit einer Einlage von 10.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Jürgen Herzog, Wetzlar,

ZU VERMIETEN:

Gewerbegebiet Dillenburg:

Büroräume 80 qm sowie 190 qm Lager-/Produktionsräume.

Ausreichend Parkplätze vorhanden!

Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124

Räume für Ihren Geschäftserfolg

provisionsfrei



Bod Endbach: 580m² repräsentative Werkstatt-, Büro- und Lagerräume, vielfältig nutzbar für Maschinenbetrieb, Labor, Montage, Elektrobau, Services etc. 3m Höhe, 2 Tore, 4t/m² Bodenlast, 150m² Büro mit Seminarraum im DG, PKW-Stpl. und Hoffläche, gut erreichbare ruhige MI-Randlage. Bj. 1999, EVA W78/S39 kWh/m²a, DSL 100/40Mbit/s, kurzfristig verfügbar, provisionsfreie Vermietung



Dillenburg: 330m² für Büro oder Kanzlei, co-working-space, ganze Etage, teilbar, mitten in Dillenburg, direkt am Parkhaus, moderne Räume für Ihren Geschäftserfolg, interessante Konditionen für Anschlussvermietung, Bj. 1995, EVA 130,5 kWh/m²a, VDSL und Kabelanschluss, kurzfristig verfügbar, keine Käufercourtage:

397.000,-€

Für einen guten Start ins neue Jahr

Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com



Einlage: 40.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist/in: Dagmar Susanne Heil, Rüdesheim, Petra Zitek, Wetzlar, Larissa Heil, Rüdesheim und Niklas Heil, Rüdesheim. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Dagmar Susanne Heil um 10.000,00 EUR, Larissa Heil in Höhe von 10.000,00 EUR, Niklas Heil in Höhe von 10.000,00 EUR und Petra Zitek in Höhe von 10.000,00 EUR Kommanditistin: Verena Schön, Wetzlar, Einlage: 360.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Rainer Herzog, Dipl.-Volkswirt, Niederelbert. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Rainer Herzog um 40.000,00 EUR Kommanditistin: Verena Schön, Wetzlar, Einlage: 400.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Werner Gerhard, Wetzlar. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Werner Gerhard um 40.000,00 EUR: Kommanditistin: Yvette Gerhardt, Wetzlar, Einlage: 80.000,00 EUR.

HR A 5057 / 04.11.2022

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG, Dillenburg

Geändert nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 15.000,00 EUR Kommanditistin: Cordula Heusler, Freiburg im Breisgau, Einlage: 59.475,00 EUR. Jeweils eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Cordula Heusler mit einer Einlage von jeweils: 7.500,00 EUR: Lioba Elisabeth Heusler, Freiburg im Breisgau und Joschka Milan Heusler, Freiburg im Breisgau.

HR A 5374 / 27.10.2022

Stadtwerke Dillenburg, Dillenburg

Personenbezogene Daten berichtet, nun: Alleiniger technischer Vertreter des Eigenbetriebs: Johannes Karp, Dillenburg.

HR A 6267 / 14.11.2022

Grundstücksgesellschaft Magdalene Henrich GmbH & Co. KG, Herborn

Jeweils eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Petra Henrich Herrmann: Thea Herrmann, Berlin und Hannes Herrmann, München, jeweils mit einer Einlage von 5.550,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: Petra Henrich Herrmann, Ingelheim.

HRA 6404 / 11.11.2022

MF Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Hüttenberg

Daten von Amts wegen berichtet, nun: MF Verwaltungs- und Beratungs GmbH, Hüttenberg (AG Wetzlar HRB 4743). Geändert nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 1.000,00 EUR Kommanditistin: Sabine Fremerey-Warnecke, Hüttenberg, Einlage: 9.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Sabine Fremerey-Warnecke: Victoria Fremerey, Hüttenberg, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7514 / 14.11.2022

LBI GmbH & Co. KG, Wetzlar

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet nun: Kommanditist: Lutz Brückner, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, Einlage: 500,00 EUR.

HRA 7528 / 07.11.2022

OPTIMO e.K., Braunfels

Gendert nun Geschäftsanschrift: Königsberger Straße 15, 35619 Braunfels.

HRA 7704 / 07.11.2022

ZOZAN GÜNDÜZ UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Aßlar

Geschäftsanschrift: Hauptstraße 33, 35614 Aßlar.

HRA 7991 / 02.11.2022

Team-Siedau GmbH & Co. KG, Solms

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Marcel Siedau, Solms, unter der Firma Marcel Siedau e.K. in Solms (AG Wetzlar HRA 8014) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 02.11.2022 wirksam geworden. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 100,00 EUR Kommanditist: Marcel Siedau, Solms, Einlage: 1.100,00 EUR.

HRA 8010 / 27.10.2022

Famruck GmbH & Co. KG, Solms

Geändert nach Erhöhung der Einlage um 483.000,00 EUR Kommanditist: Robert Adolf Kling, Solms, Einlage: 493.000,00 EUR. Geändert nach Erhöhung der Einlage um 45.000,00 EUR Kommanditistin: Ursula Kling, Solms, Einlage: 55.000,00 EUR.

Geändert nach Erhöhung der Einlage um 216.000,00 EUR Kommanditistin: Christina Gabriele Kling-Haag, Solms, Einlage: 226.000,00 EUR. Geändert nach Erhöhung der Einlage um 216.000,00 EUR Kommanditistin: Katja Simone Gennrich-Kling, Wetzlar, Einlage: 226.000,00 EUR.

HR B 13 / 16.11.2022

Bosch Thermotechnik GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Djawad Hossaini, Heusenstamm, und Anne Sauer, Wernau.

HR B 138 / 26.10.2022

Müller GmbH Hüttenberg, Hüttenberg

Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an Unternehmen, die zum Gegenstand den Vertrieb von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeug-Ersatzteilen, Kraftfahrzeugzubehör und die Reparatur von Kraftfahrzeugen, sowie den Vertrieb und die Reparatur sonstiger Transportmittel haben. Allgemeine Vertretungsregelung geändert nun: Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Geändert nun GF: Sabine Fremerey-Warnecke, Hüttenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 12.10.2022 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 2 und 4 beschlossen.

HR B 809 / 17.11.2022

MOWE-Kaminkopftechnik GmbH, Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 169/14) vom 17.08.2022 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 1479 / 17.11.2022

Vero Software GmbH, Wetzlar

(bisher: Hexagon DEU02) Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb und der Support von Softwarelösungen für die Bereiche CAD, CAM und CAE sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammen-



Erfahrung, auf der Sie bauen können!

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [f/klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)

hang damit. Dies umfasst insbesondere Schulungen, Beratung sowie die kundenspezifische Anpassung (Customizing) von Anwendungen und Softwareprogrammen. Die GV vom 10.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1, 2, 3 und 11 beschlossen.

HR B 2009 / 14.11.2022

Kling Präzisionstechnik GmbH, Solms-Oberbiel

SK: 136.000,00 EUR. Die GV vom 28.09.2022 hat die Erhöhung des SK um 36.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen.

HR B 2121 / 07.11.2022

Trans Pak Verpackungslogistik GmbH, Solms-Oberbiel

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Marcel Schmidt, Allendorf (Lumda). Prokura erloschen: Carsten Kubata, Wetzlar.

HR B 2171 / 18.11.2022

MedTec Medizintechnik GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Sarah Lisa Hartmann, Lüneburg, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 2538 / 07.11.2022

Muntermann Holding GmbH, Wetzlar

Jeweils nicht mehr GF: Axel Muntermann, Wetzlar und Beate Muntermann, Wetzlar. Bestellt als GF: Dr. Tallal Charles Mamisch, Mühlheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 2551 / 26.10.2022

maxxys AG, Wetzlar

Durch Beschluss des Aufsichtsrates kann Vorstandsmitgliedern Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können Vorstandsmitglieder durch Beschluss des Aufsichtsrates ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Geändert nun: Vorstand: Bernhard Bock, Rüdesheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die HV vom 13.10.2022 hat die Änderung der Satzung in § 9 beschlossen.

HR B 3075 / 27.11.2022

Emde GmbH, Haiger

Nicht mehr GF: Jörg Engel, Haiger.

HR B 3119 / 14.11.2022

KVB Kunststofftechnik-Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Boris Rudolf Zipser, Leverkusen.

HR B 3320 / 21.11.2022

B+E Vermögensverwaltung GmbH, Herborn

Bestellt als GF: Heike Barta, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Alexander Barta, Dillenburg.

HR B 3535 / 01.11.2022

Cloos Electronic GmbH, Haiger

Jeweils bestellt als GF: Tobias Raphael Wiese, Berlin, und David Byron van Riesen, Berlin, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4003 / 25.11.2022

Doering GmbH, Sinn

Von Amts wegen jeweils eingetragen: Prokura erloschen: Markus Eckert, Sinn, Ralf Benner, Sinn und Moritz Gatter, Schwäbisch Gmünd. Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 150/19) vom 18.11.2022 ist die Anordnung der Überwachung der Erfüllung des Insolvenzplans aufgehoben. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 92/22) vom 16.11.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 4015 / 31.10.2022

Amphenol Precision Optics GmbH, Sinn

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt nun GF: Richard Adam Norwitt, Ridgefield/USA - Vereinigte Staaten, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4021 / 25.11.2022

Tripolis-Union Fertigungstechnik GmbH, Herborn-Hörbach

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 39/11) vom 14.09.2022 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 4334 / 03.11.2022

DGD Haus des Lebens gGmbH, Herborn

(bisher: Haus des Lebens gGmbH) Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Erhaltung von Einrichtungen, insbesondere auf dem Gebiet des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens, im Sinne evangelischer Diakonie als Wesen- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche und in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige sowie mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Durch Gesellschafterbeschluss kann Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss partiell, für Rechtsgeschäfte mit anderen gemeinnützigen Institutionen von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden. Geändert nun: GF: Bodo Assmus, Alsfeld, einzelvertretungsberechtigt. Die GV vom 22.12.2021 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1, 4 sowie 12 beschlossen. Die GV vom 29.03.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 beschlossen.

HR B 4743 / 07.11.2022

MF Verwaltungs- und Beratungs GmbH, Hüttenberg

Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der MF-Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG (AG Wetzlar HRA 6404). Durch Gesellschafterbeschluss

kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Die GV vom 12.10.2022 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1 und 2 beschlossen.

HR B 4830 / 14.11.2022

RUCKimo Verwaltungs-GmbH, Solms

Bestellt als GF: Christina Gabriele Kling-Haag, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4915 / 26.10.2022

Kessler & Pfaff Tiefbau Consult GmbH, Dillenburg-Niederschedl

Bestellt als GF: Sebastian Michael Kessler, Sinn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5029 / 03.11.2022

digitalSTROM GmbH, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Zu den Mühlen 19, 35390 Gießen.

HR B 5253 / 31.10.2022

Safran Cabin Investment GmbH, Herborn

Nicht mehr GF: Norman Daniel Jordan, Texas /USA – Vereinigte Staaten.

HR B 5552 / 29.11.2022

ETL Steuerkanzlei Aßlar GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Aßlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Osman Türkmen, Gießen.

HR B 5650 / 14.11.2022

STL Logistik AG, Haiger

Die Zweigniederlassung in 59457 Werl, Runtestraße 52, ist aufgehoben.

HR B 5853 / 17.11.2022

abc Technology International GmbH, Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 113/14) vom 12.10.2022 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 5913 / 27.10.2022

SIEMAG TECBERG Group GmbH, Haiger-Kalteiche

Einzelprokura: Christian Max-Joseph Peschke, Hilchenbach.

HR B 5937 / 01.11.2022

Hermann Hofmann Beteiligungsgesellschaft mbH, Solms

(bisher: Hermann Hofmann Erneuerbare Energien BeteiligungsgmbH) Die GV vom 26.08.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 6093 / 27.10.2022

SIEMAG TECBERG GmbH, Haiger

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Christian Max-Joseph Peschke, Hilchenbach.

HR B 6292 / 26.10.1022

Ernst Leitz Werkstätten GmbH, Wetzlar

Die GV vom 20.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen.

HR B 6617 / 01.11.2022

Landarztnetz Lahn-Dill GmbH, Wetzlar

Die GV vom 12.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 3, 5, 7, 13, 15, 20 und 21 beschlossen.

HR B 6961 / 25.11.2022

PlanungsGesellschaft für Energie-Effizienz GmbH Freischlad & Krenzer, Haiger

Geschäftsanschrift: Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger.

HR B 7089 / 15.11.2022

Kiesling Maschinenteknik Verwaltungs GmbH, Herborn

Bestellt als GF: Klaus Jochen Trautmann, Zwingenberg.

HR B 7146 / 08.11.2022

Healy International AG, Wetzlar

GK: 101.749,00 EUR. Aufgrund der in der Satzung vom 15.01.2022 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des GK um 4.770,00 EUR auf 101.749,00 EUR durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 24.10.2022 ist die Satzung in § 5 geändert. Das genehmigte Kapital gemäß Beschluss der HV vom 15.01.2020 beträgt nach teilweiser Inanspruchnahme noch 28.615,00 EUR.

HR B 7150 / 14.11.2022

Brückner Verwaltungs-GmbH, Wetzlar

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Lutz Brückner, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7178 / 10.11.2022

TROPACK Beteiligung GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Ludwigstraße 2, 35586 Wetzlar. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Reinhard Kipke, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7297 / 09.11.2022

Curana GmbH, Aßlar

Geschäftsanschrift: Bachstraße 41, 35614 Aßlar. Bestellt als GF: Jürgen Debus, Aßlar, und Ute Anita Schäufelr, Aßlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Peter Hauptvogel, Wetzlar. Die GV vom 28.10.2022 hat Änderungen des Gesellschaftsvertrages in den § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Wetzlar nach Aßlar und in §§ 3, 6 und 8 beschlossen.

HR B 7323 / 02.11.2022

White Beteiligungsgesellschaft für Pensionsgelder und institutionelle Mittel mbH, Ehringhausen

Nicht mehr GF: Michael Krach, Prien.

HR B 7373 / 26.10.2022

Hori-zont Ofenhandel GmbH, Herborn

(bisher Hori-zont Ofenhandel UG (haftungsbeschränkt)). SK: 26.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten. Die GF vom 19.09.2022 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages in § 1, 5 sowie 3 und mit ihr die Erhöhung des SK um 25.000,00 EUR beschlossen.

HR B 7382 / 28.10.2022

IFW Holding GmbH, Dillenburg

Die GV vom 25.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 3, 9, 10, 12, 16 sowie die Streichung des § 15 und Neu Nummerierung der §§ 16, 17 und 18 beschlossen.

HR B 7434 / 21.11.2022

M.R.S. Transport GmbH, Herborn

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 83/22) vom 17.11.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Vor Amts wegen eingetragen.

HR B 7458 / 07.11.2022

Servicegesellschaft Alte Lahnbrücke Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Wetzlar

Zweigniederlassung unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Limburg Servicegesellschaft Limburg, 65549 Limburg a.d. Lahn. Geschäftsanschrift: Gartenstraße 6, 65549 Limburg a.d. Lahn. Zweigniederlassung Bendorf Servicegesellschaft Bendorf, 56170 Bendorf, Geschäftsanschrift: Salierstraße 25, 56170 Bendorf. Nicht mehr GF: Sabine Ammon, Mengerskirchen. Jeweils Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Sabine Ammon, Men-

gerskirchen, Matthias Englisch, Merenberg, Dirk Koopmann, Hillscheid, und Sabrina Wlochowicz, Hofheim.

HR B 7500 / 27.10.2022

JN-Bau GmbH, Leun

(bisher: BFT-Bau GmbH) Nicht mehr GF: Suljo Kovacevic, Aßlar. Die GV vom 13.10.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 7519 / 27.10.2022

Elementools UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: David Kunc, Wetzlar. Jeweils nicht mehr GF: Peter Nitschke, Wetzlar und Gilbert Rauch, Wetzlar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7585 / 14.11.2022

Unique Art Germany Verwaltungs GmbH, Leun

Bestellt als GF: Thorsten Kortemeier, Braunfels, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Pietro Di Micco, Aßlar.

HR B 7673 / 07.11.2022

BFT-Werk GmbH, Aßlar

(bisher: BFT Projektgesellschaft Bieber Nord GmbH) Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Vertrieb, Handel von Betonfertigteilen und Projektentwicklung, sowie die Tätigkeit als Bauträger. Die GV vom 28.09.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1, 2 und 3 beschlossen.

HR B 7679 / 08.11.2022

ZOZAN GÜNDÜZ Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Aßlar

Geändert nun: Geschäftsanschrift: Hauptstraße 33, 35614 Aßlar.

HR B 7739 / 21.11.2022

ARTEMIS Augenzentrum Lünen GmbH, Dillenburg

Bestellt als GF: Sebastian Klesper, Meerbusch, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Michael Munnzel, Essen.

HR B 7741 / 21.11.2022

Eisbach Venture Capital GmbH, Dillenburg

Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Unternehmen, Beratung/ Consulting, insbesondere an Start-up Unternehmen. Die GV vom 07.11.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 7757 / 10.11.2022

ARTEMIS Lichtblick GmbH, Dillenburg

Geändert nun GF: Dr. Philipp Cremer, Bad Honnef, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Daniel Manna, Petersberg.

HR B 7882 / 08.11.2022

Carota Europe GmbH, Wetzlar

SK: 525.000,00 EUR. Die GV vom 20.06.2022 hat die Erhöhung des SK um 500.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 8067 / 15.11.2022

TB Liegenschafts- Verwaltungsgesellschaft mbH, Greifenstein

(bisher TU Verwaltungsgesellschaft mbH) Bestellt als GF: Thorsten Junk, Gießen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Uwe Görnert, Grünberg. Prokura erloschen: Thorsten Junk, Gießen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Dr. Barbara Boßhammer-Junk, Gießen. Die GV vom 04.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 3 beschlossen.

HR B 8167 / 22.11.2022

CoviMedical GmbH, Dillenburg

Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen nebst Forschung und Entwicklung im Bereich Public Health, insbesondere Aufbau und Betrieb von Einrichtungen zur Durchführung medizinischer und biologischer Tests, Diagnostik sowie weiteren Gesundheitsdienstleistungen, zudem

Beratungen im Bereich der persönlichen und öffentlichen Gesundheitsfürsorge, insbesondere eHealth, smart Health und long-term health. Die GV vom 13.09.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 8184 / 08.11.2022

Grünspross GmbH, Herborn

Geschäftsanschrift: Kornmarkt 12-14, 35745 Herborn.

HR B 8217 / 07.11.2022

CN-IP GmbH, Dillenburg

(bisher: CFKN GmbH) Die GV vom 14.10.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und § 4 beschlossen.

HR B 8280 / 03.11.2022

CKM GmbH, Dillenburg

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten und Verwaltung eigenen Vermögens. Die GV vom 14.10.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 8306 / 16.11.2022

rent2buy leasing GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Alexander Sieber, Wetzlar. Personenbezogene Daten geändert nun: Norbert Sieber, Wetzlar.

HR B 8317 / 01.11.2022

MK – Performance Horses UG (haftungsbeschränkt), Greifenstein

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun: Liquidatorin: Melanie Krause, Greifenstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 8460 / 14.11.2022

Leica Eyecare GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Auf dem langen Furt 27, 35452 Heuchelheim.

HR B 8482 / 08.11.2022

CKE Holding GmbH, Dillenburg

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Jan-Felix Wege, Dillenburg.

HR B 8504 / 02.11.2022

HK-Holding GmbH, Solms

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

Jeweils Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Heiko Peter Rosellen, Netphen, Kevin Koch, Solms, und Kimberly Koch, Solms.

HR B 8505 / 02.11.2022

HE-Holding GmbH, Solms

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Heiko Peter Rosellen, Netphen, Niklas Ekler, Hamburg, und Elisa Ekler, Leun.

HR B 8506 / 15.11.2022

Rittal RAS Automaten Systems GmbH, Herborn

Bestellt als GF: Klaus Jochen Trautmann, Zwingenberg.

HR B 8517 / 28.11.2022

7x7energie GmbH, Dillenburg

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Robert van der Bloemen, Kempen-St. Hubert.

HR B 8528 / 17.11.2022

Niveau GmbH, Wetzlar

Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Bauelementen und Baustoffen jeder Art

sowie der Handel im In- und Ausland mit Baumaschinen, Landwirtschaftsmaschinen, Kraftfahrzeugen aller Art und Industrieanlagen, sowie damit verbundene Dienstleistungen, Beratung und Planung. Einzelprokura: Samuel Li, Ehringhausen. Die GV vom 15.11.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 8548 / 10.11.2022

J.F. Holding UG (haftungsbeschränkt), Herborn

Geschäftsanschrift: Schelder Au 1, 35687 Dillenburg.

HR B 8551 / 28.10.2022

LUXOR – Projektbau GmbH, Wetzlar

Mit der YC Yacht Center GmbH, Niederdorfelden (AG Hanau, HRB 98386) als herrschendem Unternehmen ist am 15.10.2022 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die GV vom 15.10.2022 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HR B 8598 / 26.10.2022

HTS Labs Frankfurt GmbH, Dillenburg

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen

member of **INDAVER** Group

PANSEWETZLAR

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

- Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
- Klassifizieren und Verpacken**
- Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
- Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**
- 24h Notfallbereitschaft**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
 Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Niklas Schmidt, Herborn.

HR B 8608 / 27.11.2022

E & E GmbH, Waldsolms

Die GV vom 02.09.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 8622 / 09.11.2022

Famruck Verwaltungsgesellschaft mbH, Solms

SK: 200.000,00 EUR. Die GV vom 28.09.2022 hat die Erhöhung des SK um 175.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 8660 / 26./27.10.2022

MediLab Personaldienstleistungsgesellschaft mbH, Herborn

Bestellt als GF: Christian Horne, Herborn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Niklas Schmidt, Herborn.

HR B 8667 / 11.11.2022

DiTec GmbH, Haiger

Jeweils Einzelprokura: Martin Reimann, Burbach, und Timo Betz, Burbach.

HR B 8668 / 18.11.2022

Pro Diakonia Steinbach gGmbH,

Haiger

Gegenstand des Unternehmens: Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gemeinnütziger Zweck im Sinne von § 52 Abs. 2 der Abgabenordnung und mildtätiger Zwecke im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 1 der Abgabenordnung. Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch – den Betrieb von Einrichtungen der Kranken- und Altenhilfe, - finanzielle Unterstützung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder steuerbegünstigten Körperschaften mit sozial-diakonischem Anliegen, sowie deren Kinder- und Jugendarbeit, -Beratungsangebote und persönliche Hilfen, -Hilfsangebote für Geflüchtete und in Not geratene Menschen, -die Übernahme weiterer sozialdiakonischer Aufgaben in der Region. Mit dem Betrieb der Gesellschaft verfolgt der Gesellschafter den diakonischen Auftrag der Freien evangelischen Gemeinde Haiger-Steinbach. Die GV vom 10.11.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 2, 4 und 17 beschlossen.

LÖSCHUNGEN

Amtsgericht Marburg

HR A 2114 / 25.10.2022

REWE Markt Studer OHG,

Bad Endbach

Die Firma ist erloschen.

HR B 2885 / 02.11.2022

Marx und Schneider Verwaltungs GmbH, Gladenbach

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HR B 6127 / 17.11.2022

MKKH Beteiligungs GmbH,

Biedenkopf

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6344 / 28.10.+25.11.2022

Parkhotel Biedenkopf GmbH,

Biedenkopf

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.08.2022 mit Nachtrag vom 05.10.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 17.08.2022 sowie 25.10.2022 mit der Halbersbacher Privathotels GmbH mit Sitz in Bad Doberan (AG Rostock HRB 12283) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Halbersbacher Privathotels GmbH mit Sitz in Bad Doberan (AG Rostock, HRB 12283) am 07.12.2015 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch das Wirksamwerden der Verschmelzung am 17.11.2022 erloschen.

HR B 7108 / 27.10.2022

ITSC GmbH,

35713 Eschenburg

Zum Haister 1. Der Sitz ist von Biedenkopfnach Eschenburg (jetzt AG Wetzlar HRB 8678) verlegt.

HR B 7611 / 04.11.2022

MERIDIEN GmbH, 35638 Leun

Burgsolms Straße 3. Der Sitz ist von Biedenkopfnach Leun (jetzt AG Wetzlar HRB 8682) verlegt.

Amtsgericht Gießen

HR A 4472 / 21.11.2022

Body Resource – Uwe Bierhenkel e.K.,

Wettenberg

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 9775 / 07.11.2022

EuVaSmart UG (haftungsbeschränkt),

Biebertal

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 10262 / 31.10.2022

Systec Verwaltungs GmbH, 35440 Linden

Konrad-Adenauer-Straße 15. (bisher: JST Immobilien GmbH) Nicht mehr GF: Tanja Winkelmann, Rabenau. Nicht mehr GF: Sandra Emmerich, Rabenau. Bestellt als GF: Helmut Winkelmann, Biebertal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-

schließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Gisela Winkelmann, Biebertal, und Sandra Emmerich, Rabenau. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Andreas Ihme, Lengerich. Die GV vom 30.09.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Wettberg nach Linden sowie die Änderung der Firma beschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HR A 3098 / 15.11.2022

Otto Schaub OHG Inh. Reinhold und Horst Schaub, Aßlar

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 7194 / 25.11.2022

Alpha Andreas Arampatzis e.K., 35398 Gießen

Steinhohl 16. Die Niederlassung ist von Wetzlar nach Gießen (jetzt AG Gießen HRA 5323) verlegt.

HR A 7821 / 17.11.2022

Getränkeheimat oHG, Wetzlar

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 7918 / 10.11.2022

SAS OHG, Wetzlar

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 8014 / 02.11.2022

Marcel Siedau e.K., Solms

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Team-Siedau GmbH & Co. KG mit Sitz in Solms (AG Wetzlar HRA 7991) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR B 2052 / 02.11.2022

Weller Verwaltungsgesellschaft mbH, Ehringshausen-Dreisbach

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 3050 / 07.11.2022

Thielmann Beteiligungs Aktiengesellschaft, Haiger

Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6338 / 23.11.2022

Piktör Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Haiger

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6430 / 29.11.2022

CYD GmbH, Dietzhölztal

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6497 / 02.11.2022

LDS Industrierohstoffe GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6779 / 15.11.2022

TermaCook GmbH, Haiger

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages von 31.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der TermaCook Holding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main (AG Frankfurt am Main HRB 127027) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 6860 / 10.11.2022

Fuhrländer Holding und Dienstleistungen GmbH, Haiger

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6955 / 29.11.2022

CIG Check-in Gastro Betriebs UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7305 / 18.11.2022

Krombach Verwaltungs GmbH, Wetzlar-Naunheim

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7575 / 21.11.2022

CS Call Systems Holding UG (haftungsbeschränkt), 60385 Frankfurt am Main

Berger Straße 188-190. Der Sitz ist von Herborn nach Frankfurt am Main (jetzt AG Frankfurt am Main HRB 128738) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7608 / 01.+14.11.2022

Leica Camera Deutschland GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.10.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Leica Camera Frankfurt GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main (AG Frankfurt am Main HRB 98650) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit der Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register

der übernehmenden Leica Camera Frankfurt GmbH am 01.11.2022 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 7645 / 09.11.2022

Immo MP GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 7864 / 07.11.2022

rk Marketing GmbH,

65599 Dornburg

Wolfshecker Hof 1. Der Sitz ist von Driedorf nach Dornburg (jetzt AG Limburg a.d.Lahn HRB 6882) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7867 / 02.11.2022

Tuning & Folien Lounge Handels UG (haftungsbeschränkt), Haiger

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 8085 / 28.11.2022

D3 Immobilien GmbH, 35435 Wettenberg

Burgstraße 66. Der Sitz ist von Greifenstein nach Wettenberg (jetzt AG Gießen HRB 11149) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
 94486 Osterhofen
 Tel. 09932 37-0
 gbi@wolfsystem.de
 www.wolfsystem.de



VORSCHAU AUF DIE AUSGABE MÄRZ/APRIL 2023

TITELTHEMA

A45: Die Lebensader der Region

Wie schreitet der sechsspürige Ausbau voran? Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen? Wo gibt es Probleme? Die LahnDill Wirtschaft fragt nach.



Foto: IHK Lahn-Dill

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer

Chefredakteurin

Iris Baar, Tel.: (02771) 842 1140, baar@lahndill.ihk.de

Redaktion:

Sylvia Bierwirt, Daniela Körber, Andrea Kraft,
Burak Dogan, Tanja Winkler, Kristin Schönberger
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Iris Baar, Christian Bernhard, Alexander Cunz,
Dr. Gerd Hackenberg, Amin Moawad,
Claudia Wagner, Axel Bäcker

Bild-Quellennachweis: 2022 Benutzung unter
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com, Foto-
lia und Adobe Stock

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
info@mediaservice-stephan.de

Layout:

Schaden & Huisman Kreativagentur
Am Hintersand 9, 35745 Herbord
T 02772 924972
info@visuellekraft.de, www.visuellekraft.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 15,00 €, für das Einzelheft 2,56 €. 6-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.

www.pefc.de



Werden noch gebraucht. Unsere Leistungsversprechen für Junge Sterne Transporter von Mercedes-Benz.

Unsere besten Gebrauchten, damit Ihr Business läuft: [#garantiertgecheckt](#).



24 Monate Fahrzeuggarantie*



Probefahrt innerhalb von 24 Stunden



Geprüfte Kilometerlaufleistung



12 Monate Mobilitätsgarantie*



10 Tage Umtauschrecht



Fahrzeug-Inzahlungnahme



6 Monate Wartungsfreiheit (bis 7.500 km)



HU-Siegel jünger als 3 Monate



Mercedes me*



Finanzierungs- und Leasingangebote

*Die Garantiebedingungen sowie weiterführende Informationen und Voraussetzungen für die Nutzung von Mercedes me finden Sie unter [mercedes-benz.de/junge-sterne-transporter](https://www.mercedes-benz.de/junge-sterne-transporter).



Mercedes-Benz

Ihr exklusiver Junge Sterne Transporter Partner in der Region Gießen und Wetzlar:

NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Wellersburging 1, 35396 Gießen, Tel.: +49 641 95300, info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de



Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir die
Antworten für morgen.**

Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands*
helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen
der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unter-
nehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten.
[sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse